Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of October 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster-General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 175, authorized by the Act of October 6, 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster-General.

(10 Seiten) 2 Cents Chicago, Freitag, den 19. September 1919. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 31. Jahrgang. — Nr. 223.

Nur auf Einladung

Nehmen deutsche Gewerkschaften an der Arbeitskonferenz teil!

Zwei Provinzen Schlesiens.

(Gemeldet von der „Associierten Presse" und den „United Preß Associations".)

Koblenz, 18. September. Die schwarz-weiß-rote Flagge aus jedem Fenster flattern lassend, traf der erste Zug deutscher Gefangener aus den amerikanischen Gefangenenlagern in Frankreich gestern in dem von den Amerikanern besetztem Gebiet ein. Ehe der Zug jedoch von Koblenz in das Innere von Deutschland hinein weiterfuhr, waren sämtliche Flaggen von der Militärpolizei entfernt worden.

Der amerikanische Offizier, der den Gefangenenzug leitete, erhielt ob dieser patriotischen Kundgabe einen Rüffel und durfte nicht weiter mitfahren.

Berlin, 19. September. Die deutschen Gewerkschaften haben beschlossen, nicht an der internationalen Arbeiterkonferenz in Washington teilzunehmen, ausgenommen es ergehe an sie eine diesbezügliche direkte Einladung. Die Deutschen vertreten den Standpunkt, ihre bloße Zulassung, selbst mit Stimmberechtigung, sei nicht genügend.

Es verlautet, die österreichischen Arbeiter werden den gleichen Standpunkt einnehmen, und die Schweiz, sowie Schweden und Norwegen werden nicht vertreten sein, wenn Deutschland beiseite gesetzt wird.

Der mit der Beratung über die schlesische Frage betraute Ausschuß des preußischen Landtages ist dahin übereingekommen, Ober- und Niederschlesien zu getrennten Provinzen zu machen.

Die „Zeitung am Mittag" bringt die Meldung, daß Graf v. Bernstorff für den Posten des Ministers des Auswärtigen bestimmt ist.

Berliner Nahrungskrawalle!

London, 19. September. Neue Berliner Zeitungen vom gestrigen Datum melden, daß in der Mittwochnacht wieder Nahrungskrawalle in Berlin losbrachen.

Die Behörden boten Truppen zur Wiederherstellung der Ordnung auf.

Deutsche geben auch darin nach.

Paris, 19. September. Die von den Alliierten verlangte Aenderung des Artikels 61 der deutschen Verfassung wurde am Mittwoch von der deutschen Regierung unterzeichnet. Es handelte sich um das Verbot der österreichischen Vertretung auf dem deutschen Reichstag.

Berlin, 18. Sept. Das „Berliner Tageblatt„ bestätigt, daß das Komite der Weimarer deutschen Nationalversammlung für auswärtige Beziehungen beschlossen hat, den, für die Alliierten so anstößigen, Artikel 61 der deutschen Verfassung aufzuheben, durch welche Oesterreich Vertretung in der deutschen Nationalversammlung haben würde.

Kurt v. Lersner, das Haupt der deutschen Delegation in Versailles, wurde angewiesen, die Einverständnismächte von obigem Beschluß in Kenntnis zu setzen.

Sozialisten verlangen Wirtschaftsräte.

Berlin, Donnerstag, d. 18. Sept. Zahlreiche sozialdemokratische Versammlungen wurden gestern in Berlin abgehalten und forderten die Annahme wirtschaftlicher Konzils, als ersten Schritt zu einer Sozialisierung der Betriebe. Dagegen verdammte sie scharf die Sowietausschüsse.

Es wurden mehrere Versuche gemacht, die Versammlungen zu stören; doch kam es zu keinen ernstlichen Unordnungen.

Nicht arbeiterfreundlich!

Berlin, 19. Sept. Die „Tageszeitung" meldet:

Die Anlage des Boehler'schen Stahlsyndikats zu Kupfenburg, Württemberg, wurde von Amerikanern angekauft, und diese setzten sofort die Arbeiter in Kenntnis, daß wieder der zehnstündige Arbeitstag und ein Stückarbeitsplan eingeführt werden werde, — und daß alle, welche dagegen sind, am 1. Oktober entlassen und durch amerikanische Arbeiter ersetzt werden sollen!

Es wurde ferner angekündigt, im Fall von Ruhestörungen würden amerikanische Streitkräfte herbeigerufen werden! Darauf sollen sich die Arbeiter gefügt haben.

Der Friede mit Bulgarien.

Paris, 18. September. Der Friedensvertrag zwischen den Alliiertenmächten und Bulgarien, wie er im Namen der ersteren ausgearbeitet worden ist, wurde heute vormittag um 10:40 Uhr im französischen Auswärtigen Amte der bulgarischen Abgesandtschaft unterbreitet.

Premier Clemenceau und das Haupt der bulgarischen Delegation, General Theodorow tauschten kurze Ansprachen aus.

Viele Umstände hatten die Erklärung des Vertrages verzögert.

Den Bulgaren sind 25 Tage Zeit zur Einreichung von Bemerkungen über den Vertragsentwurf gegeben.

Obwohl die Ver. Staten zu keiner Zeit im Krieg mit Bulgarien lagen, werden sie diesen Vertrag gleichfalls unterzeichnen, um zu helfen, die Einhaltung des Völkerbundvertrages seitens Bulgariens sicherzustellen. Sie werden indeß nicht in der Interalliiertenkommission vertreten sein, welche mit der Durchführung der Finanzklauseln des Vertrags betraut ist.

Washington, 19. September. Das Staatsdepartement erhielt von der amerikanischen Mission in Paris einen Auszug aus dem für Bulgarien entworfenen Friedensvertrag. Die Grundlagen sind im wesentlichen dieselben, wie in dem Friedensvertrag mit Oesterreich; ja in manchen Abschnitten ist alles bis auf die Namen gleich.

Hinsichtlich der Grenze tritt Bulgarien das westliche Thrazien an die Alliiertenmächte ab und verpflichtet sich, jede Verfügung anzuerkennen, welche schließlich über dieses Gebiet getroffen werden sollte. Jedenfalls soll auch die Westgrenze Bulgariens an vier Punkten etwas zugunsten Serbiens geändert werden.

„Weißes" Schreckensregime.

Wien, 19. September. Die konservative „Neue Freie Presse" und die „Arbeiter-Zeitung" bringen eingehende Berichte über die von den ungarischen weißen Terroristen im Transdonaugebiet angeblich begangenen Greueltaten.

Die „Arbeiter-Zeitung" erklärt, es werden allabendlich Versammlungen abgehalten, um die Organisation „der weißen Gruppen" zu vervollständigen für den Zweck, Premier Friedrich zu beschützen, falls es zu einem Bürgerkrieg kommen sollte.

Die Partei führt die Bezeichnung „Das erwachende Ungarn", der, nach Angabe der „Arbeiterzeitung", als leitende Geister die Grafen Szechenzi, Esterhazy, Pongroez, Salm, Baron Pronay und andere Notabilitäten angehören. Erhängen, Prügelstrafe, Verbannung sollen an der Tagesordnung stehen. Die Opfer sind Juden und solche mit bolschewistischer Tendenz.

In dem Orte Czalli sollen 25 Personen summarisch erhängt sein, in Sengeyltoni 8 und in einem anderen Orte 4.

Die „Arbeiter-Zeitung" behauptet, zwei Edelleute seien in Begleitung einer Anzahl Offiziere in einem Orte erschienen und hätten verlangt, daß die jüdische Bevölkerung sich stelle. Nur ein Tanzmeister, ein vieljähriger Bewohner, sei erschienen, und ohne weiteres sei er aufgeknüpft worden.

Schweiz zögert noch.

Bern, 19. Sept. Das Komite des Schweizer Nationalrats, an welches unlängst die Frage verwiesen wurde, ob die Schweizer Eidgenossenschaft in den Völkerbund eintreten solle, hat mit 14 gegen 10 Stimmen beschlossen, die Entscheidung hierüber zu verschieben.

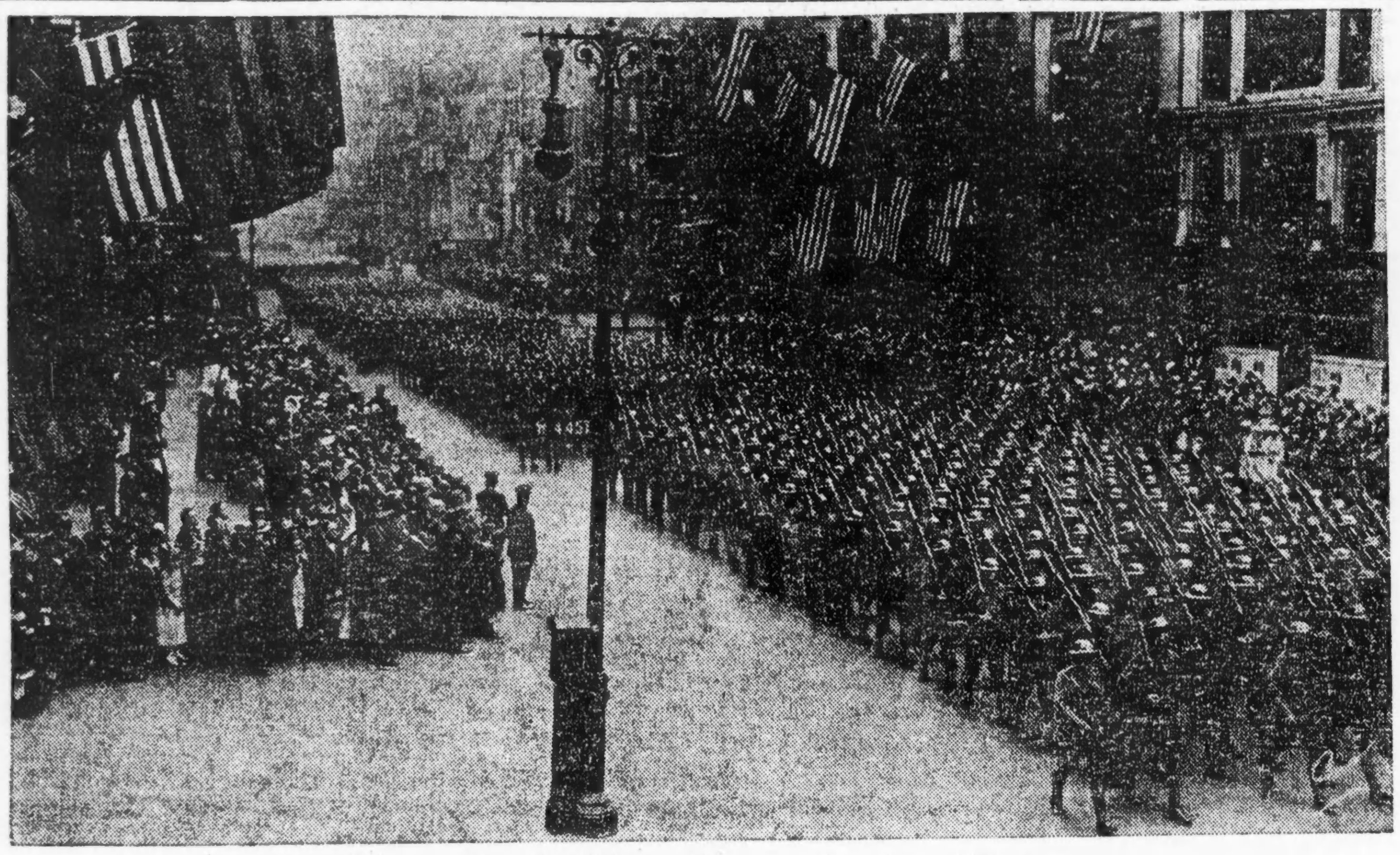
Polnische Arbeiter nach Frankreich.

Paris, 19. Sept. Entsprechend einem Abkommen, welches soeben von der französischen und der polnischen Regierung unterzeichnet worden ist, schickt Polen 100,000 Arbeiter nach Frankreich. Die meisten dieser werden in dem befreiten Gebiete beschäftigt werden.

Erste Frachtsendung aus Deutschland.

New York, 19. Sept. Mit 350 Tonnen Spielsachen, Glaswaren und Zuckerrübensamen traf der Dampfer „Jason" von der Kerrlinie, heute aus Hamburg hier ein. Das ist die erste neue Kargosendung aus Deutschland seit dem Kriege. (Abgesehen von der Sendung, welche mit dem berühmten Unterseeboot „Deutschland" gekommen war, aber noch ehe die Ver. Staaten in den Krieg eintraten.) „Jason" ist ein Vorratsschiff für die Hoover'sche Nahrungsverwaltung.

7 „blinde Passagiere' waren an Bord, darunter 6 Amerikaner und 1 Deutscher.



Die große Pershing-Parade in New York.

Imperialistische Träume

Durch Friedensvertrag vernichtet, erklärt Präsident Wilson.

Sofortige Ratifizierung eine Geschäftsnotwendigkeit.

San Francisco, 19. Sept. Präsident Wilson hielt gestern mittag hier im Palace Hotel vor einer Versammlung von ungefähr 1500 Geschäftsleuten seine dritte Rede, in der er erklärte, daß die Lösung zahlreicher innerer Fragen in den Vereinigten Staaten auf die Ratifizierung des Friedensvertrages warte. So lange als kein Frieden bestehe, könne die Nation „nicht ein einziges Element" ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse reorganisieren. Zahlreiche Reformen seien notwendig, da der ganze wirtschaftliche Bau des Landes einer Durchsicht unterzogen werden müsse.

„Die Leute, die jetzt nicht in die Zukunft schauen", erklärte er u. a., „sind für die Nation von keinem weiteren Wert. Das augenblickliche Bedürfnis des Landes und der Welt besteht in Frieden — einem Frieden auf einer bestimmten und wohlverstandenen Grundlage, der sich auf Vereinbarungen stützt, auf die die Menschen sich verlassen können. Der Frieden der Welt ist für uns absolut und sofort notwendig. Es gibt keine einzige innere Streitfrage, die in der richtigen Stimmung oder in zweckmäßiger Weise und frühzeitig gelöst werden kann, so lange wir keine Verhältnisse haben, auf die wir uns verlassen können.

„In einem offenen Markt muß der Geist der Menschen offen sein. Es ist so oft gesagt worden, daß es sehr abgedroschen klingt, daß eine finanzielle Panik nur ein bloßer Geisteszustand ist. Aber während die ganze Welt im Zweifel darüber ist, was sie zu erwarten hat, befindet sich die ganze Welt in einem Zustand der Furcht, der für eine Panik charakteristisch ist.

Das Herz des Vertrages.

„Ich wünsche, Sie daran zu erinnern, daß die Beständigkeit des Friedens im Herzen dieses Vertrages sitzt. Wenn ein Bundesmitglied die Versprechungen betreffs schiedsrichterlicher Entscheidung und Erörterung unbeachtet läßt, was geschieht? Eine absolute Isolierung und ein Boykott. Es gibt, soweit mir bekannt, kein einziges europäisches Land, — und ich sage europäisches, weil ich glaube, unser eigenes Land befindet sich in einer Ausnahmestellung, — das nicht bezüglich gewisser notwendigen Bedarfsartikel von einem anderen Teile der Welt abhängig ist. Worauf ich daher Nachdruck zu legen wünsche, ist, daß das Herz dieses Abkommens schiedsgerichtliche Entscheidung und Erörterung bilden und daß diese die einzige mögliche Grundlage für den Frieden der Zukunft sein können.

„Ich glaube, es gibt keine Vereinigung von Menschen, so innig sie auch ihre Macht und ihren Einfluß zusammenschließen mögen, die dieses große Unternehmen, ein Unternehmen göttlicher Gnade und von Frieden und Wohlgefälligkeit, zu Fall bringen kann."

Arbeiter „menschliche Wesen".

Oakland, Cal., 19. Sept. Präsident Wilson sprach gestern abend hier im „Auditorium" vor einer dicht gedrängten Zuhörermenge, die ihn wiederholt mit Beifallsrufen unterbrach. Ueber den Inhalt des Friedensvertrages sei das Volk, wie er erklärte, „in eigenartiger Weise und, wie ich bisweilen befürchte, absichtlich irregeleitet worden". Es sei der erste Vertrag, dessen Zweck darin bestehe, nicht den Regierungen, sondern den Völkern zu dienen.

Alle Völker der Welt hätten endlich eine Vision von Freiheit gehabt und einen Vertrag für die Völker „und das Glück der Kinder auf der ganzen Erde" entworfen. Zum Besten künftiger Generationen sei die Urkunde aufgesetzt worden. Das „charakteristische Merkmal" des Vertrages bestehe darin, daß „er Völkern die Freiheit gibt, die sie für sich selbst niemals hätten gewinnen können". Er bedeute das Ende der Träume von jeder imperialistischen Regierung in der Welt.

Inbezug auf den Arbeiterabschnitt des Vertrages bemerkte der Präsident, es werde eine neue Arbeitsnorm für die ganze Welt geschaffen werden, unter der die Arbeiter „als menschliche Wesen" betrachtet werden würden.

In San Diego.

San Diego, Cal., 19. Sept. Zum Empfang für Präsident Wilson werden hier große Vorbereitungen getroffen. In dem Stadium, das 50,000 Personen zu fassen vermag, sind elektrische Vorrichtungen angebracht worden, um seine Rede der ganzen Menge zu Gehör zu bringen. Der Sonderzug wird mittags um ½2 Uhr erwartet. Auf der Fahrt von Oakland ist in Santa Barbara haltgemacht worden, da der Präsident eine ihm gehörige Ranch in der Nähe zu besichtigen wünschte.

Bieten Wilson sozialen Dienst.

New York, 19. Sept. Der Nationalausschuß der sogenannten Gemeindekonzile nahm eine Resolution an, welche diesen Konzilen in allen Teilen des Landes unterbreitet und ohne Zweifel von ihnen gutgeheißen werden wird, und welche dem Präsidenten Wilson die Dienste aller dieser Organisationen anbietet, in einem Feldzug für die Annahme der Grundsätze gemeinsamen Einkaufens, der Profitbeteiligung der Arbeitsleute und Anerkennung ihres Rechtes, ihre Stimme bei der Leitung der Industrie zum Ausdruck zu bringen.

Der Entwurf stammt von Mrs. Rumsey, Tochter des dahingeschiedenen Eisenbahnkönigs Harriman, und seine Annahme durch den Ausschuß war eine einstimmige. Er wird, wenn von der Gesamtorganisation gutgeheißen, bei der Eröffnung der Washingtoner industriellen Konferenz in den Händen des Präsidenten sein. (Am 6. Oktober.)

Unheil sieht immer größer aus!

Corpus Christi, Tex., 19. Sept. Nach Schätzungen, welche sogar noch als mäßig bezeichnet werden, soll die Zahl der Todesopfer durch den jüngsten tropischen Sturm und die Springflut auf über 500 kommen! Und der Sachschaden soll in Corpus Christi allein über 20 Millionen Dollars betragen; nur eine geringe Versicherung steht ihm gegenüber.

— Die auf Freitag dem 19. September, angesetzte elektrische Hinrichtung von Alson B. Cole und Allen V. Grammer in Lincoln, Nebr., wurde von Gouverneur McKelvie in elfter Stunde verschoben, vorerst auf den 9. Januar. Die beiden waren wegen Erschießung von Grammers Schwiegermutter, Frau Lulu G. Vogt, verurteilt worden; von Cole schwebt aber noch eine Berufung im Staatsobergericht.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Johnson zurückgerufen.

Senat setzt Verlesung von Friedensvertrag fort.

Die Internationale Arbeiterkonferenz.

Washington, 19. Sept. Senator Borah, Rep., Idaho, sandte gestern abend eine Depesche an Senator Johnson, Cal., in der dieser ersucht wird, seine Redetour im Westen zu unterbrechen, sobald er in St. Paul, Minn., gesprochen hat, und alsbald nach Washington zurückzukommen. Wie man hieraus schließt, soll binnen kurzem im Senat über das Johnson-Amendement zu dem Friedensvertrage betreffend die Stimmenzahl von Großbritannien und den Vereinigten Staaten in der „Assembly" des Völkerbundes abgestimmt werden, wahrscheinlich Mitte nächster Woche.

Die Führer der Opposition äußerten sich dahin, daß das Amendement mit einer kleinen Mehrheit angenommen werden würde. Sie rechnen auf die Unterstützung von fünf Demokraten, während eine gleiche Anzahl Republikaner dagegen stimmen wollen. Das Amendement würde damit eine Mehrheit von zwei Stimmen erhalten.

Erheblich günstiger sind die Aussichten für die von Senator Lodge beantragten Vorbehalte. Bereits jetzt rechnen ihre Befürworter auf eine Mehrheit von acht bis zehn Stimmen. Da bis zur Abstimmung darüber noch geraume Zeit vergehen dürfte, so hoffen sie, inzwischen weitere Anhänger dafür zu gewinnen.

Vertrag weiter verlesen.

Im Senat wurde heute nach zweitägiger Unterbrechung mit der Verlesung des Friedensvertrages fortgefahren. Am Schluß der Dienstagsitzung war man erst bis zu Artikel 3 des Völkerbundabkommens gekommen. Man erwartet, heute das von Senator Moses, Rep., New Hampshire, beantragte Amendement betreffend die Erledigung von Streitfragen durch die „Assembly" des Völkerbundes zu erreichen, über das eine längere Debatte stattfinden dürfte.

Die internationale Arbeiterkonferenz.

Washington, 19. Sept. Man erwartet hier heute die Ankunft von H. B. Butler aus England, Sekretär des Organisationsausschusses der in dem Friedensvertrag vorgesehenen Internationalen Arbeiterkonferenz. Wie eine im Arbeitsdepartement eingetroffene Depesche besagt, befindet er sich zurzeit in Ottawa, Kanada, wo eine Konferenz der Gewerkschaften tagt.

Präsident Wilson hat gemäß der ihm im Friedensvertrage erteilten Ermächtigung die Konferenz auf den 29. Oktober einberufen. Einige Länder, darunter einige Großmächte, haben bereits die Namen ihrer Vertreter mitgeteilt. Da nach den Bestimmungen des Vertrages nur solche Länder in der Konferenz stimmen dürfen, die den Vertrag ratifiziert haben, liegt die Gefahr vor, daß, wenn der Senat bis Ende Oktober ihn nicht annimmt, die Vereinigten Staaten in die unangenehme Lage geraten werden, den Gastgeber für eine Versammlung zu spielen, bei deren Beratung sie kein Stimmrecht besitzen.

Herr Butler ist auch stellvertretender Generalsekretär der Kommission für internationale Arbeitergesetzgebung, deren Präsident Samuel Gompers ist. Im Arbeitsdepartement wird für ihn ein Bureau eingerichtet.

Leset die „Sonntagpost".

Die sozialen Wirren.

Auch Baptistengeistliche streiken.

New York, 19. Sept. Charles McAlpine, ein Mitglied des Nationalausschusses der „Northern Baptist Laymen", kündigt an, daß sämtliche Baptistengeistliche des Landes in den Ausstand treten werden, um eine Erhöhung ihrer Gehälter durchzusetzen.

Lutherische Hilfe in Ost-Europa.

Not ist groß, und Beistand dringend geboten.

(Sonderdepesche der „Abendpost".)

New York, 19. September. Der Vollzugsausschuß des Nationalen Lutherischen Kongresses hielt eine Extraversammlung ab, in welcher eine Organisation für sofortige Hilfeleistung unter den Lutheranern in Finland, Esthland, Polen und anderen osteuropäischen Ländern vervollständigt wurde.

Dr. J. A. Moorhead, Vorsitzer der betreffenden europäischen Kommission, hat soeben eine persönliche Untersuchung der Lage in Polen zum Abschluß gebracht. Er sagt in einer Kabeldepesche, Tausende würden im kommenden Winter dort Hungers sterben, wenn nicht sofortige und wesentliche Hilfe geleistet werde! „Die Lage ist entsetzlich und unglaublich, wenn einer sie nicht gesehen hat," berichtet er.

Rev. G. Foudery, ein anderes Mitglied der europäischen Kommission, berichtet über die Schreckensherrschaft in Finland und Esthland und sagt, eine große Zahl lutherischer Pastoren sei getötet, manche seien lebendig begraben und andere erschossen worden!

Jede Gemeinde des Nationalen Lutherischen Konzils soll eine Organisation schaffen, um Kleider aufzubringen und zu senden. Hier sind schon Vorkehrungen für ein Lagerhaus und einen Versandtraum getroffen, und ein hervorragendes Exporthaus hat seinen Beistand bei den Versendungen angeboten.

Es gilt aber noch sehr viel zu tun, ehe der Winter einsetzt!

Attentat auf Präsident?

Lima, Peru, 19. Sept. Hier verbreitete sich gestern abend das Gerücht, daß ein Attentat auf das Leben des neuen Präsidenten Leguia unternommen worden sei. Näheres darüber ist noch nicht bekannt.

— Nicht weniger als 40 Counties des Staates Illinois beschlossen, Umlagen zu erheben, um Tuberkulose-Sanitarien zu begründen und auszustatten. Diese Sanitarien werden im ganzen über eine Million Dollars kosten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Regenschauer und wahrscheinlich Gewitter heute nachmittag; etwas unbeständig und kühler heute abend; morgen klar; frischer Westwind.

Illinois: Im allgemeinen klar heute abend und morgen; heute abend kühler.

Iowa: Klar heute abend und morgen; heute abend etwas kühler.

Wisconsin: Unbeständig und Regen im östlichen Teil heute nachmittag und im nordöstlichen Teile heute abend; etwas kühler; morgen klar.

Indiana: Regen heute abend, kühler im südlichen Teile; morgen kühler und wahrscheinlich klar.

Niedermichigan: Heute abend Regen; morgen klar im westlichen, Regen im östlichen Teile; kühler.

Sonnenuntergang, heute: 6:52.
Sonnenaufgang, morgen: 6:35.
Mondaufgang: Morgen früh 4 Uhr.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	68	5 Uhr morgens	66
4 Uhr nachm.	68	6 Uhr morgens	67
5 Uhr nachm.	68	7 Uhr morgens	67
6 Uhr abends	68	8 Uhr morgens	67
7 Uhr abends	68	9 Uhr morgens	68
8 Uhr abends	68	1 Uhr morgens	65
9 Uhr abends	68	2 Uhr morgens	66
10 Uhr abends	68	10 Uhr morgens	68
11 Uhr abends	68	11 Uhr morgens	69
12 Uhr mitternacht	66	12 Uhr mittag	70
3 Uhr morgens	67	1 Uhr nachm.	72
4 Uhr morgens	65	2 Uhr nachm.	77

Kreuzten die Klingen.

Heutige Verhandlung vor dem Richter Landis gestaltete sich äußerst lebhaft.

Chas. Middlekauff, Vertreter des Generalanwalts des Staates Illinois, hat bekanntlich von dem Bundesrichter Landis ein Verfahren anhängig gemacht, das bezweckt, die Absetzung des Verwalters der in Zion City beschlagnahmten Lastwagen, die angeblich mit Bier beladen waren, und die Zurückverweisung der Klagesache an das Staatsgericht durchzusetzen. Zu der heutigen Verhandlung hatte der Richter Edgar Uihlein, den Vizepräsidenten der Schlitzschen Brauerei, Herrn Arnold Russell Jackson, den Kassierer Max Hildebrand, den Buchrevisor French Cobb, Ed. Gandsburg, einen Beamten der Val. Blatz Brauerei, W. S. Quarels, den Anwalt der Pabstschen Brauerei, W. F. Schad, den Vorsteher ihrer Verkaufsabteilung, Henry Donnerchefsky, den Generaldirektor und Vizepräsidenten, sowie mehrere Beamte der Millerschen Brauerei vorladen lassen.

Gleich nach Eröffnung der Verhandlung wollte Richter Landis vom Anwalt George Remus dem Anwalt der Eigentümer des beschlagnahmten Gute, wissen, wo sich zur Zeit die betreffenden Lastwagen befinden. Als der Anwalt erklärte, die gewünschte Auskunft nicht geben zu können, da die Wagen den Eigentümern zurückgegeben seien und von ihnen benützt würden, trug ihm der Richter auf, Erkundigungen einzuziehen und ihm bis morgen genauen Bescheid zu geben.

Als erster Zeuge wurde Earl Casperson, der Konstabler von Zion City, vernommen. Von Middlekauff ins Gebet genommen, erklärte er, die ersten Verhaftungen auf Grund des staatlichen Schnüffelgesetzes am Morgen des 19. August in der Nähe von Zion City, dort, wo sich die Landstraßen kreuzen, die nach Milwaukee und Kenosha führen, vorgenommen zu haben. Er habe 15 Wagenführer und ihre Begleiter verhaftet und die Wagen und die aus Bier bestehende Ladung beschlagnahmt.

Als Middlekauff den Zeugen fragte, welcher Art das fragliche Bier gewesen sei, erhob Anwalt Remus Einsprache. „Auch gut," bemerkte Middlekauff, „ein Konstabler unserer Zeit weiß ganz genau, was Bier ist.

Geister platzten aufeinander.

Vom Anwalt Remus ins Kreuzverhör genommen, gab Zeuge zu, daß er auf Grund eines von einem Friedensrichter erwirkten sogenannten „Joe Doe" Haftbefehls, der also nicht gegen eine bestimmte Person gerichtet ist, die 15 Verhaftungen wegen angeblicher Uebertretung des Schnüffelgesetzes vorgenommen habe. Insgesamt habe er an dem Tage dreiunddreißig Personen des angeklagten Vergehens wegen festgenommen und sechzehn Lastwagen und die aus Bier bestehende Ladung beschlagnahmt. Als Anwalt Remus, um den Nachweis zu erbringen, daß sälmtiche Verhaftungen in ungesetzlicher Weise vorgenommen wurden, dem Zeugen arg zusetzte und ihn in die Enge trieb, nahm der Richter sich des Bedrängten an. Da platzten die Geister aufeinander. Remus bewies dem Richter zwar, daß das Schnüffelgesetz genau vorschreibe, unter welchen Bedingungen Verhaftungen vorzunehmen seien und daß Caspersen diese Bedingungen mißachtet hatte, aber der Richter blieb dabei, daß die Verhaftung gerechtfertigt war, wenn sich die Verhafteten einer Gesetzesübertretung schuldig gemacht hatten. Auch das bestritt Remus. Er behauptete, daß das fragliche Bier nur den gesetzlich zulässigen Alkoholgehalt hatte.

Davon wollte sich Richter Landis nun überzeugen. Er fragte an, ob einer der vorgeladenen Brauherren anwesend sei. Es stellte sich heraus, daß nur Herr Ernst Miller und zwei Beamten seiner Firma der Zeugenvorladung Folge geleistet hatten. Als der Richter Herrn Miller fragte, ob er ihm die Bestandteile des von ihm gebrauten und in den Handel gebrachten Bieres angeben könne, antwortete der Gefragte zögernd und ausweichend. „Nun, Sie werden sich schon darauf besinnen," meinte der Richter. „Treten Sie nur einstweilen ab. Sie werden mir schon die gewünschte Auskunft geben."

Für den Waldparkgürtel.

Ueber hundert und zehn Acres in verschiedenen Teilen angekauft.

Das Waldparkgebiet ist in den letzten Wochen, wie der Anwalt der Behörde, Herr Adolph D. Weiner, heute einem Vertreter der „Abendpost" mitteilte, durch Ankauf zu beistehenden Preisen um folgende Liegenschaften vergrößert worden:

35 Acres in Thornton, zu $8707 von Merrill E. Sweet.

Haus und Grundstück an der alten Caldwellschen Indianerreservation an der Milwaukee Road, zu $4850 von Kathryn Lacey.

14.3 Acres in Elk Grove, zu $7[illegible] von Calista H. Streeter.

31.7 Acres in Palos, zu $4768 von John Poffel.

Leset die „Sonntagpost".

Abkommen für Richterwahlen.

Republikanische Parteiführer wollen nichts davon wissen.

Betrachten Wahl als Barometer.

Alle Faktionen der rep. Partei sind gegen ein Abkommen mit Demokraten, daß Erwählung je eines Republikaners und eines Demokraten zum Ziel hat.

Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß ein Abkommen zwischen Republikanern und Demokraten für die Richtersonderwahlen am 4. November, in denen Nachfolger für die verstorbenen Richter Fred Smith und Henry Guerin erwählt werden sollen, nicht zustande kommen wird, daß vielmehr beide Parteien je zwei Kandidaten für die beiden Richterämter aufstellen und den Kampf um sie auskämpfen werden. Der Versuch, ein Abkommen zwischen beiden Parteien zu erzielen, das die Erwählung je eines Republikaners und Demokraten zur Folge haben würde, ist von demokratischen Parteiführern gemacht worden. Im republikanischen Lager aber stößt es nicht auf Gegenliebe. Obwohl den Führern der republikanischen Partei nicht viel daran liegt, wer erwählt wird, da Richter vom Standpunkt der praktischen Parteipolitik nicht als Vermögensbestand, sondern als Verbindlichkeit angesehen werden, wollen sie doch nichts von einem Abkommen mit den Demokraten wissen. Das ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß sie in der Novemberwahl eine Art politisches Barometer sehen, das ihnen Andeutungen liefern könnte, wie die Wählerschaft gegenüber den beiden Parteien steht. Sie rechnen darauf, daß die Wählerschaft sich gegen die Demokraten erklären wird, wollen aber die Probe aufs Exempel machen. Das gilt auch für die Faktion Mayor Thompsons, die der Richtersonderwahl sehr kühl und teilnahmslos gegenübersteht und sich nicht einmal darum bemühen wird, eine der beiden republikanischen Richternominationen für einen ihrer Anhänger zu ergattern. Trotzdem werden die Vertreter der Faktion sich gegen jedes Abkommen mit den Demokraten erklären. Soweit ist der einzige republikanische Bewerber im Feld Louis J. Behan, der zur Faktion Generalanwalt Edward J. Brundages gehört, aber viele Freunde im Lager des Mayors hat.

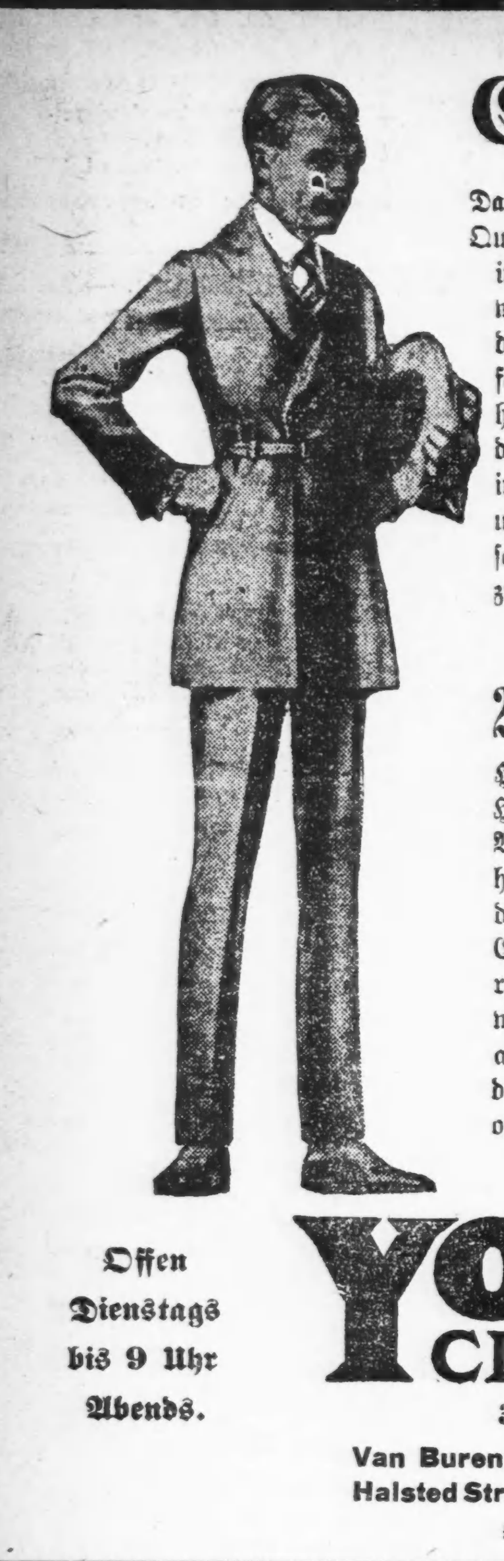
Die demokratischen Parteiführer werden morgen nachmittag zusammentreten, um die Lage zu besprechen, doch wird nicht erwartet, daß die Countyparteileitung morgen Stellung nehmen, sondern sich vielmehr auf ein späteres Datum vertagen wird. Soweit ist im demokratischen Lager nur ein ernstlicher Kandidat für einen der beiden Richterposten vorhanden, nämlich der frühere Richter John M. O'Connor, dessen Nomination sicher scheint.

Hoffen auf Nachzählung.

Was die Countyrichterwahl anlangt, so nehmen republikanische Kreise die Erwählung eines Nachfolgers für den verstorbenen Countyrichter Thomas F. Scully verhältnismäßig kühl. Vertreter aller Faktionen neigen der Ansicht zu, daß die Wahl eines Nachfolgers für den verstorbenen Countyrichter sehr wohl bis zur Herbstwahl warten kann. Das gilt in erster Linie für die Faktionen Deneen und Thompson. Im Lager der Faktion Generalanwalt E. J. Brundages sieht man die Sache noch von einem anderen Gesichtspunkt an, nämlich dem, daß eine Sonderwahl nicht nötig sein wird. Edwin A. Olson, der republikanische Countyrichterkandidat im letzten Jahr, der von Richter Scully geschlagen worden ist, und welcher der Faktion Brundage angehört, hat einen Kontest gegen die Wahl seines Gegners angestrengt, der soweit recht günstig für ihn verlaufen ist. Die Führer seiner Faktion erwarten, daß der Kontest zu seinen Gunsten entschieden und er als Countyrichter proklamiert werden wird. Die Nachzählung der für Olson und Scully abgegebenen Stimmen ist soweit bis zur 21. Ward gediehen. Nach den Berechnungen der republikanischen Aufpasser hat die Nachzählung einen Gewinn von nahezu 7000 Stimmen für Olson ergeben, was den Vorsprung Scullys von 11,200 Stimmen auf 3200 Stimmen reduziert. Diesen Vorsprung hofft Olson in den verbleibenden 15 Wards, deren Stimmen noch gezählt werden müssen, wett zu machen. Damit würde er Countyrichter werden.

* Richter Corkell im Nachlaßgericht wurde heute das Inventarverzeichnis des Nachlasses von Frau Anna Lichtenberger, 1316 N. Dearborn Str., unterbreitet. Der Nachlaß wird auf $180,000 bewertet.

Euer Geld kauft Qualität



Das tut es, wenn Ihr es für Yondorf-Kleider ausgebt. Es tut das jedes Mal. Qualität ist in jedes Kleidungsstück gelegt das die Yondorf-Marke trägt. Wir haben in dieser Saison eine ungewöhnlich große Auswahl von eleganten Moden, in feschen ein- und doppelknöpfigen, Waist Line und gegürtelten Effekten, und weniger auffällige in einer Anzahl hübscher Modelle; einige mit Seide gefüttert, andere mit Serge, alle sind „bench" geschneidert und in den neuesten Schattierungen von braun, grün und blau u. s. w. Verlangt unseren speziellen Wert zu sehen, zu... **$35**

Andere fesche Modelle, $25 bis $60

2 Paar Hosen-Anzüge für Knaben

Hier ist ein hervorragender Wert in Zwei Paar Hosen Anzügen für Knaben. Die unvergleichliche Vorzüglichkeit des Sortiments bringt die Klugheit, Euren Knaben hier auszustatten, noch eindringlicher zum Ausdruck. Die Stoffe umfassen Cassimeres, Mischungen, Scotches und Corduroys — Stoffe, die besonders ausgewählt sind wegen ihrer Dauerhaftigkeit und Modernheit; alle Größen von 6 bis 18; die Modelle sind korrekt, der Preis außerordentlich niedrig... **$9.95**

Andere auffallende Werte, $6.95 bis $25

Offen Dienstags bis 9 Uhr Abends.

YONDORF CLOTHING CO.

Offen Samstags bis 10 Uhr Abends.

3 Läden — „Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Van Buren und Halsted Strasse | Milwaukee und Chicago Aves. | North Ave. und Larrabee Str.

Offen Donnerstags bis 9 — Samstags bis 10.

In voller Tätigkeit.

Raubgesindel lockt einen Arzt in einen Hinterhalt und verwundet ihn.

Das hiesige Raubgelichter war gestern abend sowie im Laufe der Nacht bis in den frühen Morgen hinein recht tätig.

Dr. George A. Price, ein Nr. 5142 Wabash Avenue wohnhafter praktischer Arzt, wurde unter dem Vorwand, daß ärztliche Hilfe verlangt würde, nach dem Gebäude Nr. 422 Ost 47. Straße gelockt, wo er von einem seiner Rassegenossen in räuberischer Absicht überfallen wurde. Als Dr. Price sich zur Wehr setzte, feuerte der Halunke einen Schuß ab und traf ihn ins Bein. Der Wegelagerer mußte ohne Beute abziehen.

Die Avalon Park Haltestelle der Illinois Zentralbahn erhielt gestern abend den Besuch von drei jugendlichen Banditen, die den Fahrkartenverkäufer Charles Huegitt banden und knebelten und mit dem in der Kasse befindlichen Wechselgeld — ungefähr $10 — das Weite suchten.

An 65. Str. und Kedzie Ave. fiel der Nr. 3340 West 66. Place wohnhafte Charles O. White unter die Räuber und wurde um $50 sowie die goldene Uhr erleichtert. Vermutlich die gleichen Gutedel nahmen Edward Single, Nr. 5530 Honore Str., an 56. und Paulina Straße $3 ab.

Louis Ginsberg wurde in seinem Materialwarenladen Nr. 1602 Süd Kedzie Avenue von zwei anständig gekleideten Männern, die sich für Beamte des Gesundheitsamtes ausgaben, um $25 und verschiedene Schmucksachen beraubt. Etwa 20 Minuten später tauchten die gleichen Kerle in dem Laden von Joseph Kubich, Nr. 3324 West 23. Str., auf. Ihre Beute betrug dort $12.

Der Polizei wurde berichtet, daß der Kolonialwarenhändler Charles Schifter, 1923 N. Fowler Str., von drei Automobil-Banditen aufgehalten wurde, die ihm $26 abnahmen. Anscheinend dasselbe Trio hat Walter Stephany, 2065 N. Leavitt Straße, zu einer unfreiwilligen Autofahrt eingeladen gehabt. Er wurde an Leavitt und Armitage Ave. von drei Leuten in einem Auto aufgefordert, in ihr Auto zu steigen; während der kurzen Fahrt nahm man ihm Uhr, Vorstecknadel und 25c ab. Alsdann setzte man den Passagier wieder ab.

Nachdem Joseph Carter, 202 N. La Crosse Str., der die Füllstation der Standard Oil Co. an der California Ave. und Washington Boulevard führt, den Gasolinbehälter eines hochherschaftlichen Automobils gefüllt hatte, zogen die vier Insassen plötzlich Schießeisen und entnahmen dem Kassenapparat und den Taschen Carters $135, um alsdann mit Vollkraft davonzusausen.

Drei Automobil-Banditen hielten zu nächtlicher Stunde Harry Chenock, 1027 N. Richmond Str., an der Kreuzung der Thomas und Mozart Str. auf und entkamen mit $11 als Beute.

Frau Ella Zierke, 2950 N. Troy Str., wurde gestern abend gegen 10 Uhr von einem Ritter der Nacht an George und Troy Str. um ihre Barschaft beraubt.

Für die alte Heimat.

Das Sammelwerk der Oesterreicher und Ungarn.

In der letzten Versammlung der Deutschösterreicher und Deutschungarn, die sich zu dem Zwecke vereinigt haben, die Not der Landsleute zu lindern und Nahrung hinauszuschicken, sind durch Sammelbücher folgende Beträge an den Schatzmeister Christoph Krämer eingegangen:

Buch Nr. 1, Leop. Neumann—John Satzman, $1; Aug. Groellert, $1; Anton J. Cermak, $25; Chicago Turngemeinde, $125.

Buch Nr. 80, Joe Blum — Paul Schmidt, $2; Franz Dobrowski, $1; Lorenz Geizer, 50c; Mathias Schwigerath, 50c.

Buch Nr. 10, John Simon — Ignatz Charkitz, $1; Johann Postmann, $1; Joe Hollendonner, $1; Mike Schuch, $1; John Tau-, $1; Joe Oswald, $1; Daniel Piller, $1; Andreas Hoffstädter, $1.00.

Buch Nr. 7, Gab. Jung — Frank Hodes, $2; Frank Becker und Kotnik, $3; Tausig Furniture Co., $10; Wm. Sieck, $25.

Buch Nr. 11, Math. Neubauer — Mathias Gorgits, $1; Frank Boehm, $1; Frank Boisits, $3; Chas. Froehlinger, $1; Frank Radostits, $1; Gustav Kolonits, $2; John Kovacs, $2; Jos. Cortforits, $2; Lucas Hanasits, $2; John Lackinger, $2; Frank Zlatarits, $1; Frank Novosel, $2; Geo. Kreem, $1; Philip Kovats, $2; Steve Kulorits, $1.00.

Buch Nr. 36, Joe Amschl — Eichenstamm K. U. V., $25; Joe Amschl, $1.

Buch Nr. 20, Frank Szilvaz — S. A. Dear, $1; J. Mikulas, $1; S. A. Bodicka, $1; P. Timka, 50c; G. Spisak, 50c; Frau A. Pilat, $1.

Buch Nr. 84, Johanna Haser — Anton Petz, $1.50.

Buch Nr. 78, Carl Glavanovits — A. Novack, $1; Karl Feffer, $2; Alois Ohr, $1; Stefan Prater, $1; Stefan Bognar, $1; Stefan Feffer, $1; Joe Hodits, $1; John Großman, $1; Winzenz Warga, $1; Martin Szerenesits, $1; Joe Krepl, $1; Stefan Radakovits, $1; Joe Knor, $1; Joe Jandrisits, $2; John Jandrisits, $1; Nek Stubits, $1; Ignaz Stubils, $1; Paul Radakovits, $1; Anton Habetler, $1; Andreas Dobrovits, $1; Joe Fabsils, $1; Andreas Karlovits, $1; Stefan Wukils, $1; Stefan Knor, $1; Frank Prascsaits, $2.

Buch Nr. 19, Anna Puhr — Frau Elisabeth Polster, $1; Joseph Puhr, $2; Frl. Hanna Kappel, $2; John Muhr, $1; A. P. Freund Dept. Store, $5; Frederica Sutterlin, $1.

Buch Nr. 9, Frl. Ida Schmid — 10 Pfund Kaffee; M. Bloechl, 50c; E. Gabl, 50c; Elizabeth Keeseg, 50c; Peter Brachetti, 25c; John Keinhardt, 50c; C. H. Limpp, 50c; Alma Hansjacob, $1; Gebhardt, $1; Frank Satzke, $1; Geo. Katzel, 50c.

Buch Nr. 96, Alex Csepregi — Vorwärts Camp W. O. W. 284, $25.

Buch Nr. 47, Frank Warland — L. Nelson, 25c; Paul Gemila, $1; Meszaros, 25c; Frank Baum, 50c; Gust. Csank, 50c; Stefan Zigler, 50c; Joe König, $1; Anton Kuhn, 25c; Joe Fasching, 50c; Johann Heel, $1.

Buch Nr. 30, Alex Bernstein — Geo. H. Schmidt, $5; M. Gronner, $2; S. S. Morrison, $5; Wm. B. Nordkem, $2; M. Klein, $5.

Buch Nr. 5, Carl Caritas — Joe Singer Sr., $5; Anna Singer, $1; Sophie Singer, $1; Joe Singer Jr., $1.

Kranke Leute

Es kostet nichts, Dr. Roß wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche zu konsultieren. Die neuesten Heilmethoden für Rheumatismus, Magen-, Leberleiden, Katarrh, chronische Krankheiten, Blutstörungen, ansteckende Krankheiten, Nervenschwäche, chronische, private u. alle Harnleiden. Wissenschaftliche, moderne Behandlung, wie Dr. Roß sie anwendet, bringen die Gesundheit, Stärke und Lebenskraft zurück.

Das ausgezeichnete deutsche Heilmittel 914 (verbessertes 606) für die Heilung von Blutvergiftung.

Dr. Roß' 25jährige praktische Erfahrung als Spezialist bietet den Kranken Sicherheit einer erfolgreichen und ehrlichen Behandlung.

Eine Konsultation oder vertrauliche Unterredung kostet Sie nichts.

Kommen Sie sofort, ehe Ihr Leiden weiter fortschreitet.

Kein Zeitverlust. Dr. Roß berechnet so wenig, daß kein Kranker seinen Zustand zu vernachlässigen braucht.

Dr. B. M. ROSS, Spezialist

Etabliert in Chicago 1892.
24 Jahre auf demselben alten Platz.
Ein graduierter und lizensierter Arzt seit 1882.

35 Süd Dearborn Straße.

Ecke Monroe, Chicago.
im Crilly-Gebäude, Suite 506—507.
Nehmt Elevator zum 5. Floor.

Sprechstunden: Täglich von 9 Morgens bis 4 nachm. und an Sonntagen von 10 vorm. bis 1; auch Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag abds. v. 7—8. Es wird deutsch gesprochen.
fp9,11,13,14,16,18,19,20,21,23,25,27.28

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S 624-630 NORTH AVE.

Geschirrschüssel — Graue Granite Geschirrschüssel, 17 Ort Größe, $1.50 Wert, zu........ 95c

Eimer — Galvanisierter Eimer, 8-Quart Größe; speziell am Samstag zu........ 29c

Sardinen — Feine hiesige Sardinen, — ohne Schlüssel, — vier Büchsen für 25c

Seife — Peet Bros Water Queen Seife — das Stück zu 5c

Knoop's spezielle Samstag-Verkäufe haben guten Anklang gefunden bei unseren Kunden.

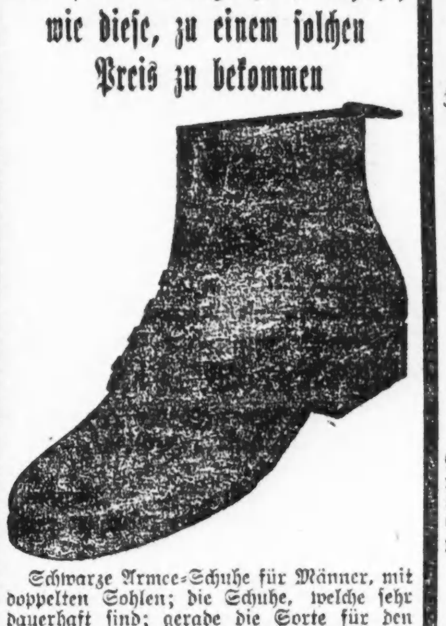
Sweater Coats

Eine große Auswahl in wollenen Sweater-Coats für Damen und Misses, ein sehr praktisches Kleidungsstück für das kühle Wetter, in allen leitenden Schattierungen und Größen, spez. für Samstag zu **7.95**

Sweater Coats

Reinwollene Sweater Coats für die Kleinen, in Größen 4, 6, 8; in Slipover od. Gürtel Fasson, in Peacock, Coaral und chinablau, spez., zu nur **3.95**

Eine seltene Gelegenheit, Schuhe, wie diese, zu einem solchen Preis zu bekommen



Schwarze Armee-Schuhe für Männer, mit doppelten Sohlen; die Schuhe, welche sehr dauerhaft sind; gerade die Sorte für den Herbst- und Wintergebrauch; $7.00 Werte— Größen von 6 bis 11 — soweit dieselben reichen — speziell zu **$4.75**

Kleider

Vorzügliche Werte in ganzwollenen Serge-Kleidern, sehr fesch und elegant, neue Modelle, die eine graziöse Linie verleihen; seid sicher und nehmt dieselben in Augenschein — Ihre Auswahl zu **25.00**

Regenschirme

Regenschirme für Damen und Herren, starkes Paragon-Gestell, regendichtes Tuch, großes Sortiment von geschnitzten hölzernen Griffen, Eure Auswahl zu nur **$2.50**

Congoleum Rugs

Ein Sortiment von Mustern in Congoleum Rugs, Größe 4½ bei 9, speziell für Samstag zu **$3.79**

Spezielle Stunden-Verkäufe von 9 bis 11 vorm., nur Samstags

Teekessel — Von 9 bis 11 Uhr vormittags. Nr. 8 Größe grauer Granite Teekessel — regulär 89c wert, speziell für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags zu **59c**

Stickerei — Von 9 bis 11 Uhr vormittags. 18-zöll. bestickte hübsche Openwork Muster, passend für Kinderkleider oder Unterröcke, 25c wert, Samstag von 9—11 Uhr vorm., die Yard zu nur **19c**

Nachthemden — Von 9 bis 11 Uhr vormittags. Muslin Nachtkleider für Damen, runder Hals, mit Stickereibesatz, Größe 16, $1.00 wert, spez. für den Samstag von 9 bis 11 Uhr vorm., zu nur **59c**

Kitchen Klenzer — Von 9 bis 11 Uhr vormittags. Kitchen Klenzer — speziell für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags — 3 Büchsen für nur **13c**

Wasserkrüge — Von 9 bis 11 Uhr vormittags. Sortierte farbige Wasserkrüge, 3 Quart-Größe, aus Glas, 75c wert, spez. für Samstag von 9 bis 11 Uhr vormittags zu **49c**

Schürzen — Von 9 bis 11 Uhr vormittags. Helle Percale Schürzen, in fancy Checks und Streifen, Novelty Taschen und Gürtelbesatz, $1.50 wert, spez. für Samstag von 9 bis 11 Uhr vorm., zu ... **$1.19**

Bettlaken — Von 9 bis 11 Uhr vormittags. Gute Qualität Bettlaken, Größe 81 bei 90, — nahtlos, reg. $2.25 wert, speziell für Samstag von 9 bis 11 Uhr vorm., zu **$1.79**

Teppich-Feger — Von 9 bis 11 Uhr vormittags. Teppich-Sweeper, ganz aus Metall, gute Bürste und Räder, $2.00 Werte, speziell für Samstag von 9 bis 11 Uhr vorm., zu **$1.19**

Wir schließen jeden Abend um 6 Uhr.

Schnellste Hilfe für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Czecho-Slovakia

Benutzen Sie die Gelegenheit, bevor der Kongreß den Export von Nahrungsmitteln verbietet. Wir verschicken nur Dauerware, die bei Ihrem Butcher nicht zu haben ist, speziell geräuchert und gekühlt, widrigenfalls verdirbt die Ware unterwegs.

Die Ware ist absolut garantiert Prima Qualität.

Für $10
- 12 Pfund Mehl,
- 5 Pfund Crisco Schmalz,
- 5 Pfund Reis,
- 4 Pfund vorzüglichen Kaffee,
- 6 Büchsen je 1 Pfund kondensierte Milch.

Für $18
- 1 Schinken, ca. 10 Pfund (Marke Puritan),
- 4 Pfund Speck (Rex),
- 3 Pfund feine Zervelatwurst,
- 100 Bouillon-Kapseln,
- 5 Pfund Schweineschmalz,
- 1 Pint Mazola-Oel.

Senden Sie uns den Betrag in Money Order, Scheck oder barem Geld, und wir bezahlen die Verpackung, Versicherung, Fracht usw.

Wir sind seit 15 Jahren im Zeitungs-Geschäft und sind in der ganzen Welt bekannt. Sie können ruhig und getrost uns Ihren Auftrag geben und wir garantieren die Ablieferung oder erstatten das Geld zurück.

Eilbeförderung von selbstgepackten Kollis:

Dem Wunsche unserer vielen Klienten entsprechend, haben wir unser eigenes Lagerhaus eröffnet, wo Pakete aller Größen zur Eilbeförderung nach drüben angenommen werden. Schicken Sie Ihre Sachen per Expreß, gut verpackt, mit Adressen vom Absender und Empfänger, mit Angabe des Inhalts (und wir schicken Ihnen die Rechnung zu den niedrigsten Raten) nach unsrem Lagerhaus, 38 Vesey Str., New York.

Alle Pakete werden zum vollen Wert hier und drüben versichert und die Ablieferung garantiert.

INTERNATIONAL PRESS ASSOCIATION,
132 Nassau Str., New York, Dept. 17

fp19fr sonbi

Das Schicksal.

Roman von Friedrich Jacobsen.

(14. Fortsetzung.)

„Er begeht ein Verbrechen," fuhr Kranich lebhafter fort, „ein schweres Verbrechen gegen den Staat. Und sie gibt ihm die Mittel, um das Verbrechen zu vollbringen. Ist sie strafbar?"

Der junge Rechtsanwalt blickte verwundert auf.

„Ja, das hängt doch lediglich davon ab, ob sie es wissentlich tut oder nicht. In dem ersteren Falle macht sie sich der Beihilfe schuldig und ist selbstverständlich strafbar."

Doktor Kranich ließ den Kopf sinken. „Die Frage war töricht, Herr Rechtsanwalt, ich hätte sie mir selbst beantworten können; freilich, auf das Wissen kommt es an. Aber wird man ihr glauben, daß sie es nicht gewußt hat?"

Helbig zuckte die Achseln und entgegnete ausweichend: „Die Frage berührt nicht das rechtliche, sondern das psychologische Gebiet."

Aber Kranich ließ nicht locker. „Ist es denn auch schon strafbar," frug er hastig, „wenn sie lediglich um das Verbrechen gewußt und es nicht zur Anzeige gebracht — aus Liebe zu dem Verbrecher die Anzeige unterlassen hat?"

„Mein lieber Herr," erwiderte Helbig, sich erhebend, „so kommen wir nicht zum Ziel. Entweder stellen Sie da bloße Hypothesen auf, und dann ist mir meine Zeit zu kostbar, oder Sie haben einen tatsächlichen Fall im Auge, und dann muß ich um Klarheit bitten. Zur Beantwortung Ihrer letzten Frage ist es notwendig, zu wissen, um welches Verbrechen es sich handelt. Der Paragraph 139 des Strafgesetzbuches lautet nämlich: „Wer von dem Vorhaben eines Hochverrats, Landesverrats, Münzverbrechens, Mordes, Raubes, Menschenraubes oder eines gemeingefährlichen Verbrechens zu einer Zeit, in welcher die Verhütung des Verbrechens möglich ist, glaubhafte Kenntnis erhält, und es unterläßt, hiervon der Behörde oder der durch das Verbrechen bedrohten Person zur rechten Zeit Anzeige zu machen, ist, wenn das Verbrechen oder ein strafbarer Versuch desselben begangen worden ist, mit Gefängnisstrafe zu bestrafen„."

Der Rechtsanwalt hatte das Strafgesetzbuch aufgeschlagen und las langsam den betreffenden Paragraphen vor; dann sagte er kurz: „Nun sprechen Sie!"

Doktor Kranich legte die Stirn auf seine gekreuzten Hände; man konnte sein Gesicht nicht sehen.

„Es stimmt Alles!"

„Und das Verbrechen ist wirklich schon begangen?"

„Es ist begangen."

Wie ein Blitz durchflog plötzlich ein Gedanke das Hirn des Rechtsanwalts. Er schob das Löschblatt zurück, welches die beiden Hundertmarkscheine bedeckte und frug scharf: „Der Paragraph 139 spricht von mehreren Verbrechen — welches meinen Sie, Herr?"

Kranich hob langsam den Kopf, und sein Blick fiel auf die beiden Scheine. Er sprang empor und streckte zitternd die Hand aus: „Was wissen Sie davon?"

„Also um ein Münzverbrechen handelt es sich," sagte Helbig kalt. „Und zwar um jene geschickte Fälschung, welche die ganze Stadt in Aufregung versetzt. Sie kennen die Täter, Herr . . . ?"

„Ich kenne sie — wenigstens einen," entgegnete Kranich finster.

„Und Sie wollen keine Anzeige erstatten?"

„Nein."

„Dann fallen Sie selbst unter die Strafbestimmung des Paragraph 139."

Doktor Kranich lächelte unheimlich.

„Das kann mir gleichgiltig sein, Herr Rechtsanwalt. Wenn man so weit gekommen ist, wie ich es bin, dann kommt es auf ein Bischen mehr oder weniger auch nicht an."

Da kam dem Rechtsanwalt ein neuer Gedanke.

„Vielleicht haben Sie erst nach Verübung des Verbrechens die Kenntnis erhalten, und dann wären Sie straflos. Jedenfalls aber würde Ihnen die ausgesetzte Belohnung zufallen, wenn Sie die Falschmünzer zur Anzeige bringen. Es sind im Ganzen ungefähr zehntausend Mark, also ein kleines Vermögen."

„Zehntausend Mark," sagte Kranich langsam. „Das wäre just hinreichend, um mich lebenslänglich vor dem Verhungern zu schützen. Was meinen Sie, Herr Rechtsanwalt, ob das Brot wohl schmecken würde, welches ich mir für den Judaslohn kaufen könnte?"

Paul Helbig stand unwillig auf.

„Die Erfüllung einer Staatsbürgerpflicht ist kein Verrat; wer sich mit dem Gesetze in Widerspruch setzt, der fällt ihm anheim. Ich könnte Sie festnehmen lassen, wir haben Mittel, ein Zeugnis zu erzwingen."

Auch Doktor Kranich hatte sich erhoben und stand dem jüngeren Manne dicht gegenüber. So blickten sie einander wortlos und forschend in die Augen.

Dann entgegnete jener langsam: „Die Gesetze haben viel Macht, aber es gibt eine Grenze, über welche ihre Hand nicht hinausgreifen kann. Ich glaube, daß mein Fuß nicht weit von dieser Grenze entfernt ist, und es ist gut, sich vorher im Schweigen zu üben, denn drüben redet man nicht mehr. — Nein, Herr Rechtsanwalt, damit ist es nichts. Aber ich möchte nicht von Ihnen gehen wie ein belasteter Hehler. Glauben Sie ja nicht, daß ich die eigentlichen Verbrecher, deren Anzahl ich gar nicht kenne, vor Strafe schützen will, selbst dann nicht, wenn ich selber durch eine Anzeige in Strafe käme. Ich würde ja Geld, viel Geld dafür erhalten, und wahrscheinlich obendrein Begnadigung. Aber es gibt ein Verhängnis, Herr, das reißt den Schuldlosen mit dem Schuldigen zu Boden. Und gegen dieses Schicksal, welches mein eigenes Leben umschattet hat, will ich noch einmal anzukämpfen versuchen. — Ich weiß, daß es vergeblich sein wird, denn gegen das Schicksal gibt es keine Instanz, das muß sich erfüllen. Vielleicht wird gerade die Hand, welche von Gott und Rechtswegen berufen wäre, ein Leben zu behüten, zur Vernichtung desselben berufen sein, ja, es sollte mich nicht wundern, wenn das wirklich der Fall wäre. Ich selbst will diesem Zwiespalt aus dem Wege gehen; das ist Alles, was ich gegen die finstere Macht vermag."

Doktor Max Kranich nahm seinen Hut und ging nach der Tür des Bureaus. Und der Rechtsanwalt hob keine Hand, um ihn zurückzuhalten, er blickte wortlos dem langsam Fortschreitenden nach, und es war ihm, als habe soeben der prophetische Mund eines Sterbenden zu ihm geredet.

Dann trat er langsam an seinen Schreibtisch und nahm die beiden Scheine in die Hand.

Was gingen sie ihn denn eigentlich an? Als ehrlicher Mann hatte er den falschen abzuliefern, weiter nichts. Er kannte ja nicht die Täter, er wußte nur, daß es einen Menschen gab, welcher sie zu kennen behauptete. Ein Mensch ohne Rang und Stand, vielleicht ein Narr. Er hatte sich Kranich genannt — und wahrscheinlich war dieser Name nicht einmal der richtige.

Und dennoch war ein fast unheimlicher Trieb nach Aufklärung über den jungen Rechtsgelehrten gekommen, und mit diesem Triebe zugleich die dunkle Furcht vor irgend einem Verhängnis.

Hatte der alte Mann mit seiner Narrheit ihn angesteckt?

Paul Helbig sann nach, wo die Spur aufzunehmen sei, und dabei verfiel er auf den natürlichen Gedanken rückwärts von einem Empfänger des Scheines nach dem andern zu forschen.

Dabei begegnete ihm jedoch eine eigentümliche Verwechselung.

Er glaubte nämlich, daß der falsche Schein von dem ihm persönlich bekannten Apotheker eingegangen sei, während dies tatsächlich mit dem echten der Fall war. Und in Verfolgung dieses Wahnes begann er seine Tätigkeit.

Er steckte beide Scheine zu sich und ging geradeswegs zu dem Manne.

Die Apotheke lag dem von Frau Faber bewohnten Hause schräg gegenüber, und Helbig konnte nicht unterlassen, einen Blick nach den Fenstern des ersten Stocks hinaufzuwerfen. Er glaubte Gretchens hübsches Gesicht hinter den Scheiben zu bemerken und strich sich mit der Hand über die Stirn. Es war ja Torheit, noch an die alte Geschichte zu denken!

Der Apotheker war zuhause und Helbig teilte demselben in kurzen Worten die Sache mit der Bitte mit, ihm womöglich denjenigen namhaft zu machen, von dem er den falschen Schein erhalten habe. Dabei legte er den letzteren vor. Der Apotheker schüttelte verwundert den Kopf.

„Diesen Schein haben Sie nicht von mir," sagte er dann, „wenigstens war derjenige, welchen ich Ihnen gestern zusandte, ganz anders."

Helbig schlug sich vor die Stirn. „Wie konnte ich nur so verwirrt sein! Natürlich, natürlich, von Ihnen habe ich den echten Schein bekommen, den ich zur Vergleichung benutzte. Da ist er ja."

Der Apotheker warf einen flüchtigen Blick darauf. „Ganz recht, das ist er. Ich habe mir die Nummer notiert: 1233606 D. Aber auch ohne die Nummer würde ich gerade den leicht wieder erkennen; sehen Sie nur die Löcher an den vier Ecken und die vielen Punkte. Irgend einer der früheren Besitzer muß die Gewohnheit gehabt haben, seine Hundertmarkscheine auf ein Brett zu nageln und mit einer Nadel darauf herumzustochern."

Die beiden Männer beugten sich über das Papier und betrachteten es.

„Nein," sagte Helbig, „eine Nadel ist es nicht gewesen, es sind nur leichte Eindrücke, welche das Papier nicht durchbohren. Es könnte eher ein Zirkel gewesen sein. Woher haben Sie denn den Schein?"

„Woher? Ja, der ist sozusagen nicht weit her — von drüben. Der junge Kupferstecher, der bei Frau Faber wohnt, brachte ihn mir zum Wechseln. Sie müssen den Mann übrigens ja auch kennen, Herr Helbig, denn Sie haben längere Zeit mit ihm zusammen bei Frau Faber gewohnt — ich glaube sein Name ist Spieß."

Wenn sich zwei Menschen auf demselben Gedanken ertappen, und keiner will es dem andern gestehen, dann sehen sie sich unwillkürlich um, ob etwa ein Lauscher hinter ihnen steht, der ihr Mienenspiel beobachten könnte.

So geschah es in diesem Augenblicke mit den beiden Männern, als der eine das Wort „Kupferstecher" aussprach und der andere zusammenzuckte.

Dann sagte Helbig nach einer schwülen Pause leise: „Das ist ja eigentlich Sache der Polizei, mich geht es nichts an. Aber es wird schwer halten, die Fälscher zu entdecken."

„Ja, es wird nicht leicht sein," entgegnete der andere, und schien nicht die geringste Verwunderung darüber zu empfinden, daß der logisch denkende Anwalt plötzlich von dem echten unverfänglichen Scheine auf den falschen zurückkam.

Dann gaben sie sich als gute Bekannte die Hand und redeten noch einige Augenblicke miteinander über gleichgiltige Dinge, und während dessen sah Paul Helbig durch das Fenster der Apotheke, daß aus dem gegenüberliegenden Hause ein junges Mädchen heraustrat und die Straße hinunterging.

Wenige Minuten später stand auch er mitten im Gewühl, und es war vielleicht nur eine alte Gewohnheit, daß er, anstatt nachhause zu gehen, quer über die Straße schritt, die altbekannte Treppe hinaufstieg und an Frau Fabers Tür klopfte.

Die Witwe war allein und kam ihm ziemlich verlegen entgegen.

„Das ist hübsch von Ihnen, Herr Rechtsanwalt," sagte sie, „ich dachte schon, daß Gretes Abweisung Sie gekränkt hätte, und glauben Sie nur, so lange ich den Grund nicht kannte, wußte ich auch wirklich nicht, was in das Mädchen gefahren sei."

(Fortsetzung folgt.)

CASTORIA
Für Säuglinge und Kinder
In Gebrauch seit mehr als 30 Jahren
Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Leset die „Sonntagpost."

Liebte die Abwechselung.

Ella Mahr und ihre zwei Gatten. — Kriegsstrohwitwe auf schiefen Wegen.

Emil Mahr hatte am 27. November 1912 Ella Levy geheiratet und sich am 28. Januar dieses Jahres von ihr getrennt. Im Juli 1917 hatte er entdeckt, daß sie seit zwei Monaten, ohne von ihm geschieden zu sein, mit Eiger McDonald eine zweite Ehe eingegangen sei. McDonald ließ sie aus Empörung wegen Doppelehe einsperren und im folgenden November wurde sie überführt, da sie aber Besserung gelobte und Mahr ihr vergab, ihm unter dem Polizeiaufsichtssystem übergeben. Bald aber war sie wieder in Cabarets und anedren Lokalen auf Liebesabenteuer aus, und als der Gatte ihr schließlich auf die Schliche kam, antwortete sie auf seine Vorwürfe, daß die Zeit der Polizeiaufsicht abgelaufen sei und sie tue, was ihr beliebe. Daraufhin hat Emil sich von ihr losgesagt, wie er in seiner heute angestrengten Scheidungsklage behauptet.

Am 12. Oktober 1917, drei Monate nach seiner Verheiratung, war Harry Weiß in den Krieg gezogen, und als er schließlich wiederkam, erfuhr er, daß sein junges Weibchen sich inzwischen mit Guy O. Keßler, F. W. Dalm und W. G. Bernes amüsiert habe. Er trennte sich von ihr und hat jetzt die Lösung der Ehe beantragt.

Schwere Mißhandlungen sind der Klagegrund einer Anzahl anderer Gesuche um Scheidung: Inez Cooksey hat sich nach neunjähriger Ehe vor einem Monat genötigt, den Gatten, Raymond, einen Dachdecker, aus solchem Gruned zu verlassen; Ruth Gurley hat zur gleichen Zeit, nach vierjähriger Ehe, sich von ihrem Charles getrennt und verlangt Nährgeld für sich und die beiden Kinder; der Beklagte soll sie mindestens einmal wöchentlich schwer geprügelt haben, so daß ihr das Blut aus Mund und Nase lief; auch soll er Messer, Gabeln und Geschirr nach ihr geworfen haben. Ethel Sturgis behauptet, daß sie infolge der Mißhandlungen durch den Gatten, Clarence mit Namen, eine Fehlgeburt hatte, daß er sie so geschlagen habe, daß sie besinnungslos zu Boden gesunken sei, und daß sie auf Lebenszeit verkrüppelt sei. Am 10. Juni letzten Jahres hat sie sich nach achtjähriger Ehe von ihm getrennt.

Fabrikbrand.

Trieb Gäste eines Klubs auf die Straße. — Schaden $2000.

Feuer, welches heute zu früher Morgenstunde das sechsstöckige Fabrikgebäude Nr. 325 bis 329 Plymout Court heimsuchte, konnte von der Feuerwehr nach etwa einstündiger anstrengender Arbeit gelöscht werden. Das fünfte Stockwerk, wo sich die Geschäftsräume der Kenito Advertising Company befinden, brannte vollständig aus. Der angerichtete Schaden wird voraussichtlich $2000 nicht übersteigen; sich kreuzende elektrische Drähte verursachten den Brand. Verschiedene Nachtarbeiter der Chicago Blue Print Company die im ersten Stock arbeiten, sowie Gäste des nebenan belegenen „Chicago Automobile Club" wurden durch den dichten Qualm auf die Straße getrieben.

Noch ein Opfer.

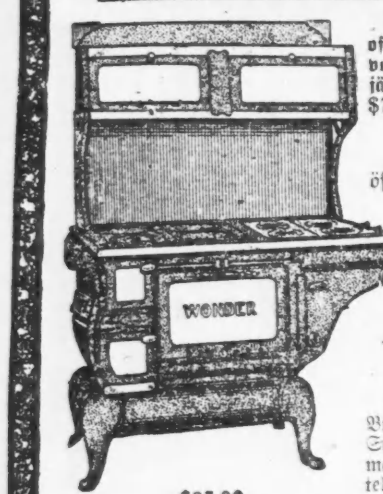
Im Engewood Hospital starb der 32jährige städtische Polizist Daniel Carton von der Austin Bezirkswache an einer Schußwunde, welche er bei den Rassenkämpfen auf der Südseite davontrug. Der Farbige John Ward, der damals angeblich den verhängnisvollen Schuß abfeuerte, fiel den Unruhen gleichfalls zum Opfer. Er starb im Countyhospital am 30. Juli.

Wir vereinbaren Zahlungen für einen einzelnen Artikel oder ganze Ausstattung, je nach Eurem Wunsch. Es sind keine Unbequemlichkeiten mit diesem liberalen Plan verbunden — keine Umstände oder Extraberechnungen.

SEPTEMBER

Der Monat der Bargains bei FISH'S

Jetzt ist die Zeit, Euren Kochherd oder Heizofen zu kaufen. Wir offerieren ein feines Sortiment aus der besten Fabrikate, die wir voriges Jahr kauften und die zu letztjährigen Preisen markiert sind. Erspart $7.00 bis $15.00 — jetzt!



Colonial Wonder Hot Blast

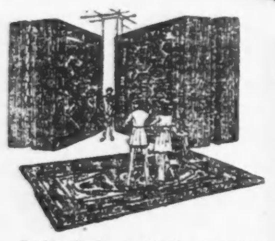
Kohlen sind rar, und auch gute Heizöfen. Kauft diesen und erspart Geld. Es ist ein vorzüglicher Heizofen, und er erspart viel Heizmaterial. Hat 16zöll. extra schweren Fire Pot, Draw Center Grate und alle wissenschaftlichen Bequemlichkeiten. Hübsch vernickelt. Speziell zu $29.75

Wonder Kombinations Kohlen- und Gas-Kochherd

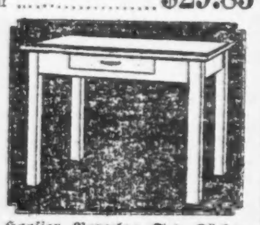
Vereinigt zwei Kochherde in einem. Brennt Kohlen im Winter und Gas im Sommer, oder beide Heizstoffe zu einer Zeit. Der Backofen backt und bratet mittelst Kohlen oder Gas, und er ist leicht zu handhaben. Hat geräumiges High Closet, anziehende weiß emaillierte Panels in den Türen, großen Backofen, 4 Deckel für Kohlen und 4 für Gas; hübsche Nickelverzierungen. Der Ofen ist aus Gußeisen gemacht in schwarzem Enamel Finish. Dies ist ein wundervoller Wert. Speziell zu $85.00

$85.00 — $29.75

Für das Bettzimmer



9x12 Fuß nahtlose Brussels Rugs, künstlerische Farben; gute Muster, — Speziell $29.85



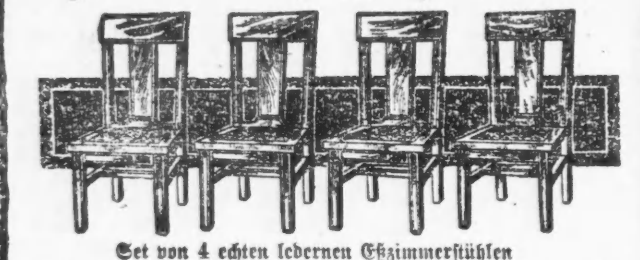
Hoosier Porcelain Top Küchentisch, 25 bei 40zöllige Platte — weiß emaillierter Untergestell. Speziell zu.. $10.45

Vollständige Bett-Ausstattung $21.95

Der größte Wert des Jahres! Die Bettstelle hat 2zöll. fortlaufende Pfosten, hübsch finished; volle Größe. Die Matratze wiegt volle 45 Pfund — bequem und sanitär; mit guter Seiden Ticking überzogen. Die Sprungfeder ist ganz aus Metall gemacht mit feiner Fabric Oberteil. Die vollständige Ausstattung ist sehr speziell markiert zu $21.95

Macht Eure Zahlungsbedingungen selbst

Für das Speisezimmer



Set von 4 echten ledernen Eßzimmerstühlen

Aus viertelgesägtem Eichenholz gemacht, Jacobean Finish; echte spanische Ledersitze; Set von vier, speziell zu $13.95

Wir sind exklusive Chicago Agenten für das Hoosier nach dem Club-Plan.

Das feinste, schönste und praktischste Küchen-Kabinett auf dem Markte. Spart Meilen von unnötigen Schritten. Tretet dem Hoosier Club bei. Macht eine kleine Anzahlung und den Rest in wöchentlichen oder monatlichen Abzahlungen von $1.00

All unsere Läden Donnerstag und Samstag Abend offen

1906–1908 Wabash Ave nahe 20. Straße.
1901–1911 State Str. nahe 20. Straße.
822–824 W. 63. Str. Nordost-Ecke Green Straße.

3036–3038 Lincoln Ave. Zwischen Southport und Barry Aves. Cars halten vor der Tür.
654–656 W. North Ave N.-O.-Ecke v. Orchard Str. 2 Blocks östlich von Halsted Straße.

(Eigenbericht der „Abendpost.")

Korrespondenz aus dem Nordwesten.

Portland, Ore., 15. Sept.

Die Tage des Terrorismus für die Deutschamerikaner des Nordwestens sind noch lange nicht vorbei. Der sich immer mehr bemerkbar machende britische Einfluß und die wie Pilze selbst in den kleinsten Landstädtchen emporschießenden Zweige der „American Legion" werden dem ohnehin bis in seine Grundfesten erschütterten Deutschtum noch viel zu schaffen machen, wenn sich nicht bald ein Führer findet oder eine Organisation gegründet wird, welche dem frechen „Know-nothing"-tum den Fehdehandschuh vor die Füße wirft. Es ist Zeit, daß die Amerikaner deutscher Abkunft sich endlich an ihre Rechte erinnern.

Als der ehemalige Bundesdistriktsanwalt Clarence L. Reames noch der Zar des Staates Oregon war, waren die deutschfeindlichen Demonstrationen halb so schlimm wie gegenwärtig. In Albany, Ore., fing es an. Dort hat der neugegründete Zweig der American Legion der deutschen Sprache den Krieg erklärt und verschiedene Deutschamerikaner sind schon auf offener Straße angepöbelt worden. Die kleinen, sich durch ganz besondere Dummheit auszeichnenden Landzeitungen schwimmen natürlich mit dem Strom und hetzen in unglaublicher Art und Weise.

Nun ist auch der Kampf gegen die große deutschamerikanische Hilfsbewegung entbrannt, und zwar gebührt dem idyllischen Nest Bend, Ore., die zweifelhafte Ehre, den ersten Schuß abgefeuert zu haben. Vom „German & Austrian Relief Committee for the Northwest" dazu aufgefordert, arrangierte Frau Curt Mueller daselbst ein Tänzchen zum Besten des Hilfswerkes. Sie zeigte die Festlichkeit auch in dem in Bend erscheinenden Käseblatt an und dann ging's los. Zwei Tage vorher erschien plötzlich ein Vertreter der hl. Hermandad bei Frau Mueller und erkundigte sich, ob sie eine Lizenz erwirkt habe. Frau Mueller verneinte, da sie der Meinung gewesen war, daß bei Veranstaltung einer Festlichkeit für woltätige Zwecke eine Lizenz nicht erforderlich sei. Der Blaurock führte sie vor den gestrengen Richter, der die unmöglichsten Fragen an sie stellte und alles, bis ins kleinste Detail, über das Hilfswerk wissen wollte. Schließlich stellte er Frau Mueller die Lizenz aus. Dann erschien aber ein Komite der American Legion, das erklärte, Frau Mueller habe kein Recht, für eine Gesellschaft zu arbeiten, welche Propagandamaterial in deutscher Sprache ausschicke. Der Bend-Zweig der Legion setzte sich dann telegraphisch mit dem Portländer Zweig in Verbindung und zog allerhand Erkundigungen ein. Nun muß hier eingeschaltet werden, daß Frau Mueller, um für ihre Tanzunterhaltung Reklame zu machen, einen Amerikaner gebeten hatte, in der Zwischenpause eines in Bend veranstalteten Tanzes die Gäste aufzufordern, sich auch an der bevorstehenden Wohltätigkeits-Festlichkeit zu beteiligen. Trotzdem sie diesem Herrn (der unglücklicher Weise auch ein Mitglied der Legion war) alles ganz genau erklärt hatte, verkündete er, daß der Tanz zum Besten „französischer Waisen" gegeben werde.

Der Tanz wurde abgehalten und der Reinertrag betrug $56.10. Am nächsten Tage stellte das Komite der Legion sich wieder bei Frau Mueller ein und verbot ihr kurz und bündig, das Geld noch Portland zu senden. Gleich darauf erschien eine Vertreterin des Amerikanischen Roten Kreuzes und erklärte der Deutschen, daß sie den Ueberschuß dem Roten Kreuz übergeben müßte. Frau Mueller deponierte die kleine Summe jedoch auf ihren Namen und schrieb sofort an das Hilfskomite, um Rat bittend. Sekretär A. E. Kern teilte ihr darauf mit, das Geld sofort an ihn zu senden, denn das Liebeswerk wird mit Erlaubnis der Bundesregierung betrieben und weder die American Legion noch irgend eine andere Vereinigung habe das Recht, sich einzumischen und über irgend welche Gelder zu verfügen.

Die Folge der Bend-Affäre ist nun eine gehässige Hetzkampagne in den hiesigen pro-englischen Blättern. Namentlich das „Telegram" schürt den Rassenhaß. „American Legion makes war on Hun-Relief" lautete die in Riesenlettern gedruckte Ueberschrift eines Schmähartikels, der gerade an dem Tage erschien, als die vierte große Generalversammlung des Hilfskomites in der Schweizer Halle stattfand. Mit berechtigter Entrüstung wurde die Angelegenheit aufgenommen und Vorsitzer Ernst Kroner hielt eine zündende Ansprache, in welcher er erklärte, daß der Zeitpunkt gekommen sei, ebenfalls zu den Waffen zu greifen. Nach längerer Debatte wurde der Beschluß gefaßt, ein Komite in die „Höhle des Löwen" zu schicken, um der Legion in dürren Worten klar zu machen, daß man für hungernde Frauen und Kinder sammele und daß dies mit Zustimmung der Regierung in Washington geschehe. In dies Komite wurden erwählt Vorsitzer Kroner, der frühere Bundesmarschall John Montag und der bekannte deutschamerikanische Geschäftsmann Henry Eilers. Trotz dieser Anfeindungen macht unser großer Hilfswerk aber erfreuliche Fortschritte. Auf dem städtischen Dock liegen mindestens 200 Tonnen Nahrungsmittel zum Versand bereit. $20,000 sind bereits gesammelt worden, und das Frauenkomite hat an 6 Tonnen Kleidungsstücke, Schuhe und Wäsche gesammelt und schon an tausend warme Kinderkleidchen, Unterröckchen, Kappen, Schuhchen usw. angefertigt. Herr L. C. Zitzewitz hat dem Komite Besitztitel für 20 Acres Land und drei Grundstücke zu Lakeview, Ore., geschenkt und es soll eine Verlosung veranstaltet werden, die zweifellos ebenfalls mehrere tausend Dollars einbringen wird. Die Landbevölkerung und die Mittelklasse zeigen sich am freigebigsten.

In der Turnhalle eröffnete Otto C. Kottka, bis vor kurzer Zeit Mitglied des Adolf Philippschen Ensembles in New York, und der auch in Chicagoer Theaterkreisen wohlbekannt ist, die neue deutsche Theatersaison mit einer Wohltätigkeitsvorstellung. Zur Aufführung gelangte „Eine lustige Doppelehe", Schwank von Kurt Kraatz. Das Auditorium war gestopft voll und Direktor Kottka wird dem Hilfskomite einen ansehnlichen Betrag überweisen können.

Aehnliche Nachrichten kommen aus anderen Städten des Nordwestens. In Tacoma, Wash., wird fleißig gearbeitet und es soll von dort bald eine große Sendung Liebesgaben abgehen. In Seattle sind innerhalb weniger Wochen $15,000 gesammelt worden. Ende dieses Monats findet dort in der Turnhalle eine große Massenversammlung statt und wird Rev. Father Gregory Robl, O. S. B., von Portland der Hauptredner sein.

In Oregon sowohl wie auch in Washington sind Agitationskomites an der Arbeit und organisieren in den kleineren Städten, in denen das Deutschtum stark vertreten ist, Zweige, die fleißig arbeiten.

Die Resultate im Nordwesten sind um so mehr zu bewundern, da es hier nur wenige deutsche Zeitungen gibt. In Portland sind es die „Nachrichten aus dem Nordwesten", welche die Hauptarbeit verrichten. In Tacoma existiert die kleine „Wacht am Sunde"; Spokane hat die „Washington Post" und in St. Benedict ist das alte St. Josephs-Blatt auferstanden, d. h., es wird nun wieder in deutscher Sprache veröffentlicht. Wie verlautet, wird nun auch Seattle in absehbarer Zeit wieder eine deutsche Zeitung erhalten und dürften sich dann noch ersprießlichere Resultate auf dem Gebiet der Vaterlandshilfe zeigen.

M. L.

D. A. H.

Deutsch-Amerikanische Hilfe.

Die Deutschamerikanische Hilfe veröffentlicht folgende Quittungsliste:

18. September.

Durch Curt Hildebrand, Buch 69, 9—10	$ 10.00
Deutscher Kriegerver., Denver, Col.	100.00
Durch Fred C. Heß von E. Spindler, Liste 1228	71.00
Frau Geo. Nurnberg, Liste 2538	51.00
Chas. Woeber	5.00
Chas. Woeber, 1 Knopf	.25
G. U. B., Sektion 22, Liste 2570	27.60
G. U. B., Sektion 22, Liste 3015	16.50
G. U. B., Sektion 4	42.20
Frau Alb. Wentzlaff, aus Buch 6	4.00
Frau Alb. Wentzlaff von Frau J. Hartwich, McGregor, Ja.	25.00
	$ 352.55
Bisher eingegangen	$12,358.98
	$12,711.53

In der Sammelliste von Fritz Rehberg soll es heißen:

J. J. Silbermann	$2.00
Anna Silbermann	$1.00

Die G. A. R. macht nochmals darauf aufmerksam, daß heute abend in der Wicker Park Halle, 2040 North Avenue, die erste große Massenversammlung für die notleidenden Stammesgenossen drüben stattfindet. Kein Deutschamerikaner sollte an diesem Abend fehlen. Die musikalischen wie gesanglichen Darbietungen sind erstklassig und werden jedem Zuhörer ein Genuß sein.

Silentium!

Saufst stirbst, saufst net, stirbst a!

Brauen Sie sich Ihr eigenes **BIER** zu Hause mit

American Malt Extract,

und soeben eingetroffenem bayrischem Hopfen. Extra Einführungspreise für nur 5 Tage, Freitag, Samstag, Sonntag, Montag und Dienstag.

3 Pfund Kanne für $1
(genug für 60 Flaschen.)

Regulärer Verkaufspreis $1.25.

Desgleichen empfehlen wir in 5 Pfund und 3 Pfund Kannen unseren Hopfen- und Malz-Extrakt. Nur 10 Minuten zu kochen. Schnellstes und einfachstes Verfahren auf dem Markte. Keine chemischen Beiprodukte. Kein Risiko. Bei Unzufriedenheit wird der Betrag bereitwilligst zurückerstattet.

Sonntag offen von 9—1 Uhr mittags.
Vertreter gesucht für alle Staaten.

American Malt Extract Co
809 W. North Ave.,
CHICAGO.

fr/a

ROTHSCHILD & COMPANY

Seide! Ersparnisse!

40zöllige farbige Charmeuse
Ein Wert, der nicht zu den jetzigen Seidepreisen verkauft werden kann; in allen Farben...... $3.95

Chiffon Sammet
Vorzügliche Qualität, in großer Nachfrage für Herbstkleider; — 40zöllig $7.95

36zöllige Lining Seide
Ganzseide und baumwoll. Rückseite, in einer großen Auswahl von Mustern, dauerhafte Qualitäten, $2.25 und $1.95

Ganzseidene Satins
Mehrere Qualitäten zur Auswahl— große Auswahl von Farben, 36 Zoll breit, die Yard zu $3.50, $3 und $2.25

Wollene Velours
Einfache und diagonale Gewebe, für Mäntel, Kleider usw. Diese Stoffe sind $6.00 und $7.00 wert, Preis, die Yard, $5.95 und $4.95
Zweiter Floor.

Challenge! $8, $10, $12 Männer-Schuhe zu $5.85

Dieser Verkauf ist bei weitem der erstaunlichste Schuhverkauf, den wir seit Monaten abgehalten haben.

$5.85 decken ungefähr die Herstellungskosten. Der Ankaufspreis wurde vor vielen Monaten festgesetzt, und wir markieren unsere Preise auf der alten Grundlage. Jede Saison übernehmen wir die ganze Musterpartie der Whitecomb Shoe Co.; dies ist der Grund, weshalb wir sie so niedrig verkaufen können. Zweiter Floor

Jede neue Mode ist vertreten. Größen und Weiten für jeden Fuß. Jedes Paar hat Goodyear welted Sohlen, schwarzes Kidskin, Gunmetal Calf, zum Schnüren oder Knöpfen; sowie viele Novitäten in zweifarbigen Effekten; englische, mittlere und breite Zehenfassons.

Columbia Negligee-Hemden für Männer

Neue Herbstentwürfe, elegante Muster, gemacht aus Madras und feinem Percale Cloth, verschiedene derselben mit dazu passenden Kragen........ $2.50

Seconds von Fibre Seide Männer-Socken, 44c

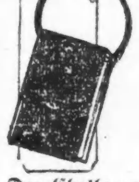
Leichte Fehler im Gewebe, kaum bemerkbar, sind der Grund weshalb sie als Seconds aufgeführt werden; glänzendes, seidiges Aussehen, schwarz, weiß und farbig, 3 Paar für $1.25; das Paar zu........ 44c

$4.00 „Perfecto" Pajamas
Jap Seide, große Perlknöpfe, aus feingewobenem und bedrucktem Madras, Repp und Percale. $2.45

Schwere Merino Union Suits für Männer, $4.00. Fein gerippt, blau, grau oder lohfarbig, gemischte Farben; garantiert nicht eingehend, zu........ $4

Männer-Unterzeug Challenge
„Roco" nicht eingehende leichte Merinohemden u. Beinkleider, naturgrau, das Stück...... $2.50
Blaugraue leichte Merino Unionsuits für Männer, SpringNeedle Rib, zu........ $2.15
Combed Cotton Union Suits für Männer, ecrufarbig, mittleres Herbstgewicht...... $2.50
Schwere wollegemischte Männersocken, in schwarz, weiß und grau, leichte Seconds, Paar.. 59c

Damen Lederhandtaschen, 3.45



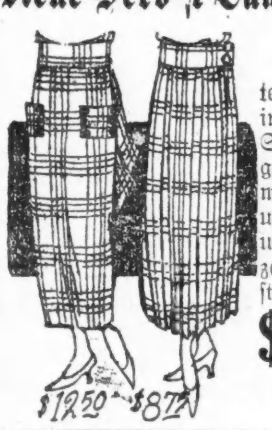
Die neue längliche Form, wie Abb., Pin Morocco und Ecruse Leder in Farben oder Crepe Grain in Schwarz, innere Rahmentäsche und fitted.
Der Challenge-Preis, $3.45
Hauptfloor.

Challenge Special!

Muster Partie von Damen-Halstrachten

Nur eins von einer Sorte, einschließlich Kragen, Kragen und Manschetten Sets, und Vestees von Spitzen und Lawn, meistens in Weiß, einige in Farben — eine kleine aber auserlesene Partie, welche zu weniger als den wirklichen Kosten verkauft wird, jedes.... 35c
Hauptfloor.

Neue Herbst Damenröcke $8.75 bis $19.75



Spezielle Offerte für Samstag

Eine Auswahl von Moden in eleganten Plaid Velours und Worsted Plaids, in prachtvollen Färbungen, Skirts von Satin und Novelty Seide. Ebenfalls gut geschneiderte Skirts von Serge, in marineblau und schwarz. Die Taschen- und Gürtel-Arrangements sind modern und hübsch, den meisterhaften Entwurf zeigend, zwei Modelle sind hier illustriert.

$8.75 bis $19.75
Vierter Floor, Südraum

Sportsmänner!

Heddon's No. 10 Casting Rod, mit Tragtasche, regulär zu $13.50 verkauft, — speziell zu........ $10.15

1/3 ab Split Bambus Casting Rod, sind bis zu $7.50 wert — Guide u. Tip Top

Hochfeine Casting Rod, First echte Agate Kork-Grasp, mit Fingerhaken, regulär. $6.00 Wert, $3.95

$6 Casting Reel, Bronze Bushings, Stahl Pivots und Pinions, Click und Drag, Elfenbein, balanzierer Griff, zu........ $3.25

Jäger! Wir laden Euch höflichst ein, unser neues Herbstlager von Sportsmen's Kleidern, Gewehren und Munition anzusehen. Eine vollständige Auswahl an Hand.

Alle Angler sollten unser Aquarium besuchen. Seht Euren Lieblingsfisch!
Siebenter Floor.

Berühmte neue Castle Reifen

Alles neue, frische Ware; 5000 Meilen garantiert.

Größe	Liste	Unser Preis	Gar. Tube
30x3	$15.20	8.95	1.79
30x3½	20.65	12.75	2.10
32x3½	23.05	14.95	2.59
31x4	30.25	18.95	2.98
32x4	30.80	19.65	3.25
33x4	32.15	20.95	3.50
34x4	32.95	21.59	3.75

Champion X Spark Plugs, vier an einen Kunden, 90c Wert........ 44c
Simmons Wax oder Cleaner — 60c Wert, Stück........ 42c
Schrader Tire Gauge, $1.50 Wert, zu........ 98c
Extrail reine Pennsylvania Oel, in 10-Gall. Stahl Drums verkauft; $2 Kosten für Drums, Geld zurück, wenn leer zurückgebracht, 10 Gallonen Stahl Drum, leichte oder mittlere Sorte— $8 Wert, zu........ $4.59
Auto Roben, prachtvolle Muster, mittelschwer, Werte bis zu $10.00 — speziell zu........ $4.95
Front Springs für Ford Cars, 7-Leaf, 16 Pfund, regulärer $4.50 Wert, zu........ $1.89
Dim U Light Switch, hält Kopflichter stetig, $2 Wert, zu........ 75c
Wondermist Body Polish, 1 Qrt., $1 Wert, zu........ 39c
Siebenter Floor.

Außerordentliche Anzeige

Ein Verkauf, bekannt als

„Möbel-Monat"

Beginnt Montag um 8:30 vorm. Sechster Floor

Chicago wird mit Erstaunen erfüllt sein! Vier ganze Wochen der größten je bekannten Möbelverkäufe in diesem Land werden ihren Anfang nehmen. Wir haben uns selbst übertroffen!

Der Möbel-Monat ist ein jährlicher Herbstverkauf — der dieses Jahr sicherlich alle früheren Verkäufe in den Schatten stellen wird. Größere Lager, feinere Waren und bessere wirkliche Werte als je zuvor. Alles wird morgen markiert sein und

In jedem Falle werden Euch die Montagpreise berechnet

Kommt morgen und vermeidet den Andrang am Montag.

Aus deutschen Kreisen.

Festvorstellung zur Eröffnung deutscher Theatersaison. — Im Dienste der Nächstenliebe. — Mehrere Todesfälle. — Gewaltiges Unternehmen geplant.

Milwaukee, Wis. — Freude und Feststimmung herrschten am Sonntag im Pabsttheater. Die theaterlose Zeit ist vergangen, die Tore des beliebten Kunsttempels haben sich den Freunden der deutschen Schauspielkunst wieder geöffnet. Die frohe Stimmung am Eröffnungsabend wurde durch ein ausverkauftes Haus noch gehoben und brach sich in immer wiederkehrendem Applaus freie Bahn. Ein von Martin Drescher verfaßter und von Amanda Blum gesprochener Prolog wurde äußert beifällig aufgenommen, ebenso die Heimatsweisen, die der neue Dirigent Theodor Kelbe als Zwischenaktsmusik spielen ließ. Zur Aufführung kam Wolzogens „Ein unbeschriebenes Blatt", leichte Kost, dem heiteren Lebensgenuß dienend, dem Eröffnungsabend angepaßt, welcher der Freude gewidmet sein sollte darüber, daß engherzige Hetzer es nicht mehr wagen dürfen, die Türen des Pabsttheaters den Freunden deutscher Kunst zu verschließen. Die neuen Kräfte des Ensembles, die sich dem Milwaukeer Publikum an diesem Abend zum ersten Male vorzustellen Gelegenheit bekamen, wurden freundlich begrüßt, die früheren Kräfte der Bühne mit stürmischer Begeisterung empfangen. Mit froher Hoffnung blicken die Freunde des Pabsttheaters der Zukunft entgegen.

Mit Pastor J. F. Rubel, der im Alter von 57 Jahren starb, ist einer der bekanntesten lutherischen Geistlichen der Nordseite ins Grab gesunken. Er stammte aus Hessen, kam 1878 nach Amerika und wurde im Jahre 1891 an seine hiesige, die lutherische Emmaus-Gemeinde berufen, die unter seiner Leitung von 16 auf nahezu 400 stimmberechtigte Mitglieder anwuchs und eine Gemeindeschule unterhält, in welcher an 300 Kinder von 6 Lehrkräften unterrichtet werden. Die erste im Jahre 1892 errichtete Kirche fiel 1911 einer Feuersbrunst zum Opfer, schon im Jahre darauf konnte die jetzt im Gebrauch stehende Kirche geweiht werden. Pastor Rubel war zur Zeit seines Todes Vizepräsident der lutherischen Kinderfreundgesellschaft und ein Glied des Direktoriums der Anstalt „Bethesda" für Schwachsinnige, vornehmlich aber Vorsitzer des Süd Wisconsin Distriktes der Synode.

Mit Frau Friedericke Kümmel ist eine in wohltätigen und Kirchenkreisen der Stadt — sie gehörte der lutherischen St. Stephans Kirche seit 65 Jahren an, so lange sie hier weilte — wohlbekannte Dame ins Grab gesunken. Sie stammte aus Stuttgart und verlor ihren Gatten, Dr. Ernst Kümmel, vor 15 Jahren. Sie selbst erreichte ein Alter von 74 Jahren.

Cincinnati, O.—Das Herbstfest des Allgemein Protestantischen Waisenvereins, dessen Waisenhaus auf ein 70jähriges Bestehen zurückblicken kann, war auch in diesem Jahre wieder ein Fest für viele Tausende, so daß ein beträchtlicher Reingewinn, über $20,000, der Anstalt zugewiesen werden konnte.

Detroit, Mich.— Auch das hiesige deutsche Theater unter Direktor Jentzschs Leitung wurde unter den günstigsten Auspizien am letzten Sonntag im Saale der Concordia mit Victor Fabricius als Gast eröffnet.

Im Alter von 63 Jahren starb der langjährige Statistiker des Gesundheitsamtes, Herman Boldt, der seit 1893 im Dienste dieses städtischen Amtes stand. Er wurde in Kanada als Sohn deutscher Eltern geboren und kam vor mehr als 40 Jahren hierher.

New York, N. Y. — Es ist eine Bewegung unter den Direktoren der Vereinigten Sänger von New York im Gang, für nächstes Jahr ein großes Bundes-Sängerfest in New York anzuberaumen, das aber den Rahmen eines exklusiven deutschen Sängerfestes überschreiten und die Gestalt eines amerikanischen Musikfestes annehmen soll, um ein engeres Verhältnis zwischen der deutschen Sängerwelt und dem amerikanischen Publikum herzustellen. Das letzte nationale Sängerfest fand in Brooklyn im Jahre 1915 statt, das auf 1918 in Baltimore geplante fiel des Krieges wegen aus.

Das Volksfest der Sänger, das am Sonntag in Links Astoria-Schützenpark zum Besten der Deutschenhilfe abgehalten wurde, war, ebenso wie das Fest der Plattdeutschen im Union Hill Schützenpark äußerst erfolgreich.

Newark, N. J. — Das goldene Jubiläumsfest des hiesigen Memorial Hospitals im Olympic Park erfreute sich überaus regen Zuspruchs, die Besucher nahmen an dem Schauturnen, den Vorträgen der Vereinigten Sänger und den vielen Attraktionen des Festplatzes freudigen Anteil und waren gern bereit, für das gute Unternehmen ihre Opfer darzubringen.

St. Louis, Mo. — Die Freunde der 230 Waisen, die im Deutsch Protestantischen Waisenheim verpflegt werden, ließen sichs auch in diesem Jahre nicht nehmen, an dem Herbstfest der Anstalt einen Besuch abzustatten und bei dieser Gelegenheit der Anstalt ihre Gaben zu überreichen. Kreisrichter Moses Hartmann hielt die Festrede.

— Von anno dazumal. — Feldwebel: „Infanterist Meyer, Sie kommen ja 24 Stunden zu spät vom Urlaub — Sie bekommen 14 Tage Kasernenarrest!" — Infanterist: „Bitt' schön, mein Vater hat mir diesen 7 Kilo schweren Schinken für 'n Herrn Feldwebel mit'geben!" — Feldwebel: „Das ist allerdings eine andere Sache! Mit dem schweren Schinken konnten Sie natürlich nicht so schnell laufen!"

Original Monk's Brew

Macht Euer eigenes Bier daheim. Wir garantieren Zufriedenheit, da es sehr verschieden und besser ist, als irgend etwas, was gegenwärtig im Markte ist. Warum ist es besser: Weil es ein Nahrungsmittel ist, keine Medizin. **Man braucht keine künstlichen Zutaten.**
(Reines Pilsner oder Münchner, keine Farben, sondern richtiges Malzprodukt.)
Unsere Geschäftsmarke auf jeder Büchse bedeutet:

Qualität **Nahrungsmittel**

Unser Preis ist billiger, der Qualität entsprechend, als der von Anderen. **Preis per reguläre 3 Pfund Büchse — 6 Gallonen Bier — $1.45; durch C. O. D., $1.65. Für extra große 5 Pfund Büchsen — 10 Gallonen Bier — $2.25; durch C. O. D., $2.50.**

Wir garantieren ein zufriedenstellendes Resultat bei genauer Befolgung der Gebrauchsanweisung.

Original Monk's Brew Co. Not Inc.
Haupt-Office: 328 W. North Ave. **Chicago, Ill.**
Vertreter erwünscht in Stadt und Land.

fp12frsafon3mt

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"

223—225 W. Washington St.

Price per Copy..2 Cents

" per Month..55 Cents

By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year $4.50

Including "Sonntagpost" per year........$6.50

In all other States and Canada the price will be per year........$5.00

Including "Sonntagpost" per year........$7.00

Price per "Sonntagpost"........5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago —— Telephon: Franklin 5900 —— Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents

Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio ....$4.50 per Jahr

Einschließlich „Sonntagpost" ....$6.50 per Jahr

In allen anderen Staaten ist der Preis ....$5.00 per Jahr

Einschließlich „Sonntagpost" ....$7.00 per Jahr

Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer ....5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1889 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

31. Jahrgang. — Nr. 223.

Ein anstößiger Paragraph.

Der Protest der Pariser Friedenskonferenz gegen den Paragraphen der neuen deutschen Reichsverfassung, der einem späteren Anschlusse Oesterreichs an die deutsche Republik den Weg ebnen will, unter dem Vorwande, daß dieser Absatz dem Versailler Friedensvertrage widerspräche, in dem Deutschland die Unabhängigkeit Oesterreichs ausdrücklich anerkannt und sich verpflichtet habe, einen Zusammenschluß mit Oesterreich nur nach vorausgegangener Genehmigung des erst noch zu gründenden Völkerbundes zu vollziehen, ist überaus kindisch. Wenn in dem Friedensvertrage bestimmt wird, daß Deutschland und Oesterreich zu ihrer Vereinigung die Erlaubnis des Völkerbundes nötig haben, so werden die deutsche wie auch die österreichische Regierung sich wohl dadurch gebunden fühlen. Es würde ihnen auch verzweifelt wenig helfen, wenn sie es nicht wollten. Denn der allmächtige Völkerbund — immer vorausgesetzt, daß er überhaupt zustande kommt — würde vermutlich die Mittel an der Hand haben, das unbotmäßige Deutschland, wenn es den Versailler Abmachungen ein Schnippchen schlagen wollte, zur Vernunft zu bringen und zur Vertragstreue anzuhalten. Besitzt der famose Völkerbund solche Mittel nicht, so wäre es gar nicht der Mühe wert, ihn zu gründen. Von dem moralischen Wert jener Versailler Bestimmung soll hier nicht weiter gesprochen werden. Jedermann weiß, daß sie eine Ausgeburt französischen Deutschenhasses ist und einzig den Zweck verfolgt, das deutsche Volk so viel wie möglich zu schwächen.

Im übrigen steht der betreffende Paragraph der deutschen Verfassung gar nicht im Widerspruche zu den Bestimmungen des Friedensvertrages, und noch viel weniger zu den Idealen, zu deren Wahrung der Völkerbund gegründet werden soll. Im Friedensvertrage erkennt Deutschland die Unabhängigkeit Oesterreichs an, und der den Alliierten anstößige Verfassungsparagraph tastet diese gar nicht an. Denn nur, wenn das österreichische Volk den Wunsch haben sollte, sich dem Deutschen Reiche anzuschließen und diesem Wunsche durch Parlamentsbeschluß und darauf folgende Handlungen Ausdruck verleiht, ist Deutschland willens, die schwarzgelben Landsleute aufzunehmen. Ist Oesterreich aber unabhängig und selbständig, dann muß sein Volk auch Herr über seine Handlungen, vor allen Dingen auch Herr seines Geschickes sein, dann muß es auch in der Lage sein, politischen Anschluß zu suchen, wo es solchen wünscht. Will der Völkerbund ihm das verwehren, so ist es eben nicht unabhängig, sondern steht unter der Vormundschaft anderer Nationen. In diesem Falle wäre es nicht Deutschland, sondern der Völkerbund, der ihm die Anerkennung seiner Unabhängigkeit versagt.

Hinter der ganzen Geschichte steckt—darüber kann kein Zweifel herrschen — Frankreich, das den Anschluß Oesterreichs an Deutschland mit aller Gewalt verhindern will, einmal weil es darin eine höchst unwillkommene Stärkung Deutschlands sehen würde, und dann auch, weil ihm ein kleineres hilfloses Oesterreich als Durchgansstaat nach Tschechoslowakien, Polen und dem Balkan vorteilhaft zu sein scheint. Daß diese Kirchturmpolitik Segen bringen wird, darf Frankreich nicht erwarten. Der Zusammenschluß der beiden deutschen Länder wird sich früher oder später vollziehen. Weder Frankreich noch der Völkerbund werden in der Lage sein, das zu verhindern. Die gewaltsame Zerstückelung der deutschen Lande wird nur dazu beitragen, das deutsche Nationalgefühl zu stärken.

Das eigene Heim.

Angesichts der augenscheinlichen, zum Teil künstlich geschaffenen Wohnungsknappheit und der anhaltenden Mietensteigerung, werden die Besitzer eigener Heime sich glücklich zu schätzen wissen. Der Krieg und die in Verbindung damit erlassenen Verbote und Vorschriften der Regierung, nicht minder aber die durch höhere Arbeitslöhne und auch Profitsucht hervorgerufene Verteuerung alles infragekommenden Materials haben während 1917 und 1918 zu einer fast gänzlichen Einstellung der Bautätigkeit geführt. Seit Anfang dieses Jahres hat die Bundesregierung deren Wiederaufnahme durch eine energische Kampagne, Vergünstigungen hinsichtlich der Beförderung und der Frachten für Baumaterial usw. zu bewirken gesucht, ohne jedoch nennenswerte Ergebnisse zu erzielen. Auch ähnliche Bemühungen von Staats- und städtischen Behörden, Baugesellschaften und sonstigen Privatorganisationen sind nur von geringem Erfolg begleitet gewesen. Chicago hat unter diesen Verhältnissen besonders schwer zu leiden gehabt und leidet noch heute darunter, da durch den nunmehr fast drei Monate dauernden Streik der Bauzimmerleute über hunderttausend Bauarbeiter zu unfreiwilligem Nichtstun verurteilt sind. Von einer wirklichen Wohnknappheit kann gleichwohl nur in bedingtem Sinne die Rede sein, denn während mit Dampfheizung versehene Apartments unvermietet allerdings nur in geringerer Zahl vorhanden sind, stehen Wohnungen in Vororten, sowohl modern ausgestattete wie anspruchslosere, noch immer in ausreichender Weise zur Verfügung.

Sachverständiger Schätzung gemäß mangelt es den Vereinigten Staaten zur Zeit an einer Million Heime, und von Washington aus ergeht die dringende Mahnung an Baulustige, die über erforderliche Mittel verfügen, ihr Werk noch vor Eintritt der kalten Witterung in Angriff zu nehmen. Ferner wird den großen Korporationen nahegelegt, ihren Angestellten durch hinsichtlich Zeit und Zinsen liberale Darlehen den Erwerb eigener Heime zu erleichtern. Durch eingehende Ermittelungen wurde kürzlich festgestellt, daß ungefähr dreiviertel der Familien von Lohnarbeitern amerikanischer Geburt in Mietwohnungen wohnen. Es erscheint kaum begründet, dies durch ihr ungenügendes Einkommen zu erklären, da fremdgeborene Bürger bei gleichen Arbeitslöhnen sehr wohl in den Besitz eines eigenen Heims zu gelangen vermögen. Mit Ausnahme der Arbeiter englischer Geburt, die anscheinend nicht gern Geld in Grundeigentum anlegen, übertreffen an Zahl und bezüglich des Prozentsatzes eigener Heime fremdgeborene fast ausnahmslos eingeborene Arbeiter. Der Prozentsatz für heimbesitzende Familien aus dem nördlichen Europa, einschließlich Irland und Schottland, beträgt von 30% bis 70%, welche letztere Ziffer durch Deutschamerikaner repräsentiert wird, und selbst Einwanderer aus Kroatien, Nord-Italien und der Slowakei übertreffen prozentual die eingeborenen weißen Arbeiter.

Es ist beachtenswert, daß in älteren industriellen Gegenden, wo die Arbeitsgelegenheit stetig ist, und besonders in Ortschaften und kleinen Städten, die Neigung, ein eigenes Heim zu erwerben, sich erfolgreicher betätigt. In den Großstädten ist die Zahl heimbesitzender Familien nur gering. Von der Bundes-Einwanderungskommission vorgenommene Untersuchungen in 10,000 Häusern von Großstädten ergaben, daß nur ungefähr ein Zehntel der Arbeiter in eigenen Heimen wohnt. Im New Yorker „Tenement"-Bezirk wurde sogar nur ½ Prozent verzeichnet. Dagegen sind in Milwaukee 19 Prozent der Arbeiter Heimbesitzer, in Chicago 16 Prozent, in Philadelphia 7.4 Prozent, und in Boston 4.4 Prozent.

Es steht zu befürchten, daß der von vielen Baulustigen erhoffte Preisniedergang der Baumaterialien noch lange wird auf sich warten lassen. Die hohen Mieten sollten daher selbst unter gegenwärtigen Umständen zu tunlichst baldiger Errichtung von eigenen Heimen anregen. Sie werden sich auch heute noch für den sogen. kleinen Mann als lohnende Kapitalsanlage erweisen, ohne der Zinsen zu gedenken, die sie ihm an gestärkter Gesundheit, vermehrten Annehmlichkeiten und berechtigtem Selbstbewußtsein tragen werden.

Unser Handel mit den Mittelmächten

In einer seiner jüngsten Reden hat Präsident Wilson erklärt, daß ehe nicht der Friedensvertrag seitens des Bundessenats zur Annahme gelangt sei, eine Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen mit den bisher gegnerischen Nationen nicht möglich sei. Diese Aeußerung hat dem „New York Trade Journal" Veranlassung gegeben, eine Uebersicht des Handelsverkehrs mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn zusammenzustellen, aus der sich ergibt, daß dieser anfängt, sich schon rasch wieder normal zu gestalten, unter Berücksichtigung der bestehenden Transportschwierigkeiten und des Schwankens der Geldkurse. So betrug die Einfuhr von Oesterreich-Ungarn im Juli $189,000, die Ausfuhr dahin $1,016,000; die Einfuhr von Deutschland $2,126,000, die Ausfuhr dahin $2,462,000. Für die sieben mit Juli endenden Monate belief der Wert der Einfuhr von Oesterreich-Ungarn sich auf $400,000, der Wert der Ausfuhr dahin auf $20,400,000, für Deutschland $933,000, beziehentlich $11,270,000. Für den Monat August wird eine weitere beträchtliche Zunahme nach beiden Richtungen zu verzeichnen sein, welcher sich bisher hauptsächlich der niedrige Stand der Reichsmark als hinderlich erwiesen hat. Es wird besonders hervorgehoben, daß die fraglichen Ziffern sich auf Berichte des Bundes-Handelsdepartements gründen, die dem Präsidenten augenscheinlich unbekannt waren, als er die vorerwähnte Behauptung aufstellte.

England, Frankreich und Italien haben schon bald nach dem Waffenstillstand versucht, ihre Handelsbeziehungen mit Deutschland wiederanzuknüpfen, und diesbezüglich bedeutende Erfolge erzielt. Das Eintreten des Stahltrustpräsidenten Gary und anderer Großindustrieller für die beschleunigte Wiederaufnahme des Handelsverkehrs mit Deutschland zeugt von gesunder Erkenntnis dessen, was zum Vorteile unseres Landes ist. Wir werden uns beeilen müssen, wenn wir für die Zukunft unseren Anteil an den in Frage kommenden Märkten erlangen wollen. Jede Verzögerung wird nur die Schwierigkeiten vermehren, die uns durch das frühzeitige Vorgehen der Engländer, Franzosen und Italiener bereitet werden. Vor dem Kriege war Deutschland nach England unser dankbarstes Absatzgebiet, und im wohlverstandenen Interesse unseres Landes liegt es, daß es wiederum dazu gemacht wird.

Zahnheilkunst im Altertum. Mit den wunderlichsten Mitteln suchte man im Altertum die Pein des Zahnschmerzes zu bekämpfen. Im alten Aegypten gab es eine Anzahl von Heilkundigen, die das Zahnziehen und das Plombieren zu ihrer Spezialität gemacht hatten. Man plombierte mit Gold, und vergoldete wohl auch aus Schönheitsgründen die Zähne. Vor dem Zahnzieher hatten die Aegypter eine heillose Angst, ja das alte ägyptische Strafrecht kennt sogar Bestimmungen, nach denen gewisse Schwerverbrecher mit Zahnziehen zu bestrafen waren. Gegen den Zahnschmerz galt als besonders wirksames Mittel die Asche von Weihrauch und pulverisiertes Bilsenkraut. Ein recht unwissenschaftliches Mittel empfiehlt der römische Naturforscher Plinius. Man nehme den Schädel eines an Tollwut gestorbenen Hundes, lasse ihn ausdörren, mahle die Knochen zu Pulver, vermenge es mit Cypernöl und träufle sich dann einen Tropfen ins Ohr, und alles ist in Ordnung. Die Zahnheilkundigen des Altertums heilten aber nicht nur, sie beugten vor. Dazu wird folgendes, nicht gerade appetitanregende Rezept gegeben: Man esse zweimal in der Woche eine gekochte oder gebratene gemästete Ratte. Bei den Römern tauchen dann bereits die Zahnstocher auf. Zur Zeit der Zäsaren benutzte man dazu die Borsten der Stachelschweine. Petronius, der große Lebenskünstler, ließ sich einen silbernen Zahnstocher herstellen, mit dem er allgemeinen Neid erregte; andere wieder, an ihrer Spitze der würdige Martial, rieten ihren Mitbürgern sich nur hölzerner Zanhstocher zu bedienen, die aus dem Holze des Mastixbaumes hergestellt sein sollten.

* * *

Die deutschsprachige Presse in den Vereinigten Staaten. Vor zwei Jahren gab es in den Vereinigten Staaten 499 deutschsprachige Zeitungen und Zeitschriften aller Art. Diese Ziffer beruht auf Angaben in „Ayer's Newspaper Annual and Directory". Während des Krieges hatte die deutschsprachige Presse einen schweren Stand. Viele Zeitungen gingen ein, so daß zurzeit nur noch 344 Zeitungen und Zeitschriften in deutscher Sprache in den Vereinigten Staaten erscheinen. In einigen Fällen stellten deutsche Zeitungen während des Krieges ihr Erscheinen zeitweise ein, um bei günstigerer Gelegenheit wieder veröffentlicht zu werden. Zehn frühere deutsche Zeitungen erscheinen heute in englischer Sprache; einzelne früher ausschließlich in deutscher Sprache herausgegebenen Zeitungen werden jetzt teilweise in deutscher und teilweise in englischer Sprache herausgegeben. Von den gegenwärtig bestehenden 344 deutschen Zeitungen sind 29 Tagesblätter; die übrigen erscheinen wöchentlich ein-, zwei- oder dreimal, 14 tägig oder monatlich. Unter den 344 Zeitungen und Zeitschriften befinden sich auch viele Fachzeitungen und regelmäßige Veröffentlichungen, die nur in gewissen religiösen und Logenkreisen zirkulieren. Das Verschwinden so vieler deutschsprachiger Zeitungen bedeutet natürlich nicht, daß der Leserkreis dieser Presse abgenommen oder in entsprechendem Maße abgenommen hat. Es ist eine wohlbekannte Tatsache, daß sich nach dem Ableben jeder deutschsprachigen Zeitung sofort die Agenten der überlebenden Blätter einstellen, um die Leser der eingegangenen Zeitung für sich zu gewinnen. Seit der Unterzeichnung des Waffenstillstandes sind aus verschiedenen Teilen des Landes Nachrichten über die beabsichtigte Neugründung oder Wiederherausgabe von deutschsprachigen Zeitungen eingelaufen.

Heute mir, morgen dir.

Solang' man dich verfolgt und peinigt,
Dich reizt und schmäht und quält und steinigt,
Bist du ein leistungsfähiger Mann;
Doch wenn man anfängt, dich zu preisen —
Das ist bedenklich, Freund, denn dann
Zählt man dich schon zum alten Eisen!

Ein Geistlicher in Rye, N. J. — wir ersparen uns den Hinweis auf den anregend wirkenden Namen — möchte gern das Amt eines Supervisors erhaschen. Tritt daher mit einer politischen Platform vor die Wähler, die kurz und bündig lautet: „Die Krönung von Glaube, Liebe und Hoffnung". Republikaner und Demokraten haben bisher ihre Kandidaten nicht zurückgezogen. Warum denn auch? Glaube ist „die Substanz unsichtbarer Dinge", Hoffnung verwandelt sich nur selten in Wirklichkeit, und seine Liebe betätigt der Wähler dem Kandidaten am Stimmplatze, indem er ihm mit einer Bleistiftspitze das von einem Aemtchen träumende Herz durchbohrt. Rye wird wahrscheinlich versuchen, auch nach der Wahl ohne „Glaube, Hoffnung und Liebe" fertig zu werden!

Die New Yorker Straßenkehrer wollen streiken; eine Meldung, die für manche, die New York in den letzten Jahren gelegentlich gesehen haben, deshalb eine Ueberraschung sein wird, weil sie wahrscheinlich geglaubt haben, in New York seien Straßenkehrer eine ganz und gar unbekannte Erscheinung.

„Der Völkerbund stellt ein Forum dar, vor dem Irland erscheinen kann, um seine Sache zu plaidieren", erklärt Wilson den seit dem Friedensvertrag unter dem verschärften Schreckensregiment Englands leidenden Irländern. Worauf diese mit Recht erwidern mögen, daß sie nicht ein Forum für die Zukunft, sondern sofortige Freiheit verlangen, und daß das beste Forum die öffentliche Meinung ist, soweit sie bisher nicht durch die Heuchelei Großbritanniens verseucht und durch die schönen Phrasen unaufrichtiger Machthaber irregeführt worden ist.

„Der Boykott ist bekanntlich ein in einigen seiner Manifestationen verbotenes Ding, wird aber doch gar oft kräftig betrieben. So haben die Leute einiger Orte in Ohio sich verabredet, keine Schuhe zu kaufen, so lange die Preise allzu hoch sind. Die Folge ist dem Vernehmen nach ein Herabgehen der Preise gewesen. Die Moral von der Geschichte: Der Konsument hat mit seiner Kaufkraft eine recht kräftige Waffe in der Hand, die er nachBelieben benutzen kann," lesen wir in einem Tauschblatt. Derartige Mittelchen mögen sich wohl in Jabville oder Podunk als zutreffend erweisen, für Chicago oder gar die Vereinigten Staaten aber würden sie zur Bekämpfung der Preistreiberei gerade so wirksam sein, wie die von Washington früher als Panacea empfohlene „unbarmherzige Oeffentlichkeit".

Seneca sagt: „Was das Gesetz nicht verbietet, verbietet der Anstand." Aber viele Menschen haben eben keinen Anstand, besonders nicht in Geldsachen!

Die Liste der 22 als „Vertreter des Volkes" von Wilson zur Industriellen Konferenz am 8 Okt. nach Washington Eingeladenen liest sich wie ein Namensverzeichnis der in letzterer Zeit meistgenannten Plutokraten, Ober-Politiker und Profitjäger. Unter ihnen befinden sich Elbert H. Gary, Präsident der United States Steel Corporation, John D. Rockefeller jr. und Bernard M. Baruch, der kurze Zeit als „finanzieller Berater" des Präsidenten in Paris weilte, und für seine Dienste dort den Ver. Staaten $150,000 in Rechnung stellte. Den bekannten Deutschenhetzer Dr. Chas. E. Elliot nicht zu vergessen. Geradezu glänzende Ergebnisse werden die Beratungen dieser „Volksvertreter" zutage fördern.

Französische Kriegsgerichte im deutschen Besatzungsgebiet haben dreizehn deutsche Jünglinge zu Gefängnisstrafen von drei bis zu fünf Jahren und zu schwerer Geldbuße verurteilt, weil sie deutschen Mädchen, die mit französischen Soldaten flirteten, die Zöpfe abgeschnitten hatten. Man hat während des Krieges viel von barbarischen Strafen der Kriegsgerichte gehört. Sogar aufgeregt hat man sich über solche Strafen, obschon ein Grund dafür eigentlich gar nicht vorlag. Urteile dieser Gerichte sind in Kriegszeiten überall streng und müssen es sein. Aber welches Recht französische Kriegsgerichte haben, nun, da der Krieg vorüber ist, deutsche Jünglinge auf Jahre ins Gefängnis zu schicken, weil sie ihren entarteten Landsmänninnen die Zöpfe abschneiden, darüber müssen jene Auskunft geben, die so groben Machtmißbrauch in einem besetzten Lande möglich gemacht haben und ihn stillschweigend gutheißen.

Wenigstens „offenherzig".

Eins muß man den Propagandisten lassen, die auf einen Krieg mit Mexiko hinarbeiten: sie betreiben die Hetze mit Offenheit. „Jeder Mexikaner, der nicht zu der Peonklasse gehört, würde eine Intervention der Amerikaner willkommen heißen und unterstützen. Wenn nichts dergleichen geschieht, wird — ungeachtet des Völkerbundes — eine europäische Macht in Mexiko eingreifen. Die besser Klasse der Mexikaner ist auf eine amerikanische Intervention erpicht." Das wäre interessante Information, wenn sie nicht zufällig von dem Generalbetriebsleiter einer den Angehörigen einer europäischen Macht gehörenden Oelanlage in Tampico käme. Die neueste Nachricht aus Mexiko ist, daß nun plötzlich alle Rebellen und Banditen des ganzen Landes einstimmig die Vereinigten Staaten um Intervention gebeten hätten.

(„Milwaukee Herold".)

Kleiner Schäker!

Mit Bezug auf die japanische Besitzergreifung Shantungs erklärte Präsident Wilson gestern: „Es ist das erste Mal in der Geschichte der Welt, daß etwas f ü r China getan worden ist." Sieh 'mal an, sogar Witze kann der Wilson machen!

Steigerungen!

Von Harry Nitsch.

Es steigt der Phönix aus der Asche,
Der Müde steigt vergnügt in's Bett.
Es steigt der Pfropfen aus der Flasche
Und auf die Fleischbrüh' steigt das Fett.

Der Studio steigt in die Kanne,
Und in der Achtung steigt der Mann,
Der Badende steigt in die Wanne,
Der Wein steigt in den Kopf hinan.

Hoch auf die Mauer steigt der Kater,
Das Gigerl steigt dem Mädchen nach,
Am schlimmsten aber steigt mein Vater,
Denn der steigt mir sogar auf's Dach!

Deutschland, wie es ist.

Licht- und Schattenbilder aus bewegter Zeit.

Von Otto Marx, Mitglied der Redaktion der „Abendpost".

Copyright, 1919, by The Abendpost Co., Chicago.

Phantastisches Theater.

Berlin, Büreau der Abendpost, 14. August 1919.

Die Sucht, sich vom althergebrachten immer weiter zu entfremden, treibt im republikanischen Deutschland die wunderlichsten Blüten. Man ist so hypermodern geworden, daß ein Mensch mit gesunden normalen Ideen sich isoliert vorkommen muß. Auf keinem Gebiete hat sich aber der Sprung ins Hypermoderne rascher vollzogen als bei der darstellenden Kunst. Früher schminkten sich die Schauspieler; sie „machten Maske", heute deuten sie mit dem Schminkstift nur noch an. An größeren Theatern hat man für die Darstellung einer jeden menschlichen Type einen individuell veranlagten Künstler. Kommt heute hier in Berlin „eine Premiere heraus", in der eine Figur a la „Jack the Ripper" eine wichtige Rolle spielt, so wird der Schauspielerstand von ganz Deutschland nach einem stiernackigen, mopsgäsigen, breitmündigen Künstler durchgekämmt, von dem man beim ersten Anblick überzeugt sein muß: so sieht der Jack aus, dem Kerl kann man den Jack glauben.

Es giebt keine Zensur mehr, und nun giebt man dem Publikum eben wahllos alles. Die neueste Theatergründung Berlins ist das Phantastische Theater. Es ist am grünumbuschten Lietzensee gelegen. Ein Liebhaber und Aesthet hat sich dort am Ufer „sein Theater" gebaut. Kaum hundert Menschen faßt der dielenartige Saal, also ganz intim. Das Theaterinnere ist auf Stimmung berechnet. Sehr raffiniert, alte Bilder an den dunkelgetäfelten Wänden, der Bühnenausschnitt, nicht größer als ein Wandgemälde. Vom Zuschauerraum gelangt man in den Garten des Hausherrn, der mit seinen Laubengängen den Theaterbesuchern zur Benutzung freisteht. Lampions schaukeln leicht im Winde; derKies knirscht diskret unter dem Lackschuh der Genießer — silbernes Frauenlachen girrt durch den Park — durch den Gebüschausschnitt schimmert der Lietzensee mondbeleuchtet — Stimmung — Sommernachtstheater am Lietzensee bei Charlottenburg!

Im Theatersaal wird's halbdunkel, die Spielfolge verheißt ein geistreiches Pêle mêle: Musik, Tanz, Rezitation, kleine sehr freche Stücke — alles intim; man errötet über nichts; das hat man sich abgewöhnt. Man ist unter sich; die Luft ist rein, man riecht nicht die unästhetischen Schwarzbrot-Schmalzstullen, die in anderen Theatern von den Berlinern während der erhabensten Vorgänge auf der Bühne verschmalzt werden. Zum Auftakt gab's javanische Musik — sehr pervers — erinnerte mich an das Saxophongewimmer gewisser Tanzstätten in „dear old Chi", wenn blau-grüne Scheinwerfer die Tänzer beleuchten und Niemand spricht, sondern nur seufzt. — Dann sprach eine Dame in gelber Seide den Vorspruch (Prolog). Sie heißt Hertha Hambach. Als Hintergrund diente ihr der schwarze Samtvorhang. Dann folgte der wenig Wirkung auslösende Dialog „Der Abend" von Ferdinand Hardekopf und dann der Erfolg des Abends „Der Ueberfürchtenichts" — Wedekind — klein aber „o la la", wie mein Freund Meyer sagt. Handelt von Sachen — ja, wie soll ich das eigentlich sagen? — na, jedenfalls von Sachen, die nichts für kleine Kinder sind. Andeuten will ich nur, daß der am meisten bewunderte Teil der Venus Kallipygos auch bei der Hauptdarstellerin im „Ueberfürchtenichts" die Hauptrolle spielt. Und trotz allebem klingt es, wie Wedekind das alles sagt, wirklich ganz harmlos. Ja, manche Leute können sich eben alles erlauben.

Resi Langer, erlaube mir Ihnen die Dame vorzustellen, spielte die Hauptrolle — o la la, verehrte Anwesende — sehr geehrter Freund Meyer — was hatte Resi eigentlich an? Eigentlich etwas wenig, aber dafür sehr auf Taille gearbeitet, die schwarze Spitzengewandung. Fräulein Langers Kunst ist sehr vielseitig. So sprach sie Christian Morgensterns Strophen dem kunstverständigen Publikum sehr zu Dank. Folgt die Tänzerin Lil Dagower — „Owe nix" — und „unne nix" — tanzt aber sehr ausdrucksvoll einen „Valse triste" und einen Straußwalzer. Finale „Hochzeitsmorgen" von Schnitzler — sehr pointiert gespielt von Eduard Rennecke, Hans Schlettow und Hertha Hambach. „O la la" würde mein Freund Meyer wieder sagen. Man drückt sich die Hände — sagt dem Hausherrn Dank für den prächtig verlaufenen Abend — Auto! „Wohin?" „Na, nach Hause". „Nich zu machen — zum Klub, Tauentzienstraße M-zig." Ich auf die Elektrische nach der Königgrätzer Straße. Ich drücke mir selbst die biedere Rechte und sage: „Otto, bist Du aber gut."

Da wir nun einmal beim Theater sind, will ich Ihnen nun auch etwas von einem wirklichen Theater melden, und zwar von der Volksbühne. Sie steht da draußen im hohen Norden — Station Schönhauser Tor. Ein mächtiger Quaderbau, ein Monumentalbau. Ich habe in Amerika nie einen derartigen stimmungsvollen Theaterbau gesehen. Breite Aufgänge führen ins Innere der Schauburg, die der Majestät des Volkes gewidmet ist. Schauspiel, Oper, symphonische Konzerte werden dort geboten. Der Theatersaal ist vornehm gehalten. Akustisch von herrlicher Wirkung! Die Wände mit Mahagoniholz rund getäfelt. Außer dem Parterre hat das Haus drei Ränge und eine prächtige breite Bühne — das Orchester ist verdeckt. Man gab den „Kuhreigen" von Wilhelm Kienzl. Ich glaube nicht, daß dieses Prachtwerk in Amerika aufgeführt wurde. Es ist schade drum — nirgendwo wäre es angebrachter wie bei Ihnen. Ort der Handlung Paris — kurz vor der Revolution. Primus Thaller dient als Unteroffizier bei einem Schweizer Regiment. Das berühmte Schweizerheimweh brennt ihm und seinen Kameraden im Blut, nur mühsam unterdrückt während des harten Dienstes am Tage. Doch kommt derAbend, dann tritt das Herz auf die Zunge und die armen Burschen träumen sich in ihre Heimat zurück, singen ihre Heimatslieder. Besonders hat's ihnen der sogenannte Kuhreigen angetan. Durch dieses Liedes Macht sind die Schweizer in Massen desertiert und deshalb ist das Singen gerade dieses Liedes bei Todesstrafe verboten. Primus Thaller, voll von Heimweh, kann sich jedoch eines Abends nicht bezwingen und stimmt den „Kuhreigen" an, in dessen Kehrreim seine Schweizer Kameraden einfallen:

Zu Straßburg auf der Schanz,
Da ging mein Trauern an,
Das Alphorn hört ich erklingen
In's Vaterland wollt ich hinüberschwimmen,
Das ging nit an.

Der zweite Akt spielt im Schlosse Ludwig XVI. Wir wohnen seinem „Lever" bei. Majestät empfängt beim Ankleiden seinen Hofstaat und regiert nebenbei auch ein wenig. Unter Anderem wird ihm das Todesurteil Thallers zum Unterzeichnen vorgelegt. Majestät haben aber gut geschlafen und schenken in einer Anwandlung von Edelmut das Leben Thallers einer Favoritin, der Gattin des Kommandanten Massimelle de la Réole, der kleinen pikanten Blanchefleur. Leicht und graziös flattert sie an der Hand des oberflächlichen Gatten durchs Leben — ein reizendes Schäferspiel gedenkt sie mit dem ahnungslosen Primus aufzuführen, dessen Leben sie als Geschenk erhalten hat. Aber es kommt anders — die Revolution ist ausgebrochen. Der nächste Akt spielt auf Schloß Réole, wo Blanchefleur ihr Schäferspiel inszenieren wollte. Der Adel ist gestürzt, der König guillotiniert, der Pöbel am Ruder. Blanchefleur ins Gefängnis geworfen. Im Schlosse Réole wird vom „Volke" alles kurz und klein geschlagen, die Marseillaise peitscht die Massen zu immer größerem Fanatismus. Thaller zum Kapitain ernannt, sucht Blanchefleur; er findet sie im Kerker wieder. Er will ihr helfen, sie retten, sie ist der Guillotine verfallen. Mit ihr warten viele Adlige des Augenblicks, der sie unter das Fallbeil ruft. Um sich die Zeit bis zu jenem schrecklichen Moment zu verküzen, tanzen die Adligen ein Menuett. Thaller bietet nun Blanchefleur, um sie zu retten, seine Hand an, da ihr Mann soeben hingerichtet worden ist. Sie weist sein Anerbieten tiefgerührt zurück, da zwei Welten sie unüberbrücklich scheiden; jedoch zum Dank für seine Treue schenkt sie ihm ihr letztes Menuett, und unter den Klängen der Musik, die sie mit den Worten „Ein Tanz war mein Leben", begleitet, schreitet sie mitten aus dem Menuett mit einer graziösen Verbeugung zum Bhutgerüst, während Primus Thaller zusammenbricht. Die Aufführung war restlos vorzüglich — alle Solisten voll und ganz bei der Sache. Kienzls Musik erreicht seinen dramatischen Höhepunkt wohl im Finale des ersten Aktes, im Uebrigen herrscht eine graziös lyrische Stimmung vor, ganz dem Milieu der damaligen Zeit angepaßt. Das Haus war ausverkauft, und das am Montag, d. 11. August. In welchem Lande der Welt findet sich ein Publikum, das im heißen Sommer sich inmitten der Stadt in ein Opernhaus setzt und drei Stunden lang schwerer Musik lauscht? Der Kuhreigen wird auf der Volksbühne bereits seit einem Monat allabendlich gespielt, und fast immer vor ausverkauftem Hause. Am 7. September dirigiert dort Generalmusikdirektor Max von Schillings, mittags um 12 Uhr, ein Symphoniekonzert, zu dem bereits heute kein Platz mehr zu haben ist, hier das Programm:

Carl Maria von Weber: Ouverture zur Oper „Der Freischütz".

Hugo Wolff: Penthesilea.

Hektor Berlioz: Episode aus dem Leben eines Künstlers. Phantastische Symphonie in fünf Teilen. op. 14.

Eintrittskarten zu Mk. 3.

Alles für Seine Majestät das Volk!

Die kommende Winterspielzeit wird, soweit sich das übersehen läßt, eine novitätenreiche sein. Gerhard Hauptmann bringt ein neues Drama „Der weiße Heiland", Artur Schnitzler kommt ebenfalls mit einem neuen Drama „Die Schwestern" heraus. Von Karl Schönherr, bekannt durch seine mächtigen Dichtungen „Glaube und Heimat", „Der Weibsteufel" u. A. ist ein Traumspiel „Das Königreich" zu erwarten. Georg Hirschfeld vollendet soeben sein Drama „Hosea". Hans Müller hat ein neues Dramolett „Die Sterne" vollendet, das im Burgtheater aufgeführt werden wird. Ludwig Fulda bringt „Das Wundermittel", Max Halbe „Hortense Ruland", ein Trauerspiel, Hermann Sudermann erscheint mit einem Ostpreußendrama „Die Reschews" auf dem Plane. Dies sind die soweit gemeldeten Schöpfungen älteren deutschen Dramatiker. Die jüngeren waren noch fleißiger: Eulenberg: „Kleinselige Zeiten", ein Schwank; Georg Kaiser mit einem Drama „Hölle, Weg, Erde"; Rolf Lauckner hat gleich zwei Dramen geschrieben: „Wahnschaffe" und „Predigt in Litauen"; Hans Frank bringt ein Godiva-Drama; Lion Feuchtwanger ein Revolutionsdrama „Thomas Wendt". Friedrich Seebrechts Drama „Gold" wird in Meiningen aufgeführt werden. „Die Trösterin" betitelt sich das Schauspiel, das Bruno Frank geschaffen hat. Walter Hasenclever ist mit zwei neuenStücken vertreten: „Der Retter" und „Die Entscheidung". Als „Homo novus" erscheint der jüngst zu einer Festungshaft verurteilte Münchner Revoluzzer Ernst Toller mit seinem Drama „Wandlung". Zum Schlusse kommen die bekannten Lustspieldichter an die Reihe. Rudolf Presber: „Rumpelstilzchen"; Lothar Schmidt: „Der Mann von 50 Jahren", eine Komödie; Gustav Kadelburg: „Der ehemalige Leutnant", und Hans Brennert: „Von fünf bis sieben". Numerisch eine reiche Auswahl; viel davon mag mag wohl abfallen; aber sei's drum, stolz darf man immer noch sein — einem Volke entsprossen zu sein, dessen Dichter auch in der Zeit des Niedergangs nicht feierten. Oder gibt's vielleicht ein Volk der Erde, dessen Dichter fleißiger an der Arbeit sind?

* * *

Allgemein entrüstet ist das deutsche Volk über die mutwillige, ja man möchte sagen boshafte Zurückhaltung deutscher Kriegsgefangenen in Frankreich. Ihrer 800,000 schmachten dort hinterm Stacheldraht. Man soll warten, bis der Friedensvertrag von Frankreich ratifiziert ist, so lautet die hämische Tröstng. Was aber die Gefangenen und nicht weniger deren unglückliche Verwandten, Frauen und Kinder inzwischen durchzumachen haben, darum kümmern sich jene Kämpfer für Demokratie und „Bezwinger" des Militarismus in Paris und anderswo herzlich wenig. Angeblich haben sie ja auch keinen Krieg gegen das deutsche Volk geführt, sondern nur gegen den „Militarismus, den Kaiser, den Prussianismus". — Nun wohl, alle diese Faktoren sind vernichtet! Also wäre es doch an der Zeit, endlich die hohen Ideale der Alliierten zur Geltung zu bringen. Deutschland ist Republik — sogar eine sozialistische Republik, deren Präsident absolut nichts zu sagen hat, Deutschlands „Heer" besteht aus 200,000 Mann, (Frankreich hat in Elsaß-Lothringen 500,000 stehen). Also gebt doch endlich die deutschen Gefangenen heraus!

Deutschland rüstet sich aber nicht nur zum Empfange der Kriegsgefangenen. Es will auch seinen Söhnen, die im Auslande darben, eine gastliche Stätte bereiten. Zu ihrer Hilfe hat sich eine Vereinigung unter dem Namen „Rückwandererhilfe" organisiert. Ich veröffentliche die nachstehende Stelle eines von der „Rückwandererhilfe" jüngst veröffentlichten Aufrufs. Es heißt darin:

„Wenn jetzt feindliche Ungerechtigkeit und Kurzsichtigkeit unsere Stammesbrüder von der Stätte ihres Erwerbs, von ihrem Heim vertreibt, wenn sie nach langen Leiden und Entbehrungen mittel- und hilflos in ihr Heimatland zurückgestoßen und hier zu vorübergehendem Aufenthalt gezwungen werden, dann ist es Pflicht, die nur unzulänglich mögliche Fürsorge des Reiches aus der Mitte des Volkes heraus zu ergänzen. In dieser Erkenntnis haben sich 15 unserer größten und bewährtesten W o h l f a h r tsorganisationen (Zentralkomite vom Roten Kreuz, Verein für das Deutschtum im Auslande u.s.w.) zur „Rückwandererhilfe E. V." zusammengeschlossen, deren Geschäftsstelle sich in Berlin W. 50, Tauentzienstr. 6, befindet. Eine von ihr für die nächste Zeit beabsichtigte große Volksspende, deren Ergebnis unverkürzt den hilfsbedürftigen Rückwanderern zugute kommen soll, verdient darum den größten Erfolg, und zwar sowohl im Hinblick auf unsere Pflicht gegen die Brüder vom gleichen Stamme als auch gegen die letzten Stützen deutscher Geltung in der Welt."

Diese Zeilen beziehen sich natürlich in erster Linie auf Reichsdeutsche, die bisher in nun abgetretenen Gebieten lebten. Es wird mir aber von zuständiger Seite versichert, daß auch Deutschen, die aus dem Auslande zurückkehren, ein liebevoller Empfang in der alten Heimat gesichert werden soll.

Und nun ein offenes, ehrliches Wort an alle, die etwa von Amerika nach Deutschland zurück wollen. Ich weiß am besten selbst, wie weh das Heimweh tut. Ich kann mich gut in die Seele meiner amerikanischen Landsleute versetzen. Gewiß kann Deutschland jeden a r b e i t s w i l l i g e n M a n n gebrauchen, aber eins sollte denn doch Niemand vergessen: Hier herrscht bittre Not, Arbeitslosigkeit, Teuerung, und gerade von aus Amerika Zugewanderten wird man hier doppelt viel erwarten. Ich würde es nicht verantworten können, irgend jemanden, der drüben eine Existenz hat, zur Rückwanderung nach Deutschland zu ermutigen. Wer die alte Heimat liebt, kann ihr von Amerika aus mindestens so viel nützen als hier. Daß gerade ich das sage, wird vielleicht manchen wundern. Aber seit Eröffnung des Postverkehrs mit Deutschland habe ich so zahlreiche, sich auf dieses Thema beziehende Anfragen erhalten, daß ich sie gewissenhaft nur so beantworten kann, wie ich es hiermit tue.

Briefkasten.

Anfragen müssen den Namen und die Adresse des Fragestellers tragen, auf Wunsch wird die Antwort unter einer beliebigen Chiffre erteilt. — Schriftliche Anfragen, die sich auf Rechtsangelegenheiten beziehen, werden vom Rechtsberater des Briefkastens, Anwalt Fred Plotke, Zimmer 920 im Unity-Gebäude, 127 N. Dearborn Str., im Briefkasten unentgeltlich beantwortet. Solche Anfragen dürfen aber nicht an Anwalt Plotke direkt, sondern müssen an die „Abendpost" eingeschickt werden. Alle Anfragen müssen möglichst klar und kurz gehalten, deutlich geschrieben und der Briefumschlag mit dem Vermerk „Für den Briefkasten" versehen sein.

F. B., Denison. — Ob man Ihnen gestatten wird, nach Elsaß-Lothringen zurückzukehren, wissen wir nicht. Schreiben Sie unter Darlegung aller Ihrer Verhältnisse an die U. S. Immigration Office, 542 S. Dearborn Str., Chicago, um Auskunft. Einen Paß brauchen Sie auf alle Fälle; ob Sie einen erhalten werden, ist sehr zweifelhaft.

Joseph. — Sie können weder Geld noch Postsachen nach der Bukowina schicken.

F. M. — Der Käufer eines Hauses hat Kriegssteuer zu zahlen, die Höhe richtet sich nach dem Wert des Objekts.

E. W., Newark. — Wenn ein Ausländer in seine Heimat zurückfahren will, so erhält er einen Paß nur, wenn er allen seinen Steuerpflichten der Bundesregierung gegenüber nachgekommen ist. Wie hoch die Steuer in Ihrem Falle, den wir nicht kennen, ist, kann Ihnen nur die Bundeseinkommensteuerbehörde sagen.

M. Sch. — Daß Briefe nach Ungarn geschrieben werden können, wurde erst vor einigen Tagen in der „Abendpost" veröffentlicht.

A. v. d. L. — Ob Deutschland Einfuhrzoll für derartige Sachen verlangt, ist hier noch nicht bekannt, es ist aber nicht wahrscheinlich.

F. A. S., Roben Str. — Der Sekretär der „Knights & Ladies of Security" teilt uns zu Ihrem Besten mit, daß die Versammlungen an jedem 2. und 4. Freitag im Monat im Pilsen Klubhaus, Ecke Ashland Ave. und 20. Str., stattfinden. Sie können vorher zum Sekretär Louis Rosenberg, 1008 W. 18. Str., gehen.

C. W., Flint. — Solange das Schicksal früherer Teile Ungarns nicht durch den Friedensschluß endgiltig besiegelt ist, können Sendungen dorthin nicht befördert werden. Wie verlautet, soll Bacs-Bodroc der Südslawischen Republik einverleibt werden.

P. St. — Bedauern, Ihnen die gewünschte Auskunft nicht erteilen zu können. Im Allgemeinen sei jedoch gesagt, daß das Alter des Tieres und die Verfassung, in welcher sich dieses befindet, ebenso die Stärke des Betäubungsmittels bei der Bemessung der Einspritzung in Frage kommen. Empfehlen Ihnen, sich an einen Tierarzt zu wenden.

Springlog. — Ein Blatt „American Fruit Grower" ist in der Liste der hier erscheinenden Zeitungen nicht angeführt.

J. E., Kellogg. — Wenn Sie den Check nicht in einem gewöhnlichen Briefe schicken wollen, wäre es das beste, Sie bedienten sich der Vermittlung einer Bank; Lebensmittel schicken Sie am besten in einem Postpaket.

N. 100. — Die Goetheschule, 2236 N. Rockwell Str., nahe Fullerton Ave., dürfte die Ihrer Wohnung am nächsten liegende Abendschule sein.

J. B., Hudson Ave. — Da das linke Rheinufer besetzt ist, so dürfte dort auch die Zensur noch bestehen. Seien Sie daher lieber vorsichtig mit Ihren brieflichen Aeußerungen.

H. E., Karlov Ave. — Ihre Zeugen müssen Sie fünf Jahre kennen.

J. M.—Das Verfahren ist teuer, umständlich, zeitraubend und riskant. Sie finden es in irgend einem billigen Lehrbuch für Liebhaberphotographen beschrieben. Besser und billiger kommen Sie weg, wenn Sie fertig präpariertes Papier kaufen.

M. K. — Wenn Sie den Namen des Schiffes wissen, mit dem Sie gekommen sind, ist alles in Ordnung. Zigarren dürfen nicht nach Deutschland geschickt werden.

Frau A. St. — Sie können die Sachen selbst einpacken und durch die Post schicken, das Paket darf aber nicht schwerer als elf Pfund sein. Versichern lassen können Sie es nicht.

M. N., Indiana Ave. — Erkundigen Sie sich beim „War Trades Board, Department of State, Washington, D. C.".

J. Z., Cragin.— Vorläufig können noch keine Postpakete nach Oesterreich geschickt werden.

C. S. — Es ist schon wiederholt im Briefkasten mitgeteilt worden, daß nach abgetrennten Teilen der früheren Donaumonarchie vorläufig nichts geschickt werden kann. Wenn Sie helfen wollen, wenden Sie sich an Herrn Leopold Neumann, United Societies, City Hall Square Building, 139 N. Clark Str., der mit dem österreichischen Hilfswerk in Verbindung steht.

Ch. K. B. — Warum hätte das noch einmal erwähnt werden sollen? Wenn Sie an der Reihe sind, wird die Bundesbehörde Sie schon benachrichtigen.

A. Kl. — Zum Klären des Weins nimmt man auf 50 Gallonen zwei bis vier Unzen Hausenblase (Ising Glaß), bricht dies in kleine Stücke und weicht es drei Tage in etwas von dem Wein ein. Wenn weich wie Gelee wird es mit dem Schneeschläger zu Schaum geschlagen, in das Faß gegeben und dieses tüchtig hin und her geschwenkt. Hierauf läßt man es eine Woche stehen, worauf man vorsichtig filtriert und abfüllt. Das Klären des Weins ist dieses Jahr in der „Sonntagpost" schon über ein Dutzend Mal erklärt worden. Sie finden in dieser regelmäßig vier bis fünf Spalten Rezepte aller Art. Wie wäre es, wenn Sie sich in Zukunft solche ausschneiden, für welche Sie Verwendung haben mögen?

Skat. — Sie werden die Beantwortung Ihrer Frage in der „Sonntagpost" finden.

D. H. — Sie müssen sich beim „War Trade Board, Department of State, Washington, D. C.", erkundigen.

* * *

Beantwortete Rechtsfragen.

H. E. 1000. — Wenn Sie Ihren Gatten im Mai 1917 nur aus dem Grunde, weil er Ihnen nicht genug Geld zum Lebensunterhalt gegeben hat, verlassen haben, so haben Sie keinen Grund zur Scheidung, aber wenn Ihr Gatte Sie im Mai 1917 verlassen hätte, könnten Sie wegen Verlassens die Scheidung erwirken.

O. Sch. — Wenn jemand Ihren Kraftwagen beschädigt hat, so können Sie ihn im Stadtgericht verklagen und ein Zahlungsurteil in der Höhe des Schadens erwirken; die wirklichen Gerichtskosten hat der Verklagte zu bezahlen. Ihre eigenen Anwaltskosten werden Ihnen aber nicht ersetzt. Bezahlt der Verklagte nicht, so müssen Sie seine Fahrhabe mit Beschlag belegen lassen.

C. M. — Ihre Frage ist unter „H. E. 1000" beantwortet.

Member of the Associated Press.

The Associated Press is exclusively entitled to the use for republication of all news dispatches credited to it or not otherwise credited in this paper, and also the local news published herein.

— Teurer Beweis. — Student zur Kellnerin: „Marie, ich muß Ihnen heute noch einmal die Zeche schuldig bleiben; — sind Sie mir deshalb böse?" — Kellnerin: „Nein."— Student: „Gewiß nicht?" — Kellnerin: „Gewiß nicht!" — „O, Sie Heuchlerin! Wenn ich Ihnen das glauben soll, müssen Sie mir schon fünf Mal pumpen!"

Up-town Hauptquartier für Hart, Schaffner & Marx feine Kleider.

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Unser Laden ist offen Donnerstags und Samstags bis 10 Uhr abends

Die neuen Herbstmoden

Wir sind mit ihnen bereit! Seid Ihr bereit für sie?

Ihr findet hier beides — Mode mit Qualität — in diesen neuen Herbstkleidern, für Kenner von besseren Kleidern gemacht.

Alle neuen Modeschöpfungen, einschließlich „Peak-Lapels", Schlitztaschen, hohe Taille, neue Gürtel — zu so niedrigen Preisen, daß sie Alle in Erstaunen setzen werden.

Kommt herein, betrachtet Euch selbst in einem neuen Doppel- oder einknöpfigen Anzug. Und vor Allem, verlangt den Hauptreffer der Saison zu sehen —

Euer Herbsthut ist für Euch bereit. Ihr bekommt das Richtige, wenn Ihr Stern's neue Herbstmoden erwählt. **$2.50 und aufwärts.**

Stern's Spezial-Anzüge zu $35.00

Andere von $30 bis $50

Ihr werdet $5 bis $10 an jedem Einkauf sparen.

Frei — Mit jedem Knabenanzug
Eine feine Bleistiftschachtel

Knaben werden entzückt sein von den hübschen, männerhaften Moden, die wir hier für sie haben. Unsere Knabenanzüge dauern länger, weil sie besser gemacht sind. Aber ihre Preise sind für alle Eltern erschwinglich —

$7.50 bis $15

Shedd, John R. Thompson, Albert Low, Jas. Simpson, John T. Pirie, Stanley Field, William Wilharz, Henry Isaacs, Isadore Baumgart, Lym. M. Drake, Ben Mandl, Henry Friend, Jos. L. Eisendraht, Edward M. Mick, Joseph Weißenbach, Jas. R. Walsh, Alb. Lurie, B. D. Eisendraht, Harry G. Wheeler, Simon Becker, A. J. Sabath, Benjamin S. Mayer, Charles O. Fetcher, W. A. Wieboldt, Charles R. Cape, Charles S. Mayer.

Der Laden an der Süd Halsted und 20. Straße wurde bereits gestern aus Achtung für den verstorbenen Gründer geschlossen und wird erst am Montag wieder geöffnet werden.

Keine Gewalttätigkeiten.

Die Stahlarbeiter werden für den Fall eines Streikes vor solchen gewarnt.

Mehr als 3000 in den Stahlwerken in Süd Chicago beschäftigte Arbeiter, die sich gestern abend in der Lincoln Halle, Commercial Avenue und 91. Str., versammelt hatten, um Vorbereitungen für den Streik zu treffen, der am Montag beginnen soll, nahmen mit großem Beifall die von einem Redner gemachte Angabe auf, daß die Stahlarbeiter sich ohne Bedenken dem Bolschewismus zuwenden würden, im Falle sie die Wahl zwischen Kapitalismus und Bolschewismus hätten.

„Sie werden uns Bolschewiki nennen", sagte George Bulk, Organisator der „South Chicago Trade & Labor Assembly", „aber wir müssen wählen zwischen Kapitalismus und Hunger auf der einen und Bolschewismus und Brot auf der anderen Seite. Wir ziehen den Bolschewismus vor."

Die von Beamten der Gesellschaft aufgestellte Behauptung, nur einigen wenigen der Stahlarbeiter sei es gestattet worden, über den Streik abzustimmen, wurde von einem anderen Redner, einem Arbeiterführer, als falsch bezeichnet. Sämtliche Arbeiter, sagte er, hätten gestimmt, und 98 Prozent von ihnen hätten sich für den Ausstand erklärt, im Falle kein Uebereinkommen mit den Arbeitgebern getroffen werden könne.

Theodore Bind, ein anderer Arbeiterführer, warnte vor Gewalttätigkeiten. Solche seien nicht nötig, der Streik werde auch so gewonnen werden, denn er sei fest davon überzeugt, die Eisenbahner würden ihnen ihre Hilfe zuteil werden lassen und keine Tonne Stahl während des Ausstandes befördern.

Der Streik der Bauschreiner und die infolge davon über alle Baugewerkschaften verhängte Sperre mögen vielleicht den ganzen Winter hindurch andauern. Die Bauschreiner haben, wie schon erwähnt, bei einer vorgenommenen Urabstimmung gezeigt, daß sie auf ihrer ursprünglichen Forderung von $1 die Stunde beharren, und die Arbeitgeber sind ebenso fest entschlossen, die Forderung nicht zu bewilligen. In zwei gestern abgehaltenen Sitzungen wurde sogar beschlossen, das kürzlich gemachte Angebot, einen Stundenlohn von 92½ Cents zu bezahlen, zurückzuziehen und die Sperre beizubehalten, bis die Bauschreiner gewillt sind, die bestehenden Differenzen schiedsgerichtlich schlichten zu lassen.

Opernsängerin verunglückt.

Frl. Julia Heinrich in Hammond, La., von einem Gepäckwagen getötet.

Frl. Julia Heinrich, eine Sängerin der Metropolitan Opera Co., wurde gestern in Hammon, La., von einem Gepäckwagen, den eine Lokomotive von den Geleisen der Illinois Zentralbahn geworfen hatte, getroffen und augenblicklich getötet. Frl. Heinrich war im Begriff nach New Orleans zu reisen, als sich der Unfall ereignete.

Die Verstorbene war die Tochter von Max Heinrich, einem wohlbekannten Musiklehrer und Sänger, der vor etwa zwei Jahren in New York starb. Zwei Schwestern, Frl. Frances und Frl. Leonette Heinrich, erhielten kürzlich in einem hiesigen Hospital ihre Diplome als Krankenwärterinnen. Erstere ist die Vorsteherin einer Anstalt für Schwindsüchtige in der Nähe von Milwaukeee.

Frl. Julia Heinrich war in Chicago wohlbekannt. Sie erhielt hier und auch teilweise in Europa ihre musikalische Ausbildung und ist auch hier wie drüben schon öffentlich in Konzerten aufgetreten.

Mercier besucht Chicago.

Belgischer Kardinal wird Gast des Erzbischofs Mundeelin sein.

Ein Bürgerausschuß wird Mayor Thompson Pläne für den Empfang des belgischen Kardinals Mercier unterbreiten, der am 22. Oktober in Chicago eintreffen wird. Er wird sich zwei Tage hier aufhalten, und zwar als Gast Erzbischof Mundeleins. Ein Bankett mit einer Massenversammlung im Auditorium wird, wie schon berichtet, ihm zu Ehren veranstaltet werden.

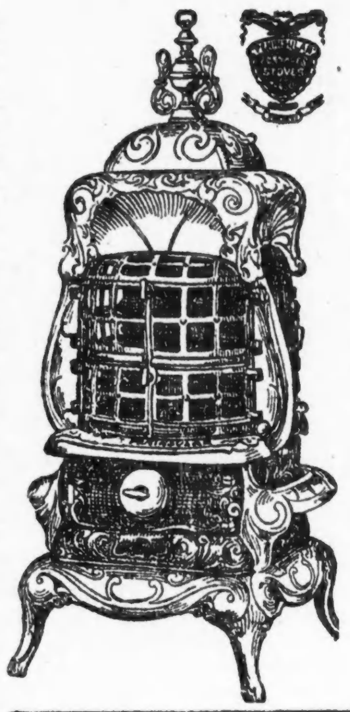
— Ein praktischer Wirt. — „Johann! Wecken Sie gleich den Gast auf Nr. 4. — „Ich bitt' schön, der will erst in zwei Stunden geweckt werden!" — „Wecken Sie ihn nur sogleich, denn so lang er schläft — konsumiert er nichts!"

MURINE FOR YOUR EYES. Ein gesundes, reinigendes, erfrischendes und heilendes Mittel — Murine gegen Röte, Wundheit, Granulation, Jucken und Brennen der Augen oder Augenlider; „2 Tropfen" nach den „Movies", Autofahren oder Golfspiel werden Euer Vertrauen gewinnen. Fragt in der Apotheke nach Murine, wenn Eure Augen Hilfe brauchen. Murine Eye Remedy Co., Chic. M-13 ag22fr*

Macht es Euch in Eurem Heim mehr bequem!

Jetzt ist die Zeit, einen neuen Heizofen oder einen Küchenofen zu kaufen. Kommt, solange die Auswahl noch vollständig ist. Ihr erhaltet großen Wert für Euer Geld, wenn Ihr jetzt kauft, während unserer

Speziellen September-Verkäufe!



Ihr spart Geld, wenn Ihr Euren Heizofen von uns kauft

Unsere sämtlichen Heizöfen werden garantiert, sowohl vom Fabrikanten wie auch von uns. Wegen ihrer wissenschaftlichen Konstruktion werden diese

Penisular Base Burner

die größte Heizkraft liefern bei dem geringsten Verbrauch von Kohlen. Wir haben irgend eine Fasson, die Ihr wünscht von

$49.50 an und aufwärts.

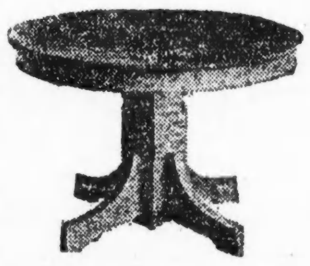
Es ist kein wichtigeres Stück Möbel im ganzen Heim, als der

Küchenofen

Wir werden Euch gern die mannigfaltigen Vorzüge und Verbesserungen der verschiedenen Fabrikate von Kohlen- und Gasherden erklären, die wir in unseren Läden zeigen. Alle Oefen werden verkauft mit der unverbrüchlichen Garantie, daß sie perfekten Dienst liefern. Die Preise sind jetzt am niedrigsten.

$79.50 und aufwärts

Einen wirklichen Bargain in einem Eßzimmertisch findet Ihr hier



Soliden eichener Eßzimmertisch mit 6 Fuß ausziehbarer Platte $15.75

Dieses ist wirklich ein Preis für einen Tisch, wie er vor dem Kriege existierte. Wir haben nur wenige, kommt deshalb so früh als möglich oder Ihr werdet enttäuscht sein.

Kein modernes Heim ist vollständig ohne einen

Phonographen

Wir bieten spezielle Preisherabsetzungen während dieses Monats. Phonographs in Golden Oak, Walnuß oder Mahagoni, die das Aussehen Eurer Zimmer erhöhen und Euch viel Vergnügen bereiten werden.

$59.50

Union Liberty Furniture Co.

1272-78 Milwaukee Ave. 1565-67 Milwaukee Ave., bei North Ave.
4705-11 S. Ashland Ave.

Frei von hohen Möbelpreisen!

Profit von 100 Prozent

3 Grocers haben ihn mit Verkauf von Regierungskonserven gemacht.

Suchen Schuld abzuwälzen.

Sie behaupten, ihre Verkäufer hätten Waren ohne ihre Zustimmung verkauft. — Straßenbahnen haben täglich Reingewinn von $10,571.

Einen Profit von 100 Prozent haben drei Besitzer von Groceryläden mit dem Verkauf von eingemachten Schnittbohnen erzielt, die sie von der Bundesregierung angekauft haben, und die — das war wenigstens die Absicht der Bundesregierung — ohne Profit an die Konsumenten weiterverkauft werden sollten. Die drei Grocers machten das Zugeständnis gestern vor dem städtischen Bureau für Nahrungsmittel und Märkte und der dem Bureau zugeteilten bürgerlichen Kommission. Sie suchten sich damit herauszureden, daß ihre Verkäufer die Schnittbohnen ohne ihr Vorwissen und gegen ihren Willen mit dem riesigen Preisaufschlag weiterverkauft hätten.

Die drei Grocers waren Louis J. Harris, Besitzer eines Ladens im Hause Nr. 1374 Ost 55. Straße, und Mitglied der South Side Buyers Exchange, die Vorräte für 24 Läden einkauft; David Citron, Nr. 200 Ost 43. Straße, und Harry Weinstein, Nr. 3623 Calumet Avenue, der sechs Groceryläden betreibt. Alle gaben zu, die Schnittbohnen für 10 bis 11½ Cents die Büchse gekauft und für 20 Cents wiederverkauft zu haben.

Harris war der erste Zeuge, der vernommen wurde. Er hat 50 Kisten Mais für $1.20 und Schnittbohnen für $1.12½ die Kiste von der Bundesregierung angekauft. „Haben Sprague, Warner & Co. Sie gewarnt, auf Ihre Preise aufzupassen, weil wir eine Untersuchung vornehmen?" fragte Russell J. Poole, der Leiter des städtischen Vermarktungbureau, den Zeugen, der eine verneinende Antwort gab. „Was berechnen Sie für Schnittbohnen?" fragte Poole weiter. „Ich gedenke, 15c zu berechnen", lautete die Antwort. „Wir haben fünf Büchsen Bohnen in Ihrem Laden für 20c die Büchse gekauft", bedeutete Poole dem Zeugen. Er erwiderte: „Ein Verkäufer muß sie verkauft haben, denn ich habe sie noch nicht zum Verkauf gestellt."

David Weinstein und David Citron suchten die Schuld für den Wiederverkauf von Konserven mit einem Aufschlag von nahezu 100 Prozent ebenfalls auf ihre Verkäufer abzuwälzen.

Anwalt W. F. Mulvihill, der Anwalt des Bureau, sprach sich wie folgt über die Enthüllungen aus: „Die Postbehörden kamen zu der Ueberzeugung, daß sie nicht alle Aufträge für Konserven, die ihnen von Konsumenten gegeben worden waren, ausfüllen konnten. Der Grund dafür war, daß riesige Mengen von Konserven in die Hände von Großschlächtern, Engroßhändlern und Kleinhändlern gefallen waren. Diese Vorräte werden aufgestapelt, bis das Publikum vergißt, und werden dann zu riesigen Preisen zum Verkauf gestellt werden. Nachdem viele Läden versprochen hatten, die Waren ohne Profit zum Verkauf zu bringen, füllten sie die Warenhäuser mit eingemachten Schnittbohnen und Mais."

Reingewinn der Straßenbahnen.

Nach einer Erklärung, die Korporationsanwalt Samuel A. Ettelson gestern abgab, beträgt der Reingewinn, den die Straßenbahngesellschaften aus den höheren Fahrpreisen beziehen, täglich $10,571. „Nach Berichten, die dem Stadtkämmerer unterbreitet worden sind," erklärte der Korporationsanwalt, „betragen die Reineinnahmen der Straßenbahngesellschaften im ersten Monat nach dem Inkrafttreten der neuen Fahrpreise $1,038,287. Für das Jahr werden sich die Reineinnahmen daher auf $12,458,544 stellen. Die staatliche Nutzeinrichtungskommission hat entschieden, daß die Gesellschaften jährlich zu Reineinnahmen von $8,600,000 berechtigt sind. Die höheren Fahrpreise bringen den Gesellschaften daher jährlich $3,858,544 mehr ein, als die Gesellschaften erhalten sollten."

Kampf gegen Rauchübel.

In einer Konferenz zwischen Vertretern bürgerlicher Vereinigungen und dem Gesundheitskommissär, in der Pläne für Bekämpfung des Rauchübels besprochen wurden, wurde vorgeschlagen, einen systematischen Aufpasserdienst in der Stadt einzurichten, um Uebertretungen der Rauchordnung festzustellen. Zu dem Zweck sollen Hausfrauen die Nachbarhäuser beobachten, um festzustellen, ob sie die Bestimmungen der Rauchordnung befolgen. Der Vorschlag wurde mit Begeisterung aufgenommen. Frauenklubs werden zu dem Zweck die Stadt organisieren. Gesundheitskommissär Dr. John Dill Robertson wies darauf hin, daß die einzigen Krankheiten, die eine Zunahme zeigen, Krankheiten sind, die in der Luft verbreitet werden, wie z. B. Lungenschwindsucht, Lungenentzündung und Influenza.

Keine Müll- und Ascheabfuhr.

Oberbaukommissär Charles R. Francis kündigte gestern an, daß mit heute die Müll-, Abfall- und Ascheabfuhr und die Straßenreinigung in der Stadt eingestellt werden würde. Ausnahme werde nur das Schleifenviertel bilden. Mangel an den nötigen Mitteln wird vom Oberbaukommissär für den Schritt verantwortlich gemacht. Die Straßenabteilung sieht sich, wie der Kommissär erklärte, einem Fehlbetrag von $322,000 gegenüber. Es wurde beschlossen, den Fehlbetrag dadurch gutzumachen, daß die Arbeit an je einem Tag der Woche bis zum Ende des Jahres eingestellt werden würde, doch protestierten die Arbeiterverbände dagegen. Statt dessen wird ein Drittel der Angestellten, deren Zahl schon so wie so beträchtlich geschmälert worden ist, entlassen werden.

Gesundheitskommissär Dr. Robertson bezeichnete den Schritt als höchst bedauerlich vom gesundheitlichen Standpunkt und forderte das Publikum auf, Abfälle usw. so viel wie möglich zu verbrennen.

Leset die „Sonntagpost."

Frei von der Leber!

Postangestellte schenken dem Kongreßausschuß reinen Wein ein.

Der vom Kongreß zur Untersuchung der Beschwerden der Postangestellten ernannte Ausschuß ist gestern, nachdem er eine Menge Zeugen vernommen und eine Masse Material gesammelt hatte, nach St. Paul gereist, um dort die Untersuchung fortzusetzen. Nach zweitägigem Aufenthalt in St. Paul wird er nach Cincinnati und von dort nach Washington fahren. Nächste Woche wird er Atlanta, Kansas City und Memphis besuchen.

Hier wurden ihm gestern von Postangestellten aus Chicago, dem Staate Illinois, und den Staaten Michigan und Iowa Beschwerden unterbreitet. Die Zeugen sprachen frei von der Leber. Charles D. Duffy, Präsident des hiesigen Briefträgerverbandes, rügte scharf, daß Postmeister ihre Ernennung nicht Fähigkeiten, sondern politischem Einfluß zu verdanken hätten, und ferner, daß Beförderungen im Postdienst nicht auf Grund einer Prüfung vorgenommen würden. Aus diesem Grunde hätten etwa 3000 bis 3600 Postangestellte, die kein Fortkommen in diesem Berufe sahen, diesen an den Nagel gehängt. Hilfspostmeister sangen dasselbe Lied und erklärten ferner, daß sie mit ihrem Gehalt nicht auskommen könnten. C. A. Haines, Hilfspostmeister in Atlanta, Ill., behauptete, daß er voriges Jahr, um durchaus notwendige Hilfskräfte anzustellen, in die eigene Tasche greifen und $400 seines Gehalts opfern mußte. Andere Zeugen wiesen nach, daß die kärglichen Gehaltszulagen, die Postangestellte in den letzten 10 Jahren erhalten haben, in keinem Verhältnis ständen zu den unverhältnismäßig hoch gestiegenen Lebensunterhaltkosten. Von anderer Seite wiederum wurde darauf hingewiesen, daß jeder, der einen bürgerlichen Beruf habe, selbst der Arbeiter, mehr verdiene, als ein Postgehilfe. C. C. McGraw, Des Moines, Iowa, versicherte, aus eigener Erfahrung zu wissen, daß Inspektoren im hiesigen Hauptamt stets hintergangen würden. Sobald eine Inspektion anberaumt sei, würde der größte Teil der bergehoch angestauten Postsachen, die wegen Mangels an Angestellten nicht befördert werden konnten, heimlich nach den Zweigpostämtern geschafft, wo sie bis nach der Inspektion liegen blieben. Die hiesigen Hauptpostangestellten seien überbürdet. Er würde hier nicht arbeiten wollen, wenn er $5000 Anfangsgehalt bekäme.

In Diensten des Postamts stehende Wagenführer erklärten, daß die Mehrzahl der Berufsgenossen schon nach geraumer Dienstzeit ausscheide, da sie im Dienste von Privatpersonen viel mehr verdienten.

Zum Schlusse geißelte John J. Gorman, der Rechtsberater der Briefträger, den Generalpostmeister Burleson als den „schwarzen Mann" im Postdienst, der allen seinen Untergebenen Alpdrücken verursache. Denn er sei nie auf eine Besserung, sondern stets nur auf eine Verschlimmerung ihrer Lage bedacht und bemühe sich redlich, den Dienst unerträglich schwer und entsprechend lottriger zu gestalten.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Hans Zoders Vorstellung.

„Oh Maienzeit" am 3. Oktober im Athenäumtheater.

Wer das Verlangen hat, sich einmal gründlich auszulachen, sollte nicht versäumen, sich seine Eintrittskarten für die am Freitag, dem 3. Oktober, von Herrn Hans Zoder vorbereitete Vorstellung im Athenaeum-Theater, Southport und Lincoln Ave., rechtzeitig sichern zu lassen. Gegeben wird „Oh Maienzeit", Posse aus der Biedermeierzeit mit Gesang und Tanz in drei Akten. Herr Zoder spielt an diesem Abend eine „Bomben-Rolle", und sein allseitig bekannter Humor, der durch nichts zu verwüsten ist, wird die Zuschauer andauernd in die heiterste Stimmung versetzen. Frl. Mary Lange wird in einer ihrer Glanzrollen tätig sein. Frl. Langes Befähigung für komische Rollen ist bekannt, und die Wiedergabe der von ihr dargestellten Rolle wird eine Lachsalve nach der anderen hervorrufen. Die Darsteller der übrigen Hauptrollen, die alle in guten Händen liegen, in erster Linie ein trefflicher Komiker und eine elegante jugendliche Salondame, werden nächstens bekannt gegeben. Vorausbestellungen werden entgegengenommen: 709 S. Winchester Ave. Eintrittspreise: 25 Cents, 75 Cents und $1.00. Zehn Prozent der Bruttoeinnahme werden der deutschen und der österreichischen Hilfe überwiesen.

Edith lief davon.

Hat sich seit Sonntag nicht zu Hause sehen lassen.

Als Frau Esther Horning, Nr. 505 W. Chicago Ave., ihrer 14jährigen Tochter Edith am Sonntag die Erlaubnis verweigerte, in die „Moovies" zu gehen, zog Edith sich schmollend in ihr Zimmer zurück, leerte ihre Sparbüchse um deren aus $4 bestehenden Inhalt und verschwand durch die Hintertür. Eine Freundin will gesehen haben, wie Edith am Sonntag auf eine Elektrische der Cicero Ave. Linie stieg. Die Polizei ist von dem Verschwinden des Mädchens benachrichtigt worden.

Krishna-Vortrag.

Nächsten Sonntag drei Uhr wird Frau Dr. Krishna über „Die Geheimlehre des christlichen Heilens" sprechen. Wie vor zweitausend Jahren, haben wir auch noch heute die geistigen Kräfte und Fähigkeiten, Krankheit und alles Leiden durch das ewige Gesetz der Vollkommenheit und Harmonie zu verbannen. Die Vorträge finden in Schotts Halle, Südostecke Belmont und Racine Ave., statt. Eintritt 15 Cts.

„Leset die Sonntagpost".

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Friedericke Hoppe, geb. Liebe,

im Alter von 67 Jahren am Dienstag abend sanft und stille im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 20. September, um 1 Uhr 30 nachm., vom Trauerhause, 3062 N. Lawndale Ave., nach der lutherischen St. Andreas-Kirche, Ecke 37. und Honore Str., und von da nach dem Bethania Gottesacker. Tief betrauert von:

Bernhard Hoppe, Gatte. Friedrich, August, Bernhard jun., Frau Louisa Schulz, Reinhold und Frau Helena von Horn, Kinder. Nebst Schwiegertöchtern, Schwiegersöhnen und Enkeln.

Christi Blut und Gerechtigkeit,
Das ist mein Schmuck und Ehrenkleid,
Damit will ich vor Gott bestehen,
Wenn ich zum Himmel werd eingehen.

Um Näheres telephoniert: McKinley 985. midofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte, unser lieber Vater, Sohn und Bruder

Arthur H. Schuelke

am 18. Sept. im Alter von 29 Jahren sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 22. Sept., 2 Uhr nachm., von der Leichenkapelle 1723 Larrabee Str. nach Wunders Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amanda Schuelke, geb. Krell, Gattin. Arthur jr., Sohn. Herr und Frau Emil Schuelke, Eltern. Fred G. Schuelke, Bruder; nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Schwiegervater

William Goebert

nach langem schweren Leiden im Alter von 59 Jahren, wohlversehen mit den hl. Sterbesakramenten, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 20. September, vom Trauerhause, 4419 Armitage Ave., um 9:30 nach der St. Philomena-Kirche, von da nach dem St. Josephs Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Katharine Goebert, Gattin. Margaret, John, Marie, Nicolas, Kathrine, William, Frank, Paul M., Marie D., Helen M., Marguerite und Cecilia, Kinder. Theresa Goebert, Schwiegertochter. Martin O'Rourke, Ferd Peterson, Schwiegersöhne; nebst Verwandten und Bekannten.

Wegen Auskunft telephoniert Canal 537. midofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Reinhard Carl John Josenhans

am 17. Sept. im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 20. Sept., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1606 N. Fairfield Ave., nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paula Josenhans, geb. Loew, Gattin. Frau Ida M. Yates, Frau Jos. E. Farrell, Dr. Paul R., Marie B., Helen K., Marguerite W. Josenhans, Kinder. Reinhold J. Frau Sophie Lorz, Frau Ella ..., Schwestern; nebst Verwandten und Bekannten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Großvater

John Faulhaber

am 17. Sept. im Alter von 73 Jahren und 10 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1248 S. Randolph Str., nach der St. Francis-Kirche, von da mit Autos nach dem Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amelia Faulhaber, geb. Reissner, Gattin. Bertha Lenker und Emma Mechers, Töchter. Richard, Emily, Bertha und Gladys, Enkelkinder. dofr

Todesanzeige.

Unseren werten Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Margarete Goey, geb. Drezel,

im Alter von 51 Jahren 8 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 22. Sept., 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 3823 W. 60. Place, nach der St. Nikolaus-Kirche, von da nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Jacob Goey, Gatte. Margaret Drezel, Mutter. Frau Irene Grandy und Frau Margaret ..., Schwestern. Mitglied des Benedict Court Nr. 341, W. C. O. F., des katholischen Frauenvereins und der Christian Mothers Society. Um Näheres bitte Normal 543 anzurufen. frsafon

Schwaben-Verein

Dem Verein zur Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

Hermann Schrans

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Samstag, den 20. September um 2 Uhr nachm. — Begleitung in Automobilen vom Trauerhause, 1606 W. North Ave., 2 Uhr.

Hermann Wollenberger, Präsident. Heinrich Hieber, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Otto Ritt jr.

im Alter von 8 Jahren 4 Monaten sanft dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, um 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1427 Clybourn Ave., nach der St. Michaels-Kirche, von da nach dem St. Josephs-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto und Anna Ritt, Eltern. Karl und Alfred, Brüder; nebst Verwandten und Bekannten.

Gegenseit. Unterstützungsverein Deutsche Wacht.

Den Mitgliedern und Bekannten die traurige Nachricht, daß Bruder

Arthur Schuelke

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 22. Sept. 2 Uhr nachm., von Greisch's Kapelle, 1723 Larrabee Str., nach Wunders Friedhof. Die Mitglieder versammeln sich um 1 Uhr in der Vereinshalle, um dem Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Joe Schlueber, Präsident. Helen Bode, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Charlotte Heidebrecht

im Alter von 93 Jahren am Mittwoch, den 17. Sept. im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 20. Sept., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1932 Crystal Str., nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Heidebrecht, Sohn. Bertha Krause, Mathilde ..., Töchter. Gustav Krause, Samuel ..., August Langosch, Schwiegersöhne.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Max Charles Wende

im Alter von 48 Jahren, 8 Monaten und 13 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 22. Sept., 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 7240 Emerald Ave., nach Oakwoods. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Emma Wende, Gattin. Max, Carl und Walter Wende, Söhne. frsa

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Johanna Orilepp,

Gattin des verstorb. Henry Orilepp, am Donnerstag, den 18. Sept. 1919, in ihrem Heim, 1289 Myrtle Ave., Whiting, Ind., gestorben ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 20. Sept., um 2 Uhr nachm., von der St. Johns Kirche nach dem Waldheim-Friedhof statt. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Charles, Henry, John, Lottie und Hanna.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Emma Stoehr

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, um 2 Uhr nachm., von Engels Leichenkapelle, 2456 Wentworth Ave., nach der St. Stephens-Kirche, 57. und Sangamon Str., von da mit Autos nach Waldheim. Um stille Teilnahme bittet der trauernde Gatte:

Gustav Stoehr.

Freunde, die Sitze wünschen, bitte Coliseum 1859 aufzurufen.

Heute von Deutschland eingetroffen!

Eine kleine Sendung: „Jugend", „Zukunft", „Kladderadatsch", „Echo" usw.

Jedermann sollte lesen: „Francis, the Poison in America's Cup" 25c

Koelling & Klappenbach
Deutsche Buchhandlung
206 W. Randolph Str.

Bush Temple Theater

Dir. Conrad Seidemann. Tel. Superior 4810.

Sonnabend, den 20. Sept., 8:15 abends: Eröffnungs-Vorstellung!

Die drei Grazien!

Lustspiel in 3 Akten von Blumenthal u. Lothar. Sonntag, den 21. Sept., Matinee 2:45 und abends 8:15:

„Die drei Grazien." bidofrson

Trauben Trauben

Trauben für den Tisch, für Gelee, Saft und andere häusliche Zwecke; kalifornische, New Yorker, Michiganer; irgend eine Quantität, in Körben, Kisten oder Waggon-Partien.

Tel. Main 2835. Fragt nach Dan Coin.

COYNE BROS.
119 W. South Water Str. sp14sonmifr*

S. Klein beerdigt.

Die sterblichen Ueberreste werden auf dem Rosehill Friedhofe beigesetzt.

Unter zahlreicher Beteiligung wurde heute auf dem Rosehill Friedhofe der am Mittwoch im Michael Reese-Hospital verstorbene Solomon Klein, Präsident der bekannten Warenhäuser von Klein Brothers, Halsted und 20. Straße und Halsted Straße und W. Roosevelt Road zur letzten Ruhe gebettet. Vorher fand im Isaiah-Tempel an Vincennes Avenue und 45. Straße eine eindrucksvolle Trauerfeier statt.

Persönliche Freunde und langjährige Bekannte des Verstorbenen, nämlich die Herren: Leo Niedermann, Louis Rieker, Paul Ostertag, Robert Johnson, Henry Bos, Barney Warshawsky, Herman Holt, Louis Hannemann trugen den Sarg zur Gruft und Ehrenbahrtuchträger waren die Herren: Salomon Abt, Albert Hoefeld, Oscar G. Foreman, David Straus, A. Wertheimer, John Devlin, William Ryan, Ed. P. Nerney, Robert M. Sweitzer, Adam Woolf, Aug. W. Miller, John G.

Siebenter Jahrestag-Verkauf

Gesalz. Peanuts
Frisch geröstet— (2 Pfund an einen Kunden, nicht abgeliefert), das Pfund zu
14c

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.
Our Basement Boston Store
STATE MADISON and DEARBORN STS.

Kau-Gummi
Beemans Pepsin Kaugummi — reguläre 5c Pakete; speziell — Drei Pakete für
10c

Spart an Herbst-Kleidern für Männer

Eine hübsche Auswahl von Herbstanzügen, schöne Modelle für junge Männer und Männer mittleren Alters, einschließlich Waistseam-Coats und viele in konservativen Fassons, aus guten dauerhaften Cassimeres, gestr. Worsteds etc., etc. gemacht Coats mit Mohair oder Serge gefüttert, viele in dieser Gruppe sind bei Hand geschneidert — Größen 34 bis 44, gewöhnlich für $24.00 verkauft — speziell morgen zu nur **$16.97**

Oxfordgraue Regen-Röcke, aus ganz Worsted Cashmere außen, Plaid-Futter, Convertible Kragen-Fasson, volle Länge, Größen nur 34 bis 40, gewöhnlich für $10.00 verkauft, Samstag zu nur **$6.47**

Knaben-Anzüge aus Corduroy, in grün, braun, Gold, Drab und Navy, Junior Norfolk und Tommy Tucker-Modelle; mit separaten weißen Pique-Kragen, „straight Cut" Hosen und durchweg gefüttert — wert $7.00 — speziell zu **$5.97**

Corduroy-Anzüge für Knaben, in Navy, Drab und Mode — extra schwere Qualität, Hosen durchweg gefüttert; jede dauerhafte Größe für Knaben von 7 bis 16, ungewöhnliche $10 Werte, zu **$7.97**

Hosen für Knaben, aus Fabrik-Enden von feinen Worsteds und Cassimeres gemacht; reinwollene Sorten, Größen 3 bis zu 8 Jahren, speziell zu nur **$1.43**

Hüte $2.50 weiche Hüte für Männer — in schwarz, braun und grün — morgen zu $1.89 — Reinwollene, 1-Stück Top Mützen — speziell für Samstag zu nur **98c**

Unterzeug $1.25 gerippte baumwollene Männer-Unterhemden und -Hosen, nur in Ecru, alle Größen, zu 95c.—Naturfarbige baumw. Knaben-Unterhemden u. -Hosen, gefl. Finish, 75c wert, zu **55c**

Mäntel und Kleider für Schulmädchen

Hübsche neue Herbst-Mäntel für das Schulmädchen; bezaubernd gemacht aus Velveteen, Cheviots, Thibets usw.; eine der zahlreichen Moden wie abgebildet; hübsche Gürtel-Moden, mit Taschen; viele der Mäntel sind durchweg gefüttert; die Kragen sind aus Sammet oder Self-Materials gemacht; Größen 6 bis 14 Jahre; gut $10.00 wert; am Samstag zu........ **$6.97**

Eine außergewöhnlich hübsche Partie von Gingham und baumwollenen Plaid Kleidern für Mädchen; hübsch in verschiedenenartigen Checks, Streifen und gebrochenen Plaids gemacht, in abstechenden Farben besetzt, pleated Skirts, Größen 6—14 Jahre, Samstag zu **$2.93**

Eure Sweaters

Schwere gerippte Sweater Coats für Männer, Shawl- oder V-Hals, mit 2 Taschen, wert $3.50 — speziell zu nur **$2.47**

Schwere gerippte graue Sweater-Coats für Knaben; Shawl Kragen und Taschen, Größen 4 bis 12 J., zu **$1.67**

Schwere gerippte baumwollene Sweaters für Männer, nur in grau, zu.... **$1.47**

Reinwollene Sweaters für Misses, Slip-on Fasson, die Auswahl zu....... **$3.48**

Männer-Hemden

$2.50 Flanellhemden für Männer — hohe oder niedrige Kragen-Fasson, viele helle und dunkelgraue, braune, blaue etc.; weiter und bequemer Schnitt — Größen 14½ bis 17 — speziell zu **$1.95**

President Fasson Hosenträger für Männer, elastisches Gewebe, nett gestreifte Muster, rostsicherere Slides, stark kordierte Enden, gewöhnlich 50c, morgen zu. **27c**

Flannelette Nachthemden für Männer, lange, weiche Schlaf-Kleidungsstücke— in blau und rosa gestreiften Mustern, Auswahl zu ... **$1.19**

Hübsche Blusen

Hübsche Lingerie-Blusen, in prächtigen Modellen aus Voile und Lawn, wundervoll bestickt und mit Spitzen besetzt; alle die neuesten Ideen in Kragen zeigend, welche in dieser Saison getragen werden, eine vorzügl. Sammlung zur Auswahl für Euch, Größen 36 bis 44, gewöhnlich für $2 verkauft— morgen zu nur

1.43

$1.50 Handtaschen zu 79c

Am Samstag offerieren wir eine Muster-Partie von echten ledernen Handtaschen zu einem ungemein niedrigen Preis; dieselben sind aus wirklichem Leder gemacht, gut gefüttert; einige sind mit Geldbörse und Spiegel versehen; in einer großen Anzahl von anziehenden Fassons; mit lederüberzogenen oder Metallrahmen; alle mit starkem Verschluß versehen; gut $1.25 und $1.50 wert; Auswahl, zu........ **79c**

Der hübsch kleidende Hut

Ihr werdet überrascht sein von der riesigen Auswahl neuer Herbst-Putzwaren hier zu so niedrigen Preisen; jeder einzelne hat etwas Neues an sich, eine abstechende farbige Biber-Einfassung gegen eine hübsche seid. Sammetkrone u. Krempe, Chinchin und Poke Fasson, Hüte ganz aus Sammet sind ebenso eingeschlafen, einfach mit Grosgrain-Band und Schleife garniert, wert bis $5.50, speziell zu **$3.43**

Neue Tams aus Duvetyn, in allen jugendlichen Farben für Misses u. Kinder, mit seid. Cord und Quaste —kostet überall $1.95, speziell zu **$1.25**

Ginger Snaps

Die Sorte, die Ihr gern habt (2 Pfd. an einen Kunden, nicht abgeliefert), Pfund zu **10c**

Süß-Kartoffeln

Fancy Virginias (keine Post- oder Telephon-Bestellungen) 5 Pfund für **14c**

Schokolade überzogene Cookies

Eclair, Elkhorn usw., direkt vom Ofen, (nicht abgeliefert), Pfund zu **23c**

„Stitchdown" Kinder-Schuhe: Ein Bargain

Wir sicherten uns von einem östlichen Fabrikanten die ganzen Ueberschuß-Partien von Stitchdown-Schuhen für Kinder, zu weniger als dem gegenwärtigen Wholesale-Preis; die Schuhe sind gemacht aus lohfarbigem Satin Kalbleder, mit Rope gesteppten soliden ledernen Chrome-Sohlen, wodurch sie sehr dauerhaft sind; über die berühmten Fußform Scout-Leisten gemacht, die dem Wachstum des Fußes des Kindes Rechnung tragen; alle Größen von 5 bis 2 für Knaben und Mädchen sind in diesen Partien einbegriffen; die Werte rangieren bis zu $3.00; Samstag zu........ **$1.67**

Die Vorgänge des 9. November.

Der ehemalige deutsche Reichskanzler, Prinz Max von Baden, hat sich veranlaßt gesehen, der Darstellung der Vorgänge am 9. November, wie sie im amtlichen Weißbuch zu finden sind und von der „Deutschen Tageszeitung" veröffentlicht wurden, im „Berliner Tageblatt" entgegenzutreten. Er führt darin unter anderem aus:

Für die Beurteilung meiner Handlungsweise ist die Frage entscheidend: Welche Kenntnis hatte die Reichskanzlei von den Vorgängen in Spaa? Ich stelle die Reihenfolge der wichtigsten Begebenheiten in Berlin zusammen: Um 9 Uhr 15 Minuten traf die telephonische Nachricht aus dem Hauptquartier ein, die Oberste Heeresleitung habe sich entschlossen, sogleich Seiner Majestät zu melden, daß die bewaffneten Streitkräfte im Falle eines Bürgerkrieges nicht hinter dem Kaiser stehen würden, und daß die Armee aus Ernährungsschwierigkeiten nicht imstande sein würde, einen Bürgerkrieg zu führen. Die Bemerkung Exzellenz Wahnschaffes, unter diesen Umständen bliebe doch nur die Abdankung, fand keinen Widerspruch.

Bald nach 10 Uhr liefen die ersten Nachrichten über versagende Truppen ein: Alexander-Regiment, Naumburger Jäger, Jüterboger Artillerie. Für die Beurteilung der Lage war das Meutern der Naumburger Jäger von ausschlaggebender Bedeutung. Sie waren eigens wegen der erwarteten Unruhen nach Berlin gezogen und noch am Abend vorher als zuverlässigste Truppe bezeichnet worden. Das Beispiel der Naumburger Jäger hat eine demoralisierende Wirkung auf die ganze Garnison ausgeübt.

Die Meldungen über die Entwickelung der Aufstandsbewegung wurden sofort nach dem Hauptquartier weitergegeben. Die Möglichkeit einer Gegenwirkung der besonnenen Elemente in der Sozialdemokratie verringerte sich von Minute zu Minute. Ich habe deshalb ins Hauptquartier melden lassen, es handelte sich nicht um Stunden, sondern um Minuten. Unsere Telephonate wurden in Spaa entgegengenommen durch die Herren v. Hintze, v. Grünau, Graf Schulenburg, General Groener und, wie ich glaube, auch Herrn v. Hirschfeld. In diesen Telephongesprächen, die gegen 11 Uhr stattfanden, wurden wir immer aufs neue vertröstet: die Entscheidung stünde bevor, die Sache ginge ihren Gang; wir sollten nur noch etwas warten und dergleichen mehr.

Der übereinstimmende Eindruck derselben in der Reichskanzlei war, daß die Dinge im Hauptquartier sich so entwickelten, wie sie sich nach dem Vortrag der Obersten Heeresleitung eigentlich naturnotwendig entwickeln mußten, d. h., daß der Kaiser abdanken würde.

Nach 11 Uhr lauteten die Nachrichten bestimmter. Die für mich maßgebenden Telephonmeldungen waren:

Die Angelegenheit sei jetzt sachlich entschieden; sie seien jetzt bei der Formulierung.

Der Kaiser hätte sich zur Abdankung entschlossen; wir würden in einer halben Stunde die Formulierung erhalten.

Ich halte es nach den neuen Darstellungen für sehr möglich, daß zur Zeit dieser letzten Telephonmeldung bereits der „Rückfall" des Kaisers eingetreten war, und diese Meldung mit dem oben erwähnten Telephonat des Generals Schulenburg identisch ist, das ich noch einmal hierher setzen will:

„Eine so wichtige Entschließung, wie die Abdankung des Kaisers, könne nicht in wenigen Minuten gefaßt werden. Seine Majestät hätte seinen Entschluß gefaßt. Er werde im Augenblick schriftlich formuliert, und die Reichsregierung müsse sich gedulden, bis die Erklärung etwa in einer halben Stunde in ihren Händen sein werde."

Selbst wenn die Telephonmeldung genau diesen Wortlaut gehabt hat, den Graf Schulenburg hier angibt, so konnte die Reichsregierung sie nicht anders verstehen, als dahin, daß der Kaiser den Entschluß zur vorbehaltslosen Abdankung gefaßt hatte und nur die Form noch gesucht wurde.

Die Möglichkeit einer Sinnesänderung konnte von mir nicht in Betracht gezogen werden: waren mir doch die beiden entscheidenden Tatsachen bekannt, die als Grundlage für die Entschlüsse des Kaisers anzusehen waren:

Das Gutachten der Obersten Heeresleitung über die Haltung der Armee.

Die Berichte über die Machtverhältnisse in Berlin.

Ich wiederhole: Von einer Abdankung nur als Kaiser und nicht als König von Preußen war in den Telephongesprächen vom 9. November und auch vorher mit keiner Silbe die Rede gewesen. Graf Schulenburg hatte es ja erreicht, daß der Kaiser seinen Befehl, den Kanzler sofort über die neue Wendung zu orientieren, zurückzog. Von politischer Seite aus konnte niemand von selbst auf diesen Kompromiß verfallen, der staatsrechtlich ebenso unmöglich wie politisch unsinnig war. Die Abdankung als Kaiser und nicht als König von Preußen war unvereinbar mit der Verfassung. Vor allem aber richtete sich die ganze revolutionäre Bewegung weit mehr gegen die Person des Kaisers als gegen die Institution.

Die Zeit verrann, ohne daß die in Aussicht gestellte Formulierung eintraf. Telephonische Verbindung zu erhalten, mißlang wiederholt. In der Kaiservilla war das eine Telephon abgehängt, das andere besetzt.

Die Situation in Berlin hatte sich immer weiter zu Gunsten der Revolutionäre entwickelt. Jeden Augenblick konnte die Absetzung des Kaisers durch die Straße proklamiert werden. Sie zu verhindern, gab es kein Machtmittel. Ihr konnte nur vorgebeugt werden dadurch, daß der Entschluß zur Abdankung verkündigt wurde. Sollte noch der geringste Nutzeffekt zu Gunsten des Kaisers und seines Hauses eintreten, so mußte die Veröffentlichung sofort erfolgen, nicht der Absetzung nachgeschickt werden. Die Ankündigung der Kanzlerschaft Ebert, der Appell an das Volk, durch eine verfassunggebende Nationalversammlung seine eigene Staatsform selbst zu bestimmen, bot noch eine schwache Hoffnung, die revolutionären Energien in die legalen Bahnen des Wahlkampfes zurückzudrängen.

Ich sah mich vor die Wahl gestellt, entweder abzuwarten und nichts zu tun, oder auf eigene Verantwortung zu handeln.

Ich wußte, daß ich formell nicht berechtigt war, ohne Einverständniserklärung des Kaisers die Veröffentlichung vorzunehmen, aber ich hielt es für meine Pflicht, den Entschluß des Kaisers bekannt zu machen, so lange es noch einen Sinn hatte. Ich war mir der Schwere der Verantwortung voll bewußt, als ich dem Wolffschen Telegraphenbureau die nachstehende Erklärung zugehen ließ:

„Der Kaiser und König hat sich entschlossen, dem Thron zu entsagen. Der Reichskanzler bleibt noch so lange im Amte, bis die mit der Abdankung des Kaisers, dem Thronverzicht des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen und der Einsetzung der Regentschaft verbundenen Fragen geregelt sind. Er beabsichtigt, dem Regenten den Abgeordneten Ebert zum Reichskanzler und die Vorlage eines Gesetzentwurfes wegen der sofortigen Ausschreibung allgemeiner Wahlen für eine verfassunggebende deutsche Nationalversammlung vorzuschlagen, der es obliegen würde, die künftige Staatsform des deutschen Volkes, einschließlich der Volksteile, die ihren Eintritt in die Reichsgrenzen wünschen sollten, endgiltig festzustellen."

Es war der letzte verzweifelte Versuch, den Umsturz zu verhindern und der Krisis eine verfassungsmäßige Lösung zu geben. Er scheiterte, weil er zu spät kam. Noch am 8. November, vielleicht auch am 9. ganz früh, hätte die Abdankung des Kaisers und der Aufruf zur Nationalversammlung möglicherweise die Dynastie, zum mindesten die legale Entwickelung, retten können. Die Verantwortung dafür, daß diese rettende Tat unterblieb, tragen in erster Reihe diejenigen,

die unter Angabe militärischer Gründe den Kaiser veranlaßten, am 29. Oktober ins Hauptquartier zu reisen und ihn dadurch der politischen Aufklärung in der Abdankungsfrage entzogen,

die diese Reise hinter meinem Rücken vorbereiteten und dadurch ein wirksames Veto der Reichsleitung verhinderten,

die den Kaiser bis zum 9. November in Unkenntnis über die wahre Stimmung der Truppen hielten und am 9. November sich gezwungen sahen, einzugestehen, daß die Armee nicht in der Lage war, den Kaiser zu schützen.

John Krumm DEPARTMENT STORE 1309-1319 FULLERTON AVE.

Spezialitäten
nur für
Samstag, den 20. Septbr.

Prima Rolled Roast, nur Samstag, Pfund zu..	21½c
Fancy Pot Roast, nur Samstag, Pfund zu..	12½c
Frischer Pork Roast, nur Samstag, Pfund zu..	26½c
Porterhouse, Sirloin oder Round Steaks, Pfund......	20c
Home Dressed Hühner, nur Samstag, Pfund zu..	25½c
Hinterviertel Kalbfleisch, nur Samstag, Pfund zu..	23½c
Beef Tenderloin, nur Samstag, Pfund zu.......	35c
Pork Tenderloin, nur Samstag, Pfund zu.......	47c
Frankfurter Wurst, Polnische Wurst, Knoblauchwurst, kleine oder große Bratwürste, Pfund zu	19c
Strikt reines Backpulver, speziell die 1-Pfund Büchse	22c
Dromedary Kokosnuß, 1-Pfund Behälter für......	39c
Farmhouse Sweet Relish Chow Chow oder Pickled Zwiebeln, volle Quarts zu..........	35c
Fast Mail Streichhölzer, spez. f. diesen Verkauf, Paket	15c
Princeß May Damen Union Suits, Band Top, Shell Knie, fleischfarbig, zu...........	79c
Varitex Damen Band Top Leibchen, gemacht von feiner Baumwolle, zu	35c
Baby Wrappers, Teil Wolle, einreihig und doppelbrüstig,	39c
Hochfeine nahtlose Damenstrümpfe, in Schwarz, Lohfarbe, Grau, Navy und Braun, zu.......	19c
Feine Qualität seidene Damenstrümpfe, in Schwarz, Weiß, Grau und Braun, zu..	$1.25
Seidene und Lisle Damenhandschuhe, in Schwarz und Weiß, Größen bis zu 9, zu..........	39c

SCHRUMM SCHRUMM

Schrumm-Schrumm

Bestehend aus Malz und Hopfen bester Qualität, nebst einigen hochfeinen Zutaten, ergibt ein wirkliches Bräu, das an Wohlgeschmack und Gehalt dem echten „Importierten" vergangener Tage gleichkommt. Die einzelnen Bestandteile werden für sich behandelt und dann richtig gebraut.

Dies ist die einzige Methode, um ein tadelloses Getränk zu erzielen.

Das Verfahren ist einfach und interessant und kann ohne Mühe zuhause ausgeführt werden.

Schrumm-Schrumm ist das beste Produkt seiner Art im Markte. Wir versenden für $2.00 ein Paket Malz-Extrakt, Hopfen und andere Bestandteile, einzeln verpackt, das zur Herstellung von etwa 90 Flaschen dieses köstlichen Gebräus ausreicht.

8 Gallonen $2.00
§11
Diese Marke ist unsere Garantie.

Unsere Kunden übernehmen kein Risiko. Wir garantieren für ein zufriedenstellendes Resultat und erstatten das gezahlte Geld prompt zurück, wenn bei sorgfältiger Befolgung der Gebrauchsanweisung das hergestellte Getränk an Qualität und Quantität nicht allen Erwartungen entspricht.

Schrumm-Schrumm wird von Aerzten als Kräftigungsmittel empfohlen, und Hunderte von Anerkennungsschreiben bestätigen seine Güte und Beliebtheit.

Unsere Verkaufsräume, 2008 und 2024 Lincoln Ave. und 412 Center Str., offen bis 9 Uhr abends. Sonntags von 10 bis 12 vormittags.

Zu beziehen gegen Einsendung des Betrages von $2.00 (Check oder Money-Order) oder C. O. D., $2.15 portofrei in Chicago und nach auswärts.

Schrumm-Schrumm Co.
2008 und 2024 Lincoln Ave., Chicago, Ill.
Vertreter erwünscht in allen Teilen des Landes.

Briefe aus der alten Heimat

berichten, daß Nahrungsmittel, Kleider, Schuhe, Seife etc. selbst zu unerhörten Preisen nur in den spärlichsten Mengen erhältlich sind.

Hilfssendungen sind zollfrei

Unsere nunmehr reduzierten Raten, welche alle Versandtkosten zum Hause des Empfängers decken, sowie auch Versicherung einschließen, ermöglichen es jedermann, seinen darbenden Lieben in Europa zu helfen.

Wir übernehmen Sendungen von 50 Pfund aufwärts

Packen Sie Ihre Sachen selbst in eine starke Kiste, welche hier nicht mehr geöffnet wird, und senden Sie dieselbe mit einem vollständigen Inhaltsverzeichnis nach unserem Pier, wo die Kisten auf unseren Dampfern verladen werden.

Regelmäßig wöchentliche Verschiffungen nach Deutschland, Oesterreich, Czecho-Slovakien etc.

Verlangen Sie Frachtraten und sonstige Auskünfte, die kostenlos und auf Wunsch in deutscher Sprache gegeben werden.

ATPAC FORWARDING COMPANY
Pier No. 7, North River, New York
fp16,19,23,30

Dr. F. O. Carter
Spezialist
Augen, Ohren, Nase und Hals

Schielaugen können gerade gerichtet werden, durch meine spezielle Methode ohne Schmerz und Chloroform in einem Besuch in meiner Office. Geht und sprecht mit Chicagos hervorragendstem polnischen Bürger Herrn F. Porzuczek, 2117 N. Robey Str., Präsident des Physical Culture Department der Polish National Alliance, der die Augen seines Sohnes gerade richten ließ. Ich behandle schwache Augen, Kataraks, Entzündungen und Flecken vor den Augen, Brochitis, Kopfweh, Gewächse in der Nase, Taubheit, laufende Ohren, Kopfgeräusche.

Mandeln entfernt und behandelt nach meinen speziellen Methoden, Kopfschmerzen geheilt durch gehörig angepaßte Gläser. Wenn Ihr Gläser tragt, kommt und laßt nachsehen, ob sie passen, da schlecht angepaßte Gläser viele Augenleiden verursachen.

Spezielle $4.00 Gläser

Dr. F. O. CARTER, 120 S. State Strasse
22 Jahre an der State Str.
Stunden 9 bis 6, Sonntags 10 bis 12. Offen Samstag nachmittags.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Land an Dominick Str. für Gerberei, an Green Str. für Geschäftszwecke verkauft.

Die Liegenschaft auf der Westseite der Dominick Str., 700 Fuß südlich von der Webster Ave., 200 bei 230 Fuß, ist von der Greenebaum Sons Bank & Trust Co. zu $50,000 an die Gerber Gutmann & Co., ein Grundstück auf der Westseite der Green Str., südlich von Fulton, neben der Gasse, 40 bei 125 Fuß, z.. $20,300 von Bernard A. Eckhart an Carl D. Robson verkauft worden; dieser wird dort ein Geschäftsgebäude für eigenen Gebrauch errichten.

Die Chauncy Body Corporation, 26. Straße und Archer Ave., hat die Anlage der Meier Carriage and Buggy Co. in Ligonier, Ind., erworben.

Zu $110,000 hat der Anwalt F. W. Proudfoot das schuldenfreie Zinshaus der Frau Estella G. Leonard, Südwestecke der Blackstone Ave. und 53. Straße, Grund 150 bei 160 Fuß, gekauft; es enthält 29 Wohnungen und eine Apotheke. Das mit $32,000 belastete Zinshaus an der Nordwestecke der Prairie Ave. und 53. Straße, Grund 50 bei 170 Fuß, ist zu $57,000 von Edmund Kueck an Edward Edwards verkauft worden.

Zu insgesamt $35,000 hat auf mehrere Jahre die Harris & Reed Mfg. Co. das zweistöckige Gebäude an der Nordwestecke der 15. und Laflin Str., an die Risse Tire Corporation und zu insgesamt $80,000 hat auf eine Reihe von Jahren die United Cigar Stores Co. das vierte und fünfte Stockwerk des Gebäudes an der Südwestecke der Laflin und 15. Straße an die Fargo-Halloway Shoe Co. verpacht

North Avenue State Bank
North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.
Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.

Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, auf welche drei Prozent Zinsen bezahlt werden, halbjährlich gutgeschrieben.

Geld, das am oder vor dem Zehnten eines jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.

Sicherheitsgewölbe. Das geräumigste und vollständigste Sicherheitsgewölbe auf der Nordseite steht in Verbindung mit der Bank. Kästen $3 per Jahr und aufwärts.

Beamte:
Landon C. Rose........ Präsident
John T. Emery........ Vizepräsident
Charles E. Schick........ Vizepräsident
Otto G. Roehling........ Kassierer
Victor H. Thiele........ Hilfskassierer

Offen Samstag abends von 6 bis 9 Uhr.
Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.
frfondi*

Liberty Bonds
Wir bezahlen diese Barpreise:

1. 3½%	$49.75	3. 4¼%	$46.80
2. 4 %	$46.30	4. 4¼%	$46.70
2. 4¼%	$46.40	5. 3¾% 4¾%	$49.75

Franklin Investment Co
11 S. La Salle Str., Zimmer 503.
Geschäftsstunden: 9:30 vorm. bis 5 Uhr abds.
mifr

Schiffskarten-Agentur
Geldsendungen
—nach—
Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia.
Notariats-Kanzlei.
Post-Aufträge werden pünktlich ausgeführt.
A. Schlesinger,
644 North Avenue
Tel. Lincoln 359.
Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntag bis mittag.
fp9*X

TRANSATLANTIC Transportation Co.,
INC.
1646 LARRABEE STR.
Telephon Diversey 2567.
Offen täglich 9—8. Sonntags 9—1.
Wichtig!
Geldsendungen
überallhin nach
UNGARN
unter voller Garantie durch ungarische Filiale des Wiener Bankverein Budapest, ungarische Postsparkassa, sowie nach Deutschland und allen Teilen von Oesterreich zu den niedrigsten Tagespreisen.
SCHIFFSKARTEN
über alle Linien
BANKDEPOSITEN
Einlagebuch, Original-Empfangsbestätigungen mit Unterschrift des Empfängers besorgt.
Grundeigentum, Feuerversicherung, Paßangelegenheiten, Liberty Bonds, Sparmarken.
Anfragen außerhalb der Stadt werden prompt erledigt.
— JOS. H. BECKER —
16ag*X

Geldsendungen
— nach —
Deutschland, Deutsch-Oesterreich
und allen Teilen der Welt per Post-Anweisung und Bankwechsel zu niedrigsten Tagespreisen.
Immel State Bank
3114 N. CALIFORNIA AVE.
nahe Elston und Belmont.
Spar-Kontos Check-Kontos
Sicherheits-Gewölbe
Offen Dienstag und Samstag abend von 7 bis 9 Uhr.
29ag*X

Geldsendungen
nach
Deutschland, Oesterreich, Ungarn.
Billigste Preise.
Erbschaften ∴ Vollmachten.
K. W. KEMPF
Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str.
Offen 9—6, Sonntags 9—12.
4fp*X

Schiffskarten
für alle Linien.
Die günstigste Zeit, Plätze für September, Oktober, November und Dezember zu belegen.
Geldsendungen
nach ganz Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Kärnten, Steiermark, Tirol, Böhmen, Mähren, Schlesien, Slovakei, Slavonien, Kroatien, Polen, Siebenbürgen zu niedrigsten Tagesraten per Post und Kabel.
Banknoten
(Bares Geld)
von Deutschland, Oesterreich, Rumänien, Rußland, Schweiz, Frankreich an Hand.
Anfragen von außerhalb der Stadt werden prompt erledigt.
JOS. ASCHKAR
755 North Ave. Chicago.
(Ecke Halsted.)
Offen täglich bis 8 Uhr abends.
ag2*X

Foreman Bros. Banking Co.
S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.
Check-Kontos erwünscht.
3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen
Grundeigentumsdarlehen
auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.
Allgemeines Bankgeschäft
Kapital u. Ueberschuß $2,000,000
tusl4frfonmi*

„Leset die „Sonntagpost".

Fettstoffe für Deutschland etc.
Speck — Schinken — Schmalz — Butter in luftleerer, verlöteter, eigens für uns hergestellter Export-Blechpackung. Absolute Haltbarkeit garantiert. Ferner sei auf unsere Vollmilch in Pulverform aufmerksam gemacht. Ideal zum Versand. Ebenfalls alle Groceries auf Lager. Alle Waren prima Qualität.
Paketpost ist der sicherste und schnellste Weg. Wir übernehmen Verpackung, Versand und alle Formalitäten.
Griem & Meyer-Eigen
160 N. La Salle Str., Ground Floor.
Chicago. Telephon: Main 1295.
momifrson

Funkentelegr. Geldsendungen
Wirelesskosten, 6 Worte $1.50.
Schiffskarten
über alle Linien.
Wm. Schoefernacker & Son
Autorisierte Agenten,
4156 WENTWORTH AVE.
Telephon Boulevard 2863. 13fp*X

Schiffskarten
über alle Linien.
Geldsendungen
unter voller Garantie nach ganz
UNGARN
ganz Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Kärnten, Steiermark, Tirol, Böhmen, Mähren, Schlesien, Slovakei, Slavonien, Kroatien, Polen, Siebenbürgen. — Wir kaufen und verkaufen:
LIBERTY BONDS
J. V. ZINNER & CO.
619 W. North Ave., Tel. Diversey 8287.
5107 Süd Ashland Ave., Tel.: Boulevard 6570.
4agX*

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall beliebt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten darüber.
[illegible]

WILLIAM B. LUCKE
Plumbing, Gas Fitting und Sewerage
3838 North Hoyne Ave.
Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. — [illegible]

„Leset die Sonntagpost".

KLEIN BROS.

Halsted Str., 20. Str. und Canalport Ave.

Wird am Donnerstag, Freitag und Samstag, den 18., 19. und 20. September, wegen Ablebens des Präsidenten, Hrn. Sol Klein, geschlossen sein.

Wichtig für Geldsender!

Heutige Preise
— für —
telegraphische Geldsendungen
— nach —
Oesterreich
Kr. 10,000 . $170
Jugoslavia
Kr. 10,000 . $225
Polen
Mk. 10,000 . $370
sowohl die billigsten Preise
— nach —
Ungarn
Czechoslovakia
Siebenbürgen
Polen

Erkundigen Sie sich um unsere Preise, bevor Sie Geld schicken.

Revesz & Szoeke
Deutsch-Ungar. Bankgeschäft.
1445 Fullerton Avenue
Chicago, Ill.

Wichtige Bekanntmachung!

Infolge des ständig zunehmenden Umfanges unseres Geschäfts sehen wir uns genötigt,
für die Bequemlichkeit unserer Kundschaft
Sowie zur Entlastung unseres Personals
die Officestunden des Foreign Departments wie folgt festzusetzen:

Montags und Samstags von 8.30 morgens bis 8:30 abends.

An den übrigen Wochentagen von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends und von 7 bis 8 Uhr abends.

Sonntags von 10 bis 12 Uhr mittags.

State Commercial and Savings Bank
1935-37 MILWAUKEE AVE.,
nahe Western Avenue.

Zerstreut. — „Herr Professor, darf ich Ihnen meine Frau vorstellen?" — „Danke — hab' selbst eine!"

Leset die „Sonntagpost."

Ein stilles Interview.

Richter Brandeis empfängt den wißbegierigen Vertreter der Abendpost.

Ende des Zionistenkongresses.

Bewegung jetzt in demokratischem Fahrwasser. — Vollstreckungsausschuß gewaltig verstärkt. — Falle alle Beamten wieder gewählt.

Bundesoberrichter L. D. Brandeis ist das Idol der jüdischen Massen von Amerika. Er wird der „schweigende Führer" der Zionisten genannt, spricht öffentlich nur in den allerseltensten Ausnahmefällen und verweigert der Presse jedes Interview, sowohl der jüdischen als auch der englischen. Der Vertreter der „Abendpost" hatte den Vorzug, Herrn Brandeis vorgestellt zu werden. Der berühmte Führer anerkannte die besonderen Verdienste der Presse um die Chicagoer Konvention, enthielt sich jedoch jeder persönlichen Aeußerung über jüdische oder allgemeine Fragen. Der Berichterstatter gewann von der persönlichen Unterredung mit der höchsten Autorität des zionistischen Verbandes den Eindruck, daß das jüdische Volk den fähigsten Mann seit dem Tode Dr. Theodor Herzls an die Spitze seiner Volksorganisation gestellt habe.

„Diese Konvention hat die zionistische Bewegung demokratisiert," erklärte nach Schluß des Kongresses gestern abend Herr A. H. Frommenson, Leiter der Presseabteilung des Kongresses, einem Vertreter der „Abendpost", „weil das jüdische Volk die Demokratie liebt und das jüdische Land auf demokratischen Grundsätzen aufgebaut werden muß, wenn es die musterhafte Staatsorganisation werden soll, die wir erwarten."

Richter Pam äußerte sich wie folgt: „Die 22. Jahreskonvention des Zionistischen Verbandes hat einen über Erwarten großartigen Verlauf genommen. Sie hat das durchaus demokratische Wesen des jüdischen Volkes dargetan. Die Gegner der Leitung, der ich angehörte, hatten freiesten Spielraum. Unser Staat in Palästina wird ein Muster für alle Demokratien der Welt sein." Richter Pam beabsichtigt, nach Schluß des nächstjährigen Wahlkampfes eine Reise nach Palästina zu unternehmen. Er wolle mit eigenen Augen das verheißene Land sehen und sich an dem Gelingen des großen Aufbauungswerkes freuen. Rechtsanwalt Nathan D. Kaplan plant ebenfalls eine Palästinareise, jedoch schon im nächsten Frühjahr. Herr Kaplan ist gemeinsam mit Max Shulman eine der treibenden Kräfte der Chicagoer zionistischen Bewegung und war früher Großmeister des Bundes der Zionsritter.

Ueber den Verlauf der Konventon ist Herr Kaplan sehr begeistert. „Indessen", meint er, „die schwerste Arbeit liegt noch vor uns. Wir dürfen uns nicht mit 150,000 Zionisten begnügen, sondern müssen die Zahl bis zum nächstjährigen Konvent verdoppeln. Das ganze jüdische Volk muß an dem Aufbau Palästinas arbeiten, soll das große Werk gelingen."

Die Wahl.

Bundesoberrichter Brandeis wurde als Ehrenpräsident, Bundesrichter Mack als Präsident, Rabbi Wise, New York, und Harry Friedenwald, Baltimore, als Vizepräsidenten, Peter Schweitzer und Walter S. Meyer von New York als Schatzmeister und Hilfsschatzmeister, Jakob de Haas, Boston, als Vorstandssekretär, Louis Lipsky, New York, als Verbandssekretär, Henrietta Szold, New York, als Sekretärin des Volksbildungswesens gewählt, bez. bis auf die beiden Schatzmeister wiedergewählt.

Der Vollstreckungsausschuß wurde, infolge der zu erwartenden Massenaufgaben von neun auf fünfzig Mitglieder vergrößert. Die neuen Mitglieder sind:

Senior Abel, New York; B. Antanow, Chicago; Morris L. Abner, Pittsburg; Reuben Brainin, New York; Israel B. Brodie, Baltimore; Harry Cutler, Providence; Rabbi Ebin, Buffalo; Marcus S. Fechheimer, Cincinnati; Frau Joseph Fels, New York; Bernard Flexner, New York; Felix Frankfurter, Washington; Howard Gans, New York; Abraham Goldberg, New York; Morris Goldman, St. Louis; Dr. George Gordon, Minneapolis; Prof. Richard Gottheil, New York; J. Hassin, New York; Dr. James G. Heller, Philadelphia; Dr. Max Heller, New Orleans; Louis E. Kirstein, Boston; Dr. Joseph Krimsky, New York; J. Irving Lipsitch, San Francisco; Morris Margolies, New York; Rabbi H. Masliansky, New York; Dr. Hyman Marrison, Boston; Emanuel Neumann, New York; Dr. Paletz, Savannah; Richter Hugo Pam, Chicago; Bernard G. Richards, New York; Louis Robison, New York; Bernard A. Rosenblatt, New York; Sol. Rosenbloom, Pittsburg; Jonas Rosenfield, Dallas; Morris Rothenberg, New York; Jakob Sals, Norfolk; William Sauber, Green Bay; Samuel Schimmel, Philadelphia; Max Shulman, Chicago; Rabbi A. H. Silver, Cleveland; Joshua Sprabregen, New York; Nathan Straus, New York; Robert Szold, Chicago; Samuel H. Waldstein, Boston; Horace M. Kallen, New York; Nathan D. Kaplan, Chicago.

Praktische Hilfsarbeit.

Der Vorstand wurde mit der Beseitigung ungesunder Verhältnisse in Palästina betraut, der Einsetzung einer Kommission zur Belebung des Geschäfts und einer zur Leitung der Einfuhr von Maschinerie, landwirtschaftlichen Maschinen und Rohstoffen in jenes Land.

Nimmt Einladung an.

General Pershing wird Chicago in einigen Wochen besuchen.

General Pershing hat sich gestern bereit erklärt, die Einladung zu einem Besuch anzunehmen, welche ein vom Mayor ernannter Ausschuß ihm gestern in Washington unterbreitet hat. Er wird Chicago in einigen Wochen besuchen, wenn er seinen Bericht über die Gesetze, welche der Kongreß annehmen sollte, fertig gestellt hat.

Auch Kongreß dankt Pershing.

Washington, 19. Sept. In gemeinsamer Sitzung des Senats und des Abgeordnetenhauses, im Saal des letzteren — unter Vorsitz des Senators Cummins — wurde dem amerikanischen Kriegs-Oberbefehlshaber Pershing in aller Form der Dank des Kongresses und der Nation dargebracht.

Nachdem der General nach dem Sprechertisch geleitet worden war, hielt Senator Cummins die Hauptansprache, worin er sagte:

„General Pershing! Ich erfreue mich des Vorrechts, Ihnen einen aufrichtigen, von Herzen kommenden Gruß des Senats der Ver. Staaten darbringen zu können. Die Botschaft, die ich auszurichten habe, ist aber nicht nur ein Gruß, sondern ein ernstes Willkommen und ein herziger Glückwunsch; ja noch mehr, sie ist der Ausdruck voller und tiefer Wertschätzung der ungeheuren Aufgabe, die Sie so wundervoll und so herrlich lösten.

„Sie wurden mit der Aufgabe betraut, die größte amerikanische Armee, die je unter dem Sternenbanner zusammengeschart war, zu führen, und Sie haben den prächtigsten, unvergleichlichen Truppenkörper, zu dem unsere besten und tapfersten jungen Leute vereint waren, bis zum Gipfel militärischen Ruhmes und nationaler Glorie geführt.

„Während unsere Tränen fließen und unsere Herzen brechen, wenn wir in feierlicher Stimmung der Zehntausende gedenken, die mutig und begeistert ihr Leben zum Opfer darbrachten, und die wir nicht wiedersehen, bis Gott uns alle vor seinen Thron fordert, begrüßen wir mit grenzenloser Freude und maßlosem Dank alle die, die unversehrt die Schrecknisse und die Gefahren des grausigsten aller Kriege überstanden."

Bush Temple Theater.

Direktion C. Seidemann.

„Die drei Grazien", Blumenthals großer Schlager zur Eröffnungsvorstellung.

Am morgigen Samstag werden sich also die Pforten unseres deutschen Musenheims im Bush Temple-Theater, das mit großem Kostenaufwande vollständig renoviert worden ist, öffnen und einer der erfolgreichsten Schlager aus der Feder des berühmten Lustspieldichters Oscar Blumenthal wird unter Direktor Seidemann's persönlicher Spielleitung zur Aufführung gelangen. Es ist dies das große Kostümstück „Die drei Grazien", in welchem Ringellöckchen und Spitzenhöschen die Hauptrolle spielen. Beinahe das gesamte Personal, darunter etliche der neugewonnenen Künstler und Künstlerinnen sind in dem Stück beschäftigt.

„Die drei Grazien" blieben auch für die [illegible] Vorstellungen am Sonntag nachmittags und abends auf dem Spielplan und am Dienstag abend gibt es für Chicago eine weitere Novität, nämlich Karl Rößler und Ludwig Hellers dreiaktiges Lustspiel „Im Klubsessel", ebenfalls unter Direktor Seidemann's Spielleitung. Herrn Seidemann's Absichten sind dahingehend, vorläufig mindestens zwei Stücke jede Woche herauszubringen. Jeden Dienstag finden Abonnementsvorstellungen statt und an jedem letzten Freitag im Monat erfolgt ein Kammerspielabend, bei welchem die Mitglieder des Theatervereins vollständig freien Zutritt haben. Dasselbe gilt auch für die Theaterabende, die allmonatlich einmal — und zwar am ersten Montage — stattfinden.

Die jetzt täglich geöffnete Theaterkasse nimmt Bestellungen für Eintrittskarten zu allen Vorstellungen entgegen, auch können dieselben per Telephon — Superior 4819 — gemacht werden. Die Einlaßkarten für die Vorstellungen der ersten Wochen sind jetzt zu haben. Als erstes großes Drama ist Alexander Dumas „Francillon" angesetzt.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

American League.

New York 6, Chicago 4; Washington 12, St. Louis 3; Washington 7, St. Louis 0; Cleveland 4, Philadelphia 1; Detroit 8, Boston 2.

National League.

Pittsburg 7, New York 0; Cincinnati 2, Brooklyn 0.

Keine weiteren Spiele verzeichnet.

Bisheriger Stand der Ligen:

American League

	Gew.	Verl.	Proz.
Chicago	86	46	.652
Cleveland	79	52	.603
Detroit	75	57	.568
New York	71	58	.550
Boston	63	66	.488
St. Louis	64	68	.485
Washington	53	80	.308
Philadelphia	34	98	.258

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Cincinnati	93	41	.694
New York	80	50	.615
Chicago	70	60	.538
Pittsburg	69	65	.515
Brooklyn	64	69	.481
Boston	54	76	.415
St. Louis	50	80	.385
Philadelphia	45	84	.349

Heutige Spiele:

American League.

Chicago in Boston; Cleveland in Washington; Detroit in New York; St. Louis in Philadelphia.

National League.

Boston in Chicago; Brooklyn in Cincinnati; New York in Pittsburg; Philadelphia in St. Louis.

Bauerlaubnisscheine

2619 Sunnyside Ave., einstöck. Backstein-Residenz; A. Sule, $7500.
209 S. Wabash Ave., zweistöck. Backstein-Wartesäle; Northwestern Elevated Railroad, $5000.
4278 Archer Ave., zweistöck. Backstein-Laden- und Residenzgebäude; A. Para, $5000.
3129 N. Central Park Ave., zweistöck. Backstein-Flatgebäude; O. Nelson, $7000.
1231 Mayfield Ave., einstöck. Backstein-Cottage; C. Poly, $5500.
1335—37 Mayfield Ave., einstöck. Backstein-Cottages; C. Poly, jede $5500.
4501 Cortland Str., sechsstöck. Backsteingebäude; Acme Molding Comp., $9000.
457—459 Oakley Blvd., zweistöck. Backstein-Fabrikgebäude; Leibowitz & O'Halloran, $9800.
10—12—14 E. Michigan Ave., elfstöck. Backstein-Umbau; Chicago Athletic Association, $25,000.
W. Taylor Str., 5060, 1stöck. Backstein Fabrikgebäude, Edison Appliance Co., $270,000.
Lincoln Park West, 2148-58, 15stöck. feuerfestes Backsteinhotel, Webster Hotel Co., $480,000.
Milwaukee Ave., 4042-60, 1- und 3stöck. Backstein Theater- und Flatgebäude, E. Prowansky, $350,000.
Crandon Ave., 7653, 1stöck. Backsteinwohnhaus, E. Bergstrom, $6000.
Michigan Blvd., 1825, 2stöck. Backstein Laden- und Officegebäude, William Linn, $20,000.
Randolph Str., 916, 2stöck. Backstein Lagerhaus, J. J. Novak, $10,000.
N. Elizabeth Str., 317-327, 4stöck. Backstein Lagerhaus, Lincoln Ice Co., $160,000.
N. Maplewood Ave., 2717, 1stöck. Backstein Lagerhaus, Christiansen Bros. Dairy Co., $7,500.
Lexington Str., 4553, Konkret Getreidespeicher, T. W. Keelin, $15,000.

H. B. STANZ & CO.
Milwaukee, Wis.

Wir haben das Limburger Käse-Problem gelöst!

Wir füllen auserlesenen Limburger Käse in Glas-Jars mit versiegelten Kapseln, machen es luftdicht und ermöglichen es dem Konsumenten, ihn in der Eiskiste mit Butter usw. aufzubewahren, ohne daß der Geruch sich überträgt. Aufgefüllt in 6 Unzen Glas-Jars, Preis 30c per Jar für den Konsumenten.

Guter Limburger kann nur aus der süßesten Milch hergestellt werden; er ist leicht verdaulich und bekömmlich. Es gibt keinen Geruch wenn versiegelt, und keinen Abfall. Hält sich gut auf unbestimmte Zeit an einem kühlen Orte.

C. STAUB CO.
Chicago Distributers
716 W. Randolph Str.

Beide Läden offen Samstags von 8:30 morgens bis 6:00 abends.

Emaillirter Wasser-Eimer
12 Quart grau emaillierte nahtlose Wassereimer, Holzhenkel, — es werden keine Post- oder Phone-Bestellungen ausgeführt. Nur einer an einen Kunden, am Samstag zu.......... **50c**

Strümpfe
Eine Partie merzer. Seide Lisle Damenstrümpfe, hoch gespl., dopp. Sohlen, Fersen und Zehen, in grau, weiß und Pongee, unvollständ. Größen, unsere regul. 59c u. 68c Werte, 2 Paar an 1 Kunden; speziell von 8:30 bis 12 mittags, zu..... **25c**

Tuxedo Rauch-Tabak
10c - Pakete, von 8:30 morg. bis 12 mittags (keine Post-, Telephon- oder C. O. D.-Bestellungen) 8 an einen Kunden — 8 Pakete für.......... **49c**

WIEBOLDT'S
2 STORES
MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST.
LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND
Doppelte "S. & H." Grüne Stamps bis Mittag.

Horlick's Hospital Malted Milk
Eine Flasche an einen Kunden — von 8:30 morgens bis 12 mittags, zu **$2.79**

Luxrite Ofenröhre-Enamel
Speziell von 8:30 morgens bis 12 Uhr mittags; die Büchse zu **5c**

Die Candies
Gebrochene Milch-Schokolade, nichts besseres in Geschmack oder Qualität, die 70c Sorte, Pfund.......... **45c**
In Schokolade getauchte Peanuts, dick bezogen mit hochfeiner Schokolade, 50c Sorte, speziell, Pfund.......... **34c**
Brittle Brilliants, in assort. Flavors, reiner Zucker-Candy, schmeckt vorzüglich, 60c Sorte, spez., Pfd..... **40c**

Silberwaren
Oneida Community Par Plate Silberwaren, bestehend aus 6 mittelgroßen Messern und 6 mittelgroßen Gabeln, in Brautkranz-Mustern, $6.50 Wert, spez., Set von 1 Dutzend, **$4.50**
Rester und Ueberbleibsel von Silberwaren, verschiedene Muster; Teelöffel zu 6c; Eßlöffel zu 12½c; mittelgroße Gabeln zu 12½c und mittelgroße Messer zu.......... **12½c**

Toilette-Artikel
30c Puder Puff, 3 und 3½zöllig, — bester Wert, zu.......... 10c
Große Auswahl von Haarbürsten, bis zu 75c wert, die Auswahl zu.......... 29c
35c La-May Gesichts-Cream zu.......... 21c
25c Maurice Levy Raisin Vermeil Lip Stück zu.......... 15c
25c Woodburys Gesichtsseife, 3 für 50c, das Stück zu.......... 17c
60c Lemke Magentropfen zu.......... 39c
Malt and Hops, ein reiner konzentrierter Extrakt von Malz und Zucker — $2.00 Wert, zu.......... 98c

Die Ankunft neuer Herbst-Kleidung
Dies ist jetzt etwas Alltägliches, und wir legen das Hauptgewicht auf die wünschenswerten Stoffe, die gute Schneiderarbeit und die modernen Linien.
Plüschmäntel für Damen, zu einem Preis, der sehr beachtens wert ist, aus Salts Seiden Peco Plüsch, großer Kragen oder Natural Racoon, hinten voll shirred, offeriert zu.......... **$59.50**
Tricotine u. Serge Kleider, mit Seidenbraid-Stickerei in reicher und hübscher Ausführung, neueste Herbstmodelle, kopiert von Kleidern die zu $75.00 bis $100.00 verkauft werden, zu.......... **$22.50**
36-zöll. Mäntel aus lohfarbigem Beaverette, sehr schön und kleidsam für Misses und junge Damen, ganz gefüttertt, sehr großer Shawlkragen, zu.......... **$19.95**
Mäntel für Mädchen, — aus schwerem, reinwollenem Stoff — hübsche Modelle mit solidem Pelzkragen, breiter Gürtel, fancy Rücken, Größen 6 bis 10 Jahre — morgen verkaufen wir sie zu.......... **$12.95**
Mädchenmäntel, Größen 10—12 und 14 Jahre, mit großem Kit Coney Pelzkragen, fancy Seitentaschen; in braun, blau, burgunderfarbig, grün. Warm und sehr geschmackvoll; zu.......... **$16.95**

10 bis 12 vorm.;
Bestickte Seidenpoplin Röcke, wirkliche $6.00 Werte — zu **$3.67**

10 bis 12 vorm.:
Seide- und Serge-Kleider, Werte bis zu $15.00, zu **$8.88**

Die prachtvollsten Putzwaren für Herbst
Seidensammet-Hüte, alle beliebtesten mittelgroßen Fassons dieser Saison, viele weiche Kronen, ganz schwarz und mit farbigen Facings, sehr hübsch sehr effektvoll mit Geier- u. Straußfedern besetzt, die allerhübscheste Gruppe, zu...... **$6.98**
Für die Kinder offerieren wir garnierte Beaverhüte, Roll Brim und Mushrooms, mit Grosgrain garniert, Auswahl von **$2.25 bis zu $12.00**

Ein Einkauf und Verkauf von Zigarren und Tabak
Ein Ankauf von Tabak und Zigarren, den wir zu so niedrigen Preisen offerieren, daß wir uns das Recht vorbehalten, die Quantitäten zu beschränken. Keine Ablieferungen gemacht.
El Convenio, hochfeine 10c Zigarren, — speziell, die $4.50 Kiste von 50 zu...... **$3.00**
Flor de Alcino Zigarren, $1.50 Kiste von 25.. **$1**
Seidenberg After Dinner Größe Zigarren, Kiste v. 50 zu... **2.25**
Square Deal Plug Tabak, — 80c Plug zu..... **48c**
Don Fernando, hochfeine Zigarre, reg. $7 Kiste von 100 zu.. **$3.85**
No. 1 Zigarrenclippings in den 10c Paketen, 12 für **65c**
Probepartie Prince Albert Rauchtabak — in 1 Pfd. Glas Jars, $1.80 Jar zu...... **$1.27**
Star Plug Kau-Tabak, voller Pfund-Plug, **74c**
Bull Dog oder Epicure Rauchtabak, — in 15c Büchsen, zu 10 für... **85c**
Camel oder Lucky Strike Zigaretten — Karton von 200 zu.. **$1.43**
Havana Link milde Havana Zigarr., spez. Kiste von 50 zu.. **$2.45**

Gute Sachen zum Essen für das Sonntag-Dinner
Butter, feinste Elgin Creamery, Pfd.......... 55c
Eier, Country candled, frische, Dutzend.......... 49c
Wieboldt's Royal Brand frischgeröst. Kaffee, Pfd., 42c
Frischgeröst, Old Crop Santos Kaffee, Pfd.......... 39c
Kneipp Malt, der Kaffee-Ersatz, das Paket zu.... 18c
Von 8:30 bis 12 mittags: Frische Crispo Crackers, oder Uneeda Biscuits, 4 Pakete für.......... 25c
Home made Pound Cake, Gold, Silber oder Marmor, speziell, per Pfd.......... 29c
Speziell gemachter Kaffeekuchen, Zitronenringe, mandelgefüllt oder Streusel, das Stück....... 12c
Fancy gerolltes Rib of Beef, kein Abfall, Pfd.. 19¾c
Hinterviertel milchgemästetes Kalbfleisch, Pfd... 26¾c
Native zartes Pot Roast, Pfund.......... 11¾c
Hinterviertel Spring Lamb, Pfund.......... 24¾c
Vorderviertel Spring Lamb, Pfund.......... 15¾c
Frying oder Roasting Hühner, Pfund zu.......... 31¾c
Hetzels feiner Breakfast Speck, Pfund.......... 38c
Blaurocks home made Sommerwurst, Pfd.......... 45c
Beste runde Sommerwurst, Pfund.......... 25c
Feinste gesalzene Makrelen, Pfund.......... 22c
Fancy gesalzener roter Lachs, Pfund.......... 15c
Frischgeback. Brot; weißes, Bran, Roggen oder Pumpernickel, der Laib zu.......... 8c
Lily Soda oder Graham Tainties, die Büchse zu.. 59c
Frish shredded long thread Kokosnuß, Pfd....... 35c
Campbell's Pork and Beans, in Sauce, Büchse. 12½c
Frischgemahlene Peanut Butter, Pfd.......... 19c
Heinz, reiner präparierter Senf, das Glas zu.. 12½c

Einzelne Knaben-Hosen
Größen 6 bis 15 Jahre, aus dunklem Herbststoff, — keine Post- oder Telephon-Bestellungen werden ausgeführt — für morgen, Samstag, offerieren wir sie zu.......... **59c**
Knaben-Anzüge, Größen 7 bis 17 Jahre, aus blauen Serges, hübsche Mischungen u. Streifen in Herring Bone Effekten, Waist Line Fasson, neue Herbststoffe, Samstag speziell zu.......... **$7.50**

Die Strumpfwaren und Handschuhe
Seiden Boot nahtlose Damenstrümpfe, hochgespleißte doppelte Sohlen, verstärkte Fersen und Zehen, Lisle Garter Tops, in schwarz und weiß, assortierte Farben, $1 Werte, aber „Run of the Mill", darum verkaufen wir sie speziell zu......... **75c**
Feine naturgraue Cashmere nahtlose Männerstrümpfe, doppelte Fersen und Zehen, das Paar zu 39c, oder drei Paar für.......... **$1.00**
Doppelt genähte seidene Damenhandschuhe, 2 Klaspen, in schwarz u. grau, $1.50 Werte, zu.......... **$1.25**
Chamoisette Handschuhe für Damen, 2 Klaspen, in grau und weiß, und weiß mit schwarz besticktem Rücken, das Paar zu.......... **$1.00**

Wieboldt's für Männer-Anzüge!

Anzüge für Männer und junge Männer, aus grünem und braunem Flanell, assortierte dunkle Mischungen, in den neuesten Herbstmoden, Größen 33 bis 42, es sind Anzüge, die innerhalb sehr kurzer Zeit $5 oder $10 mehr kosten werden; am Samstag offerieren wir diese Anzüge zu.......... **$19.75**
Lange Hosen Anzüge für Jünglinge, Rock, Weste und lange Hosen, Größen 15 Jahre bis 38 Brustmaß, Herbstgewicht, dunkle Farben, kleine Partien, einige blaue Serges, wert ein Drittel mehr als den Samstagspreis, zu.. **$14.75**
Mittelschwere Ueberzieher für Männer und junge Männer, aus schottischen Mischungen gemacht, mit Sammet- oder Tuchkragen, cravenetted (regendicht gemacht) wenn gewünscht, — speziell für Samstag zu.......... **$5.95**
Anzüge für Männer und junge Männer, in einer endlosen Auswahl von Moden und von Stoffen, $45, $35, $30 und.......... **$25**
Einzelne Hosen für Männer, alle beliebten Moden und Muster; einfach blau und schwarze Worsted Streifen und Mischungen, 30 bis 42 Waist, morgen in beiden Läden nur.. **$3.95**
Headlight Overalls oder Jackets aus einfarbig blauem oder gestreiftem Hickory, spez. Samstag (S. & H. Stamps frei), zu **$1.98**

Neue Handtaschen

Pannesammet Taschen für Damen, große Silbergestelle, Kettengriff, schwarz —mit Spiegel u. Börse, wie Abbildung, zu **$6.98**
Chiffonsammet Damentaschen— blau, schwarz, braun, taupe, m. Innenbörse und Spiegel, zu **$3.98**
Victory Taschen, Security Frame, mit Börse und Spiegel, Glanz- und Mattleder, wie die Abbildung, offeriert zu.......... **$3.50**
Pin Seal Top Strap Börsen für Damen, mit Taschentuchtasche, Security Rahmen, mit Spiegel versehen, wert $3.98, zu.... **$3.50**
Schwarze Sammettaschen für Damen, Kettengriff, mit Börse und Spiegel versehen — wert $1.98, zu.......... **$1.50**

Diese Verkäufe für Samstag in beiden Läden

Kamen im Auto.

Fuhren mit Juwelen von D. D. Cohen wieder davon.

D. D. Cohen, ein im Hause 3165 Montrose Ave. ansässiger Juwelier, erhielt gestern den Besuch von Banditen, die vornehm im Automobil vorgefahren kamen, ihre Schießeisen zogen und Cohen banden. Dann suchten sie Schmuckgegenstände im Werte von $3000 aus und suchten alsdann in ihrem Auto das Weite. Bei dem Eintreffen der Blauröcke waren die gesuchten Vögel über alle Berge.

Personal-Nachrichten.

— In ihrer Wohnung, 3345 Washington Blvd., ist gestern Frau D. W. Mills gestorben. Sie wird überlebt von zwei Schwestern, Frau George W. Spofford, 3353 Washington Blvd., und Frau Edwin Lancaster Springer. Mit ihren Schwestern hätte sie vielleicht die Millionen des bejahrten Edward W. Morrison geerbt, wäre sie am Leben geblieben.

Leset die „Sonntagpost".

Alles stand still.

Licht und Kraft versagten infolge der Ueberhitzung eines Generators.

Das ganze Geschäftsleben in der unteren Stadt kam gestern am Spätnachmittag etwa drei Stunden lang zum Stillstand durch einen Brand in den unterirdischen Kabelanlagen der Commonwealth Edison Company. Kurz vor vier Uhr ging plötzlich das elektrische Licht aus, Maschinen kamen zum Stillstand; Personenzüge blieben stehen u. s. w. Beim Schein von trüben Gasflammen oder von in aller Eile hervorgesuchten Kerzen mußte man sich behelfen, so gut es ging. Der Brand ist nach der Ansicht von Sachverständigen auf eine Ueberhitzung eines Generators in der Kraftanlage der Gesellschaft an 22. und Fisk Straße zurückzuführen und hatte in mehreren Stellen eine Explosion des angesammelten Gases zur Folge.

Nach dreistündiger, angestrengter Arbeit der Feuerwehr, die von 250 geschulten Elektrikern der Edison Company unterstützt wurden, war alle Gefahr beseitigt, und alles kam wieder in Gang.

Der angerichtete Schaden wird sich voraussichtlich in die hunderttausende belaufen. Auch die Verletzung von drei Personen als Folge des eigenartigen Unfalls sind zu verzeichnen. Der im Morrison Hotel wohnhafte W. J. Hunt aus Waynesville, Ill., wurde durch die Wucht einer Explosion von Gasen an Madison nahe Clark Straße zu Boden geworfen, glücklicherweise aber nur unbedeutend verletzt. Uebler erging es dem Nr. 2016 Nord Kedvale Avenue wohnhaften John W. Shiell und William Urban, Nr. 739 Weed Str.; sie fielen beide in dem Gebäude Nr. 67 Ost Adams Straße in einen Aufzugsschacht und stürzten vom zweiten Stock in den Keller hinab. Shiell wurde innerlich verletzt, Urban brach den linken Arm.

Vom Schicksal ereilt.

Chicagoer Verbrecher fallen auswärts der Behörde in die Hände.

Drei gefährliche Chicagoer Verbrecher, welche eine Tour in mehrere Städtchen in den angrenzenden westlichen Counties unternommen hatten, wurden gestern von ihrem Schicksal ereilt. Nachdem sie in Somonauk, Ill., bei einem Einbruch in eine Garage überrascht worden waren, wandten sie sich zur Flucht. Doch das Telephon arbeitete schneller, als der Motor ihres Kraftwagens, und in Kaneville, Ill., wo sie notgedrungen anhalten mußten, um ihren Gasolinvorrat zu erneuern, mußten die Banditen, welche auf der ganzen, etwa 20 Meilen langen Strecke von einer immer größeren Anzahl von Farmern in Kraftwagen verfolgt wurden, sich ergeben, nachdem sie im Verlaufe eines regelrechten Kampfes niedergeschossen worden waren. Sie gaben ihre Namen als John B. Trainor, Nr. 7130 Wabash Avenue, Frank Kinegor, 1143 14. Platz, und Harold Toomey. Letzterer, anscheinend der Anführer der Bande, ist ein der Polizei sattsam bekannter Bursche; er soll auch mit der Ermordung von William Marchand, der im letzten Mai auf der Südwestseite erschossen wurde, in Verbindung stehen und sich nur unter hoher Bürgschaft auf freiem Fuße befinden.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Vergnügungs-Wegweiser.

Blackstone. — „On the Hiring Line".
Colonial. — „The Canary".
Cort. — „Cappy Ricks".
Garrick. — „The Passing Show".
Illinois. — „Listen, Lester".
La Salle. — „Honeymoon Town".
Powers. — „Three Wise Fools".
Studebaker. — „Take It from Me".
Woods. — „Up in Mabels Rooms".
Marigoldgarten. — Konzert jeden nachmittag und abend.
Wurzensepp, 755 North Ave. — Jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt:
Schneider, Bushel Männer,
an Herrenkleidern. Nachzufragen
in der Herrenkleiderabteilung — 2.
Floor, nördlicher Raum.
Rothschild & Co.,
State, Jackson und Van Buren Str.
frson

Nacht Porters
verlangt, Männer in mittleren Jahren, für Ausfegen und Reinmachen. Nachzufragen in der Office des Superintendenten.
Wieboldt's,
Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt:
Grundeigentums-Verkäufer in Archer Addition, beste Subdivision; nur einige gute Männer verlangt; ganze oder teilweise Zeit.
Sehet Verkaufs-Manager,
John A. Walulis,
4980 Archer Ave., nahe Crawford Ave.
Telephoniert McKinley 2002 von 11 bis 6:30 Uhr. frsa

Verlangt: Mann für alle Arbeiten in Lagerhaus; guter Platz für den rechten Mann. Adr.: T. 460 Abendpost. frsason

Verlangt: Radiusschleifer für Kugellagerarbeit. 123 Nord Albany Avenue. dofrson

Verlangt: Assemblers und Bench Hands. Sprecht vor: Chicago Standard Axle Co., 1801 Belmont Ave. dofrsa

Verlangt: Junge Männer zwischen 16—21, um die Herstellung musikalischer Instrumente zu erlernen. Sprecht vor: Lyon & Healy Fabrik, 4100 Fullerton Ave. do—sa

Verlangt: Holzarbeiter an Commercial Auto Bodies; stetige Arbeit, guter Lohn. J. Metzler & Sons Co., 158 East Grand Avenue. frsason

Verlangt: Knaben, 16 Jahre oder älter, für Drehbankarbeit. 1334 N. Kostner Ave. 19sep1wX

Verlangt: Zwei unverheiratete Männer für Hausarbeit. Nachzufragen im Alexian Bros. Hospital, 1200 Belden Avenue.

Verlangt: Zwei Porters; $14 die Woche und Board. Sehet Rudolph, 817 Grace Str. Telephon Wellington 30. frsa

Verlangt: Zwei Painters; $19 die Woche und Board. Sehet Rudolph, 817 Grace Str. Telephon Wellington 30. frsa

Verlangt: Nachtwächter und Janitor, um in Bank zu arbeiten. Adr.: T. 458 Abendpost. frsa

Verlangt: Wurstmacher. Maier & Co., 2863 Lincoln Ave.

Verlangt: Pastry Koch für Service Counter. Nachzufragen in Küchen Chefs Office, Hotel Sherman.

Verlangt: 20 gute Bauschlosser; guter Lohn und stetige Arbeit. Central Architectural Iron Works, 3105 West 27. Straße. 15sep1wX

Verlangt: Guter Junge, um das Druckereigeschäft zu erlernen. 1745 Irving Park Blvd. do—sa

Verlangt: Guter Saloon-Porter. 3435 Southport Ave. dofr

Verlangt: Wurstmacher und Helfer. Stetige Arbeit. Gute Bezahlung. 1100 W. 67. Str., Ecke Aberdeen. dofr

Verlangt: Maschine Pressers. Stetige Arbeit. Open Shop. Cleaners & Dyers, 217 W. Division Str. dofrsa

Verlangt: Wir haben eine Stellung offen für einen jungen vorwärts strebenden Mann mit wenigstens 3jähriger Erfahrung in Druck-Farbenfabrik. Aussicht, sehr bald Vormann zu werden. $25.00 für den Anfang, bei gegenseitiger Zufriedenheit nach 3 Monaten $30.00. Alter und Erfahrung im ersten Briefe erwünscht. Co-Operative Ink Co., 3. und Minnesota Str., St. Paul, Minn. sp13,1wX

——— Verlangt: 20 Männer ———
in Clay Working Plant; stetige Arbeit; nicht vom Wetter beeinflußt; reine, gesunde Arbeitsverhältnisse; Lohn 42c die Stunde und mehr. Nachzufragen beim Supt., Midland Terra Cotta Co., W. 16. Str. und S. 54. Ave. fr—mo

Verlangt: Mann, um Pferd zu besorgen und einspännigen Wagen zu fahren, auch im Lagerhaus zu helfen; stetige Arbeit. 1748 Wilmot Ave., zwischen 8und 5.

Verlangt: Müller und Arbeiter. Knole & Co., 708 N. Halsted Str. frsa

Verlangt: Agenten, um unseren Hopfen- und Malz-Extrakt zu verkaufen. Verdienst von 12 bis 15 Dollars den Tag. Amer. Malt Extrakt Company. frsason

Verlangt: Junger Mann am Wagen mitzuhelfen, muß mit Pferden umgehen können; guter Lohn, Kost und Zimmer. 2349 Milwaukee Ave., bevor 9 Uhr morgens. midofr

Verlangt: Sofort, ein guter Dirigent für einen Männerchor. Nachzufragen bei R. Schlosser, 2337 Clifton Ave. frson

Verlangt: Painters, Coach, Rubbers, Finishers Chaffis und Fit-up Männer. Seht Mr. Erny, 2338 Indiana Ave. frsa

Verlangt: Tinner-Helfer. Nachzufragen: U. S. Boilers Machinery Co., 2511 W. Park Avenue. frsa

Verlangt: Aeltere Männer für leichte Fabrikarbeit, Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. 19-25sp

Verlangt: 25 gute Schreiner, guter Lohn, stetige Arbeit. The Harmony Co., 1738 bis 1754 Nord Lawndale Ave. midofr

Verlangt: Lunchmann in Saloon. Sofort.— 531 Jackson Blvd. mdofr

Verlangt: Cabinet Makers an Parlormöbel. 421 N. Lincoln Str. midofr

Verlangt: 5 Schneider um einfache Damen geschneiderte Coats zu machen; höchster Lohn bezahlt. Kommt fertig zur Arbeit. Arthur F. Heß & Co., 3746 Ogden Ave. 17sep1wX

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Mann in Bäckerei für Töpfewaschen. Gelegenheit, das Geschäft zu erlernen. Keine Sonntagsarbeit. Stunden 6 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm. Sprecht vor: Alex Muß & Co., 176 W. Adams Str. dofr

Verlangt: Markers und Fitters; guter Lohn und stetige Arbeit. Schillo Vogt Co., 2415 W. 14. Str., Eingang hinten. 12sep1wX

Verlangt: Aelterer Mann, der keine harte Arbeit verrichten kann, um Laundry-Office zu besorgen. Muß gut einfach rechnen können. Stunden 7:30 bis 5 Uhr. Lohn $12 zum Anfang. Stetiger Platz. Westseite. Globe Laundry, 222 S. Morgan Str. frsason

Verlangt: Porter in Wholesale Drygoods-Geschäft; muß sauberer, kräftiger Mann und nicht über 50 Jahre sein; guter Lohn dauernde Stellung. Zu erfragen: Mr. Hart, 323 West Adams Straße.

Verlangt: Tüchtiger Feinmechaniker für wissenschaftliche Instrumente. Wm. Gaertner & Co., 5345 Lake Park Ave. 19sep1wX

Verlangt: Guter Hausmann. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Tel.: Forest Park 136. frsason

Verlangt: Porter, gutem Manne zahle ich guten Lohn. 701 W. Van Buren Str.

Verlangt: Junge von 14—16 Jahren, für Gänge zu machen und für leichte Arbeit, $10 die Woche. 310 W. Superior Straße.

Verlangt: Bäcker zur Aushilfe. 2646 Ogden Avenue.

Verlangt: Painter, $22 die Woche. Anzufragen bei Mr. Zeiger, Lindlahr Sanatorium, 525 S. Ashland Blvd.

Verlangt: Junger Porter und Lunchman, der kochen kann. 136 W. South Water Str.

Verlangt: Erfahrener Mann für Janitor- und Porterarbeit; $60 monatlich, Board und Zimmer. 6659 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Junge an Brot zu arbeiten; Tagarbeit; keine Sonntagsarbeit. 1314 Wrightwood Ave. frsa

Verlangt: Naht- und Stückpresser an Hosen. 1858 West 20. Str.

Verlangt: Porter in Bäckerei. P. Schoeneberger, 1641 West Chicago Ave. 'Phone: Monroe 4076. frsa

Verlangt: Zuverlässiger Schneider, kann ein alter Mann sei, bei gutem Lohn und stetiger Platz. 130 North LaSalle Str., R. Bladdey. frsason

Verlangt: Williger Mann für allgemeine Arbeit; einer der Painten kann vorgezogen. Zwischen den Geschäftsstunden vorzusprechen. 960 Montana Straße.

Verlangt: Aelterer Mann, der englisch spricht, um sich in einem Saloon nützlich zu machen; Zimmer und Board. 700 N. Harding Ave. frsa

Verlangt: Janitor vom 1. Oktober an für 6 Flathaus. 2039 Fremont Str.

Verlangt: Schneider auf Reparatur. 1017 Center Straße.

Verlangt: Auto Trimmer, stetige Arbeit, in Stadt; höchster Lohn. 189 W. Madison Str., Room 1010. dofrsa

Verlangt: Auto Painters; stetige Arbeit, in Stadt, höchster Lohn. 189 W. Madison Str., Room 1010. dofrsa

Verlangt: Rockmacher. Joseph Henry, 2321 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Sofort, älterer Mann für Farmarbeit. Nachzufragen 2448 N. Oakley Ave. dofrsa

Verlangt: Schneider (Bushelman) an Pressing und Reparaturen; stetige Arbeit. 539 Rush Straße. dofr

Verlangt: Helfer für Strangfärberei. ..2659 Sheffield Ave. dofrsa

Verlangt: Porter, der etwas Bartenden kann, in Saloon. 3159 West Chicago Ave. dofr

Verlangt: Männer für allgemeine Arbeit in Korbgeschäft; kommt fertig zur Arbeit. 713 Milwaukee Ave. dofrsa

——Granitsteinhauer werden verlangt.——
Effenberger Bros. Mellen, Wis. 12-21sp

Verlangt: Mann zum Geschirrwaschen, Zimmer und Essen. 4621 Sheridan Road. Hotel Grasmere. 12sp1wX

Verlangt: Schneider, guter Bushelmann und Presser; guter stetiger Platz für den richtigen Mann. 1103 Leland Ave. midofr

Verlangt: Holzbrechsler, Unionshop. Hartmann-Sanders Co., 2155 Elston Ave. mi—son

Verlangt: Ein Mann für allgemeine Arbeit, Pfannen zu reinigen und Boiler zu besorgen. Muellers Bäckerei, 4201 N. Robey Str. midofr

Verlangt: Starker Knabe für Butcher-Shop-Arbeit. 6139 N. Clark Str.

Verlangt: Finishers an eisernen Treppen-Geländern etc. Vierling Steel Works, 23. Str. und Stewart Ave. midofrsa

Verlangt: Holzbrechsler. C. S. Mast & Co., 1816 Fulton Straße. midofr

Verlangt: Painter, Open Shop. Vorzusprechen nach 6 Uhr. 3554 Diversey Ave. dofr

Verlangt: Wood Fillers, junge Männer oder in mittlerem Alter; können in einigen Tagen von $5 bis $6 den Tag verdienen. Louis Hansen Co., 1500 N. Kostner Ave. 14—20sp

Verlangt: Mann für Phonograph Shop. 143 N. Wabash. The Victoria. 14sp1wX

Verlangt: Wagenmacher und Schmiedehelfer. J. Poslaf, 1808 N. Halsted Str. 16sp1wX

Verlangt: Junge, 16 Jahre oder darüber, für Holzbildhauerwerkstatt. E. Kopriwa Co., 2220 Ward Str. Tel. Lincoln 2726. di—sa

Verlangt: Männer, um Zuckerrüben in Wisconsin und im nördlichen Illinois zu ernten; $12.00 per Acker. Wohnung und Feuerung geliefert. Nachzufragen: Rock County Sugar Co., Janesville, Wis. sp13,1wX

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, zum lernen an zahnärztlichen Instrumenten; guter Lohn zum Anfang. 614 — 160 N. Wells Str. 12sep1wX

Verlangt: Junger, erfahrener Mann für Delikatessen und Grocerygeschäft. 1229 West Madison Str. dosamo

Verlangt: Erfahrener Operateur für Kraftmaschine, ausgezeichnete Arbeitsbedingungen; guter Lohn. Nachzufragen bei der Columbia Feather Co., 413 West Huron Str. Tel. Superior 4486. sp13,wX

Verlangt: Zehn erfahrene Möbeltransport-Fahrer für Auto und Pferdegespanne, Auflader und Gehilfen. Anzufragen: Washington Park Warehouse, 52. Str. und Cottage Grove Avenue. 8sep*X

Verlangt: Zehn erfahrene Möbel und Porzellan-Verpacker. Nachzufragen: Washington Park Warehouse, 52. Str. und Cottage Grove Avenue. 8sep*X

Verlangt: Mann oder Junge, um Regenschirme zu reparieren. Guter Lohn. Schließen um 1 Uhr nachm. Samstags. Kreis & Hubbard, 320 S. Franklin Str., 6. Floor. jn28X*

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Zuckerrüben-Arbeiter verlangt.
Wir benötigen gute Arbeitsleute für das Einbringen von Zuckerrüben in Michigan. Wir bezahlen zur Rate von $12.00 den Acre, liefern freies Haus und Eisenbahnfahrt bis zum Arbeitsplatz. Wegen näherer Auskunft sprecht vor in der Wohnung von L. Pommert, 850 Willow Str., Chicago, irgend einen Abend dieser Woche oder den ganzen Tag nächsten Sonntag, den 21. September.
Michigan Sugar Company,
Saginaw, Mich.
mi—son

Verlangt: Waiter, Mädchen und Geschirrwascher. 1201 Belmont Avenue. 17sep1wX

Verlangt: Ehepaar, Frau, um Doktorszimmer in Ordnung zu halten; Dampfheizung und Licht frei. 1050 N. Ashland Ave. frsaso

Verlangt: Types, beide Geschlechter, für „Sammy Dreams". Freie Probe 9 morg. bis 6 abends. Delight Film Corp., 2139 Wabash Avenue, an 22. Str. 25jl*X

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Nebenbeschäftigung für nachmittags von drei Uhr an oder abends. Bin der deutschen sowie der Landessprache in Wort und Schrift vollständig mächtig, auch mit einfacher Buchführung vertraut. Uebernehme Uebersetzungen oder Nachforschungen. Zu persönlicher Rücksprache jederzeit bereit. Wegen Einzelheiten telephoniert Wellington 3273. frson

Gesucht: Bäcker mit 12 Jahren Erfahrung an Brot und Cakes sucht Stelle. Adr.: A 236 Abendpost. frsason

Gesucht: Guter Millwright Carpenter sucht Arbeit in Fabrik; versteht Maschinen aufzusetzen. 1366 Hudson Ave. J. Boldorsan.

Gesucht: Erfahrener Saloonporter sucht stetige Stellung; 32 Jahre alt. 'Phone: Lincoln 5028. frsa

Gesucht: Erfahrener Janitor, verheiratet, sucht großes Apartmentgebäude. Kemper, 1153 Independence Blvd. Tel. Garfield 2139. frsa

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als erste oder zweite Hand an Brot und Rolls. Adr.: A 242 Abendpost. frsa

Gesucht: Mann mittleren Alters sucht stetige Stelle in Bäckerei oder Küchenarbeit. Adr.: T 418 Abendpost. dofr

Gesucht: Guter Barbier sucht Arbeit, beständig oder Aushilfe. 2115 Melrose Str. dofr

Gesucht: Mann wünscht Arbeit für 1-Ton Truck, beim Tag oder Kontrakt. Telephon Albany 1991. dofrsa

Gesucht: Tüchtiger Schweinebutcher und Wurstmacher, welcher alle Arbeiten versteht, auch Fleischschneiden im großen Store, wünscht guten Platz. 'Phone: Lincoln 6545. dofrsason

Gesucht: Linotype-Operator-Maschinist mit vieljähriger Erfahrung sucht dauernde Stelle. H. Plath, Bismarck Hotel, Bismarck, N. Dak. 17sep1wX

Gesucht: Bäcker, gute zweite and an Cakes, sucht leichten Platz, sieht nicht auf hohen Lohn. Adr.: Chas. Merkle, c.o. S. Fremont, 313 S. Halsted Str. di—fr

Gesucht: Bartender, 39, verheiratet, guter, ehrlicher, selbständiger Arbeiter sucht stetige Stellung. Adr.: K. 631 Abendpost. mi—sa

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt:
Hilfe für den ganzen Tag oder für kurze Stunden im Employees Lunchroom. Nachzufragen auf dem 10. Floor.
Marshall Field & Co.,
Retail.
10sp2wX

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Hand Finishing an Sweaters; guter Lohn und stetige Arbeit; 44 Stunden die Woche. Nachzufragen in den Athletic Knitting Mills, 2433 Lincoln Ave.
13sep1wX

Verlangt: Mädchen, um Bestellungen auszufüllen in Wholesale Drogengeschäft; reine Arbeit; angenehme Umgebung; guter Lohn zu Anfang; ausgezeichnete Gelegenheit für Beförderung. Nachzufragen in der Office des Superintendenten. Ph. A. Born Co., 152 W. Kinzie Str., nahe La Salle Str. midofr

Verlangt: Mädchen und Frauen, 16 bis 33 Jahre für Arbeit in Buchbinderei-Stichdept. Leichte Fabrikarbeit. Drill und Punch-Preß Opertors. Assemblers. Alles leichte Arbeit. Wirklich gute Gelegenheit. Wilson Jones Loose Leaf Co., 3021 Carroll Avenue. do—sam

Verlangt: Mädchen; erfahrene Paper Box Macherinnen. Erfahrenen Arbeiterinnen zahlen wir vorzügliche Löhne. Gute Stunden und Arbeitsbedingungen. Halben Tag am Samstag. Sprecht sofort vor und fragt nach Mr. Friedman. Singer Paper Box Co., 815 W. Congreß Str., nahe Halsted, halben Block von Metropolitan „L". 18sep1wX

Verlangt: Mädchen für leichte Fabrikarbeit; Erfahrung nicht nötig; altetabliertes Geschäft; dauernde Arbeit. Tablet Ticket Co., 624 W. Adams Str. 17sep1wX

Mädchen verlangt; stetige Arbeit.
15.00 die Woche.
The Hump Hairpin Mfg. Co.,
1918 Prairie Ave., Ecke 20. Str.
14sep1wX

Verlangt: Mädchen in Form Letter House, um das Arbeiten an Multicolor-Maschine zu erlernen; gute Gelegenheit für Beförderung. Adr.: A. 208 Abendpost. di—fr

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Kinderkleidern, sowie Knopflochmacherinnen und Finishers; 44 Stunden die Woche; stetige Arbeit das ganze Jahr; guter Lohn. Lion Dreß Co., 1138 N. Ashland Ave. sep13—22

Verlangt: Stetiges Mädchen, über 16 Jahre alt, für kleine Office; leichte Arbeit. Foster, 14 W. Washington Str., Zimmer 620. frsason

Verlangt: Junge Dame für sofort. Office-Arbeit. Variety Sales Co., 1136 Milwaukee Ave. Tel. Haymarket 5249. dofr

Verlangt: Kassiererin in Grocery; Referenzen. 445 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Zuverlässige Frau zwischen 30 und 50 Jahren, für Laundry-Office, Westseite. Muß gut einfach rechnen können. Stunden 7:30 bis 5 Uhr. Lohn $12 zum Anfang. Stetiger Posten. Globe Laundry, 222 Süd Morgan Straße. frsason

Verlangt: Frau oder Mädchen in Bäckerladen für mehrere Stunden den Tag. 819 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frauen um bei Hand zu nähen an Regenschirm-Ueberzügen; ebenfalls Maschinen-Operateure. Leichte, angenehme Arbeit. Schließen Samstag um 1 Uhr Mittags. $14. Kreis & Hubbard, 320 S. Franklin Str., 6. Floor. 17sep1wX

Verlangt: Mädchen für Thompsons Laundry, 5½ Tage die Woche; keine Sonntagarbeit, guter Lohn. John R. Thompson Co., 350 N. Clark Str., 6. Floor, Mr. Miller. 19sepfrsa,mo—sa

Verlangt: Mädchen zum Pressen, mit Erfahrung und welche zum lernen. Offene Werkstätte. Stetige Arbeit. 217 W. Division Str. 17sep1wX

Verlangt: Mädchen für Bäckerei. 4306 Armitage Ave. midofr

Verlangt: Erfahrene Kellnerin; stetige Stellung, guter Lohn. Sofort anzufragen: 1144 S. Crawford Ave., nahe 12. Str. midofr

Verlangt: Erfahrene Finishers an Waists und Skirts; ebenfalls Lehrmädchen, hoher Lohn, stetige Arbeit; müssen englisch sprechen. 5111 Indiana Ave., 3. Apt. midofr

Verlangt: Mädchen, um Peanut-Butter, präparierten Senf etc. zu verpacken und zu etikettieren. $12 zum Anfang. 142 W. Kinzie Str. di—fr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Mädchen und Frauen,
mit oder ohne Erfahrung, als
Candy-Verpacker und Chokolade Dippers,
in unserer tageshellen Candy Kitchen.
Alle Ausstattungen geliefert.
Stetige Arbeit.
Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 9. Stockwerk.
Marshall Field & Co.,
Retail.
dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Office- und Clerical-Arbeit; Erfahrung nicht nötig. Ebenfalls ein Mädchen für Order Filling und Counter Service. Summy's Music House, 64 East Van Buren Str. frsa

Verlangt: Junge Mädchen in Binderei zu arbeiten; guter Lohn; Erfahrung nicht erforderlich. Herschman & Cardy, 167 W. Monroe Straße, Chicago. frmo

Verlangt: Mädchen, 16 bis 25, in einer Bäckerei zu arbeiten. Muß englisch sprechen. Keine Erfahrung nötig. Vorzusprechen von 6 bis 8 Uhr abends in 3943 West 12. Str. mdofr

Verlangt: Geübte Handstickerinnen an Kleidern. 817 Lill Ave., nahe N. Halsted, 2. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen in Bäckerei. 939 Center Str.

Verlangt: Helfer und Finishers beim Kleidermachen. 723 Briar Place, 1. Flat. midofr

Verlangt: Operators an Damenkleidern; guter Lohn. 1214 Stevens Building. dofrsa

Verlangt: Verkäuferin für Bäckerei. Zu erfragen: Mr. Kuehn, 2630 West Division Str. dofr

Hausarbeit

Verlangt: Köchin; ausgezeichneter Lohn. Nachdem Sie mit der Dame des Hauses gesprochen haben, fragt nach dem deutschen Mädchen in unserem Hause; sie wird Ihnen Sachen erklären, die für Sie von großem Interesse sind. Telephoniert Evanston 2954, oder sprecht vor in 930 Maple Ave., Evanston. Nehmt Northwestern Hochbahn und steigt an Main Str., Evanston, aus. J. Weinberg, 930 Maple Ave., Evanston, Ill. frsason

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 4840 Kenmore Ave. Tel. Edgewater 2653, 2 Apt. do—sa

Verlangt: Küchenmädchen, Pantry-Mädchen und Frau, um Koch zu helfen. Nachzufragen in Küchen Chefs Office, Hotel Sherman. frsason

Verlangt: Erstklassiges Salat- und Sandwich-Mädchen. Guter Lohn. Tagarbeit. Keine Sonntagarbeit. F. Allegretti, 164 W. Adams Str. frsason

Verlangt: Geschirrwascherin. 1952 N. Clark Str., gegenüber Lincoln Park. frsason

Verlangt: Geschirrwascherin; $12.00 die Woche; keine Sonntagarbeit. 117 N. Dearborn Str., 2. Floor. 17sep1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Tel. Edgewater 8092. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Tel. Riverforest 256. dofrsa

Verlangt: Ein ehrliches Mädchen oder alleinstehende Frau als Haushälterin im Hause eines Arztes für drei erwachsene Personen. Vorzusprechen zwischen 10 und 4 Uhr. 30 N. Michigan Ave., Zimmer 811. Tel. Central 6459. dofrsa

Verlangt: Eine Haushälterin für Witwers Heim; 16 Meilen von Chicago. Adr.: A. 225 Abendpost. mifr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, muß amerikanisch sprechen, guter Lohn. 1045 N. Sacramento Blvd., 2. Apt. Tel. Humboldt 193. dofrsa

Verlangt: Mitteljährige Frau für Männer-Roominghaus. Nachzufragen 1013 Madison Straße. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, kein Waschen, Referenzen. 5722 South Park Ave., 2. Apt. dofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, guter Lohn. 530 Belmont Ave., 2. Apt. dofrsa

Verlangt: Kindermädchen, auf kleinen Knaben zu achten, nur nachmittags, Sonntags frei. Nachzufragen vormittags. 5012 Glenwoood Ave., 1. Apt., südlich. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß kochen können. 1048 Oakdale Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. 2825 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Erstklassige Hotelköchin; guter Lohn und Zimmer. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Road. 12sp1wX

Verlangt: Mädchen zum Rolls und Cake backen und Salate anzurichten; guter Lohn und Zimmer. Hotel Grasmere, 4621 Sheridan Rd. 12sp1wX

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin in kleiner Familie; gutes Heim. Peemueller, 1536 W. 47. Str. Tel. Yards 1624. sp13,1wX

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau für allgemeine Hausarbeit, kann zu Hause schlafen. Elschlager, 2742 West 23. Straße. Phone Rockwell 761. 15sz1wX

Verlangt: Zwei Frauen für Küchenarbeit und am Tisch aufzuwarten; $10 die Woche; von 8 bis 3. 569 West Harrison Str. dfrsa

Verlangt: Eine mitteljährige Frau für leichte Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim für die richtige Person. 1701 West North Ave. Telephon: Haymarket 3005. dofr

Verlangt: 2 Frauen für Küchenarbeit; eine von 10—7, eine 7—2. 4000 Lincoln Avenue, 2. Floor. dofrsa

Verlangt: Ein junges deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. Keine Kinder und keine Wäsche. 4052 Potomac Ave., 1. Floor. dofrsa

Verlangt: Hausmädchen. Zu erfragen: T. H. Lunde, Edison Park. 'Phone: Newcastle 1400. Oder vorzusprechen: 811 Rees Str. dofrsaso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn; keine Wäsche. 5011 Blackstone Ave., 1. Apartment. 'Phone: Kenwood 2950. dofr

Verlangt: Zweites Mädchen, Zeugnisse erforderlich. 'Phone: Diversey 4536. mi—sa

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; muß kompetent sein; Referenzen; 3 in der Familie; gutes Heim für die richtige Person. 446 Aldine Ave. 'Phone: Graceland 5662. mdofr

Verlangt: Frau zum Waschen und Bügeln. Abends nachzufragen. 3933 N. Leavitt Str. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; halbe oder ganze Tage. Abends nach Hause. Keine Wäsche. Guter Lohn. Kleine Familie; keine Kinder. Singer, Phone Garfield 72. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Waschfrau, Dienstag oder Mittwoch, Privatfamilie. 3010 South Park Ave. frsa

Verlangt: Mädchen, um 4 Zimmer zu besorgen; gutes Heim für richtige Person. Mrs. W. Goldstein, 2012 Le Moyne Str. frsason

Verlangt: Waschfrau für Montag und Dienstag. Heiß, 857 N. Oakley Blvd. Telephon Armitage 4388. frsa

Verlangt: Fleißige Frau zum Waschen von gebrauchten Flaschen; auch einige für verschiedene Arbeit in Bottling-Dept. G. Rasmussen Co., 615 W. Randolph Str. frsason

Verlangt: Frau für allgemeine Küchenarbeit, $15 für 7 Tage. Ideal Cafeteria, State und Division Straße.

Verlangt: Köchin und Küchenmädchen oder Ehepaar für Küchenarbeit. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Tel.: Forest Park 136. frsason

Verlangt: Frau zur Mithilfe in Hausarbeit, kann Nachts heim gehen. 1935 Dayton Str.

Verlangt: Gutes Mädchen oder Frau für Haus- und Küchenarbeit, kein waschen; guter Lohn und gutes Heim. 2024 S. Western Ave., Ecke 21. Straße.

Verlangt: Zweite Köchin, keine Sonntagsarbeit; guter Lohn. 209 S. State Str., zweiter Floor. 'Phone: Harrison 5642. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, $12 die Woche; keine Wäsche; 2 Kinder. W. L. Benson, 447 Oakdale Ave. frsason

Verlangt: Mädchen oder Frau um bei der Hausarbeit mitzuhelfen. $12. 5022 Kenmore Avenue.

Verlangt: Mädchen oder Frau mittleren Alters für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim, kleine Familie. 4911 N. Bernard Str. Tel.: Monticello 8654. 13sep1wX

Verlangt: Waitreß und Frau für Küchenarbeit; Restaurant. 1201 Belmont Ave. frsasonmo

Verlangt: Frau zum waschen und reinmachen. Mißner, 3149 Darwin Terrace, 2. Fl. 'Phone: Belmont 5785.

Verlangt: Haushälterin bei 3 Erwachsenen; Leute beschäftigt. 1916 Newport Ave. 'Phone: Graceland 6478. frsa

Verlangt: Mädchen um bei allgemeiner Hausarbeit mitzuhelfen. Guter Lohn. Grunebaum, 4900 Michigan Ave. midofr

Verlangt: Köchin; teilweise Hausarbeit; drei Erwachsene in der Familie. 3234 W. Washington Boulevard. midofr

Verlangt: Haushälterin; ungarisches Mädchen vorgezogen; volle Aufsicht über 5 Zimmer Flat eines Witwers; volle Einzelheiten anzugeben. Adr.: A 223 Abendpost. mdofr

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 4417 Beacon Str., 3. Apartment. midofr

Verlangt: Eine Frau, um zweimal in der Woche reinzumachen. Zu erfragen: 3405 Broadway, Delikatessengeschäft. mdofr

Verlangt: Frau, die in der Nähe wohnt, um Saloon rein zu machen. Nachzufragen: 820 N. Clark Str., Turnhalle. 17sep1wX

Verlangt: Gute zweite Köchin; guter Lohn; kurze Stunden. 820 N. Clark Str., Turnhalle. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut einfach kochen können; eigenes Zimmer usw.; kein Waschen oder Bügeln; Referenzen verlangt; $14. „Racey"—Wellington 3507. Nr. 509 Barry Ave. dimidofr

Verlangt: Anständige, alleinstehende Frau mittleren Alters oder Witwe, um einer invaliden Frau behilflich zu sein, auf Südseite. Adr. A 221 Abendpost. midofr

Verlangt: Erster Klasse Köchin, keine Sonntagsarbeit. Guter Lohn. 204 W. Van Buren Straße. 16sep1wX

Verlangt: Junges Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Donnerstag und Sonntag frei, $12 die Woche. 4828 S. Ashland Ave. 'Phone: Yards 331. 16sep1wX

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Erfahrene, mitteljährige Frau sucht Stelle, selbständig Haus zu führen bei gut situierter mutterlosen Familie von Erwachsenen; habe Tochter, 11 Jahre alt; zuverlässig und sparsam; allerbeste Empfehlungen. Adr.: A 254 Abendpost.

Gesucht: Ungarische Köchin sucht Stelle. — 'Phone: Haymarket 339.

Gesucht: Sauberes, flinkes Mädchen sucht Hausarbeit; zu Hause schlafen. 2736 Bosworth Ave. 'Phone: Lincoln 8262.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für Mittwoch und Donnerstag. 'Phone: Wellington 6018.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für Dienstag und Donnerstag. Christian, 1423 Garfield Ave.

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Old Style Bier, bayrische Art.
Kein Extrakt. Wasser, Malz und Hopfen. Holt es Euch ab nach 6 Uhr abends oder Samstag und Sonntag. Ueberzeugt Euch und Ihr kommt wieder. Für 8 Gallonen $1.75. Chas. L. Lohner, 745 Briar Place, nahe Belmont Ave. und Halsted Str. Telephon Wellington 4860.
17sep,mifrson,1mt

Doktor der Optometry.
Otto Engelmann, 2553 Fullerton Ave., ein Badenser, garantiert für alle Augengläser, daß sie perfekt für das Auge passen, welches er gemessen und untersucht hat. War in der Armee als Optometrist tätig. Ein einmaliger Besuch genügt, ein steiger Kunde zu sein. Augengläser können auf Verlangen in Privatwohnungen der Kunden geprüft und angemessen werden. — Phone: Humboldt 5475. sp14sonmifr3mt

Geschenke an Nahrungsmitteln, Groceries u. Kleidungsstücken für Verwandte und Freunde in Deutschland, Oesterreich, Polen, Tschecho-Slowakia und Jugo-Slavien. Wir nehmen solche Sendungen entgegen. Versandkosten im Voraus entrichtet. G. W. Sheldon & Co., Zimmer 1600, 220 S. State Str. dofrsa

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen, nur gute und reelle Arbeit. Elderdown-Steppdecken auf Bestellung gemacht. Phil. Walger, 1455 Belmont Ave. Telephon: Graceland 110. 2ag,frsondi*

Deutsche Branch von der ältesten Fraternal Order wird nächstens aufgemacht, Todes- und Krankengeld. Schreibt an Eugene Boehler, 401 Unity Bldg. 19sep1wX

Schreibe um ein freies, wertvolles Büchlein und Zeugnisse. Christpractor. War schon ein Segen für viel Rheumatiker, chronische und nervöse Leute. Kein Anzeigen- oder Medizin-Schwindel. Bischoff, 6206 Winthrop Avenue. 18sp1wX

Pianostimmen, Reparieren. Telephoniert Albany 8362. 12sep1wX

Alle Sorten Window Shades, sowie Awnings reinigt gut und billig. 'Phone: Diversey 4994. 10sep*X

Vollmachten, Beglaubigungen, Uebersetzungen besorgt John Ziel, Oeffentlicher Notar, 523 W. Washington Str., Abendpost-Office. *

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.5[illegible]
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

Billard und Pocket Tische
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ol*X

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Eine gutgehende Bäckerei, auf der Nordseite gelegen, sofort billig. Telephoniert Ravenswood 9705. midofr

Zu verkaufen: Rooming House, 50 Zimmer, mit stetigen Roomers gefüllt; gute Einnahme; Dampfheizung; heißes Wasser Sommer und Winter. 531—33 Nord Wells Str., 2. Floor. mifr

Zu verkaufen: Deutscher Saloon, Nordseite; Logenhallen und Flat. Adr.: A 235 Abendpost. frsa

Schneider-, Cleaning und Dyeing-Shop zu verkaufen; gute Gelegenheit; mäßiger Preis. 949 Addison Str., gegenüber Hochbahnstation. frsason

Zu verkaufen: Bäckerei, tägliche Einnahmen $30, Miete $35; sehr gut für Anfänger. Adr.: A 243 Abendpost. frsason

Geld in der Zucht von belgischen Hasen. Wir bezahlen $8 bis $10 das Paar von Stock, das von unseren Breeders gezogen wird. Kommt und untersucht. Illinois Registered Rabbitry, 2439 N. Washtenaw Ave. frsason

Zu verkaufen: Grocery-Store. 4156 Belmont Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery und Delikatessen, sehr gute Lage an der Nordseite; Wocheneinnahme 500 Dollars. Adr.: A 240 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Delikatessen und leichte Grocery, nahe katholischer Kirche. 'Phone: Lake View 966. frsa

Lunchroom, Fixtures, Cash-Registers, Show-Cases, Wall-Cases zu kaufen gesucht. Schreibt an Adr.: A 241 Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei-Zweiggeschäft, nahe Schule, gute Lage, zu wohlfeilem Preis verkauft. Doppelladen, auch passend für Candy-Store. Vorzusprechen: 1756 N. California Ave. frsason

Zu vermieten, oder zu verkaufen: 3 Stockwerke mit 53 möblierten Zimmern. Nachzufragen im Grocery Store, 443 S. Halsted Str.

Verkaufe Restaurant, Lunchroom Geschäft, Roominghaus Bezirk, zwischen 2 Carlinien; gute Arbeitergegend; vertausche Grund; überzeugt Euch; keine Agenten; anzufragen beim Eigentümer, 3126 Lincoln Ave., nahe Belmont. frsa

Zu verkaufen: Vollständig eingerichteter Meatmarket in guter Lage, elektr. Motor. — 1709 Nord Kedzie Ave. frson

Verkaufe 24-Zimmer Roominghaus, $700, Verkehrsgegend, stets besetzt. Fragt nach 4 Uhr. 739 N. Clark Str. mifrsa

Zu verkaufen: Guter Butchershop. 5308 S. Ashland Avenue. difrsa

Zu verkaufen: Bäckerei; zwei Mann Arbeit. 4058 Potomac Ave. frsa

Zu verkaufen: 2854 Broadway, Zigarren- und Stationery-Store, feine Lage, als großer Bargain, wenn schnell für Cash gekauft. dofrsa

Gute Nordseite Bäckerei mit 800 Dollars Einnahme die Woche, nur Store Trade, ist mit oder ohne Haus zu verkaufen. Adr.: K 627 Abendpost. dofrsa

Delikatessen zu verkaufen, beste Lage in feinster Nachbarschaft an Nordseite; Verdienst $250 den Monat; billige Miete. Adr.: K 632 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Gutzahlendes Lunchroom und Restaurant. 3967 Elston Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Candy-, Notion- und Zigarren-Laden. 3457 N. Seeley Ave. 17sep1wX

Zu verkaufen: Schneidergeschäft, Cleaning, Dyeing und Repairing. 1013 Montrose, Ecke Broadway. Tel. Lake View 5249. midofr

Kauft ein Roominghaus; ehrliche Behandlung garantiert; 6 bis 100 Zimmer; Profit bis $500 monatlich; billige Preise, Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Str. 20ag1mtX

Zu verkaufen: Wegen Alters des Eigentümers, zweistöckiges Brickhaus, gutgehender Delikatessenstore, 4 Zimmer hinterm Store, und 7 Zimmer Flat; beste Lage in Forest Park. 7734 Madison Str. Keine Agenten. 16sep1wX

Zu verkaufen: 10-Zimmer Roominghaus, alles in bestem Zustande; muß Stadt verlassen. Keine Agenten. 1132 Altgeld Str. 16sep1wX

Grocery und Market in neuer Nachbarschaft; Cash-Umsatz über $1500 die Woche. Dies ist ein Geldmacher. Guter Verkaufsgrund. Adr.: K 624 Abendpost. 16sp1wX

Zu verkaufen: Confectionery-, Stationery-, Zigarren-, Tabak- und Eiscream-Store, guter Platz. 2205 Belmont Ave. 15sp1wX

Zu verkaufen: Gute Bäckerei. 4337 Nord Crawford Ave. 'Phone: Irving 479. 15sep1wX

Geschäftsteilhaber
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Alt etabliertes Blumengeschäft mit Grünhaus — Stadtgeschäft — sucht unter soliden Bedingungen Partner. Adr.: A 238 Abendpost. frson

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: 5 sonnige Zimmer mit Bad, Ofenheizung, erster Floor. Anzufragen oben, 2950 Lowe Avenue.

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Bad, Hinterhaus, 1. Flat. 3250 Seminary Ave. frsaso

Zu vermieten: 4-Zimmer-Flats mit Toilet, $11 und $13. 1227 Fletcher Str. Tongeln, 2555 Lincoln Ave. 19,20,21,23,25,28sp

Gebe 3-Zimmer-Flat für zweimal Waschen im Monat. Die Zimmer sind 4231 Wentworth Ave. Tel. Hyde Park 3541.

Zu vermieten: Feiner Laden und zementierter Keller, alles hell. 3464 Nord Clark Str., Ad. Kaufmann. Tel. Wellington 8265. *X

Zu vermieten: 2-6 Zimmer Flats im Hinterhaus; billig. Zu erfragen: 1557 Clybourn Avenue. 18sep1wX

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Vermiete Frontbettzimmer, gute Transportation, Hoch- und Straßenbahn. 1923 Cuyler Avenue. frsason

Zu vermieten: Schönes Zimmer mit Bad und Telephon; auch Board. 1651 Dayton St., 2. Floor.

Zu vermieten: Großes, gut möbliertes Frontzimmer; separater Eingang; mit Board; $9.50; Bad; Telephon; passend auch für zwei; privat. 1921 Lincoln Ave., zwischen Center und N. Park Ave., 1. Flat.

Vermiete helle, reine Zimmer billig. 643 Division Str. dofr

Zimmer und Board, dampfgeheizt (Witwe). 1671 Milwaukee Ave., hinten. dofr

Zu vermieten: Einzelne Außenzimmer, Dampf, ein Block zum Lincoln Park. H. Neuman, 507 Fullerton Parkway, Apt. 32. Tel. Lincoln 4586. 18sp1wX

Zu vermieten: Freundliches, modernes Frontzimmer in Privatfamilie von drei Erwachsenen. 639 Center Str., 2. Flat. 'Phone: Diversey 8299. dofr

Schöne, helle, saubere Zimmer mit Bad und Heißes Wasser. 1606 N. Halsted Str., 2. Flat. 17sep1wX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Solider, alleinstehender Mann mittleren Alters, Bauhandwerker, sucht ein Zimmer als Alleinmieter auf der Nordseite oder Rogers Park. Adr.: A 233 Abendpost. frsa

Junger Mann sucht reines, helles Zimmer, ruhige Nachbarschaft, Nordseite. Adr.: A 234 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Zimmer mit Kost in Privatfamilie, von einer gebildeten jungen Dame. Miß Schley, Tel.: Diversey 3906. frsa

Mann mittleren Alters wünscht freundliches Zimmer als Alleinmieter. Adr.: K 625 Abendpost. dofr

Zu mieten gesucht: Junges kinderloses Ehepaar, beste Empfehlungen, sucht 4 Zimmer Flat, Dampf- oder Furnaceheizung. Adressiere mit Preisangabe: A 228 Abendpost. 17sep1wX

Gefunden und Verloren
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verloren: Bulldogge, hört auf Namen Sport, schwarz und weiß gefleckt, hat sich seit Dienstag verlaufen. Wiederbringer erhält Belohnung. P. Kecsky, 1726 Mohawk Str. frsa

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum, in Summen von $500 bis $3000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ich kaufe alte Schirmbezüge von irgendwelchen Stoffen in unbeschränkten Quantitäten. J. Shaltil, 626 East 47. Str. Telephon Oakland 1805.

Tapeten, 10c und 15c per Rolle; beste fertig gemischte Paint, $2.75 per Gallone; beste Flat Paint, $2.50 per Gallone; feinste Varnish, $2.35 per Gallone; Tapetenreiniger, 2 Büchsen für 25c. — Lake View Paint Store, 3328 N. Clark Straße. 6sep2wX

Zu verkaufen: Hobelbank, New Zealand rote Hasen, junge und alte Hühner. 3812 N. Kostner Avenue. dofrsa

Pfandschein von Diamantring, verpfändet für $300, wert $650, billig zu verkaufen. 1955 Lincoln Ave. 17sp1wX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Möbel, Eßzimmer-Set, Sideboard, Küchentisch und Stühle, Gartengeräte, China Closet, einfaches Bett, Gasofen. Nachzufragen nach 5:30 Samstag nachmittag oder Sonntag den ganzen Tag. Cottage hinten. 4826 Hermitage Ave. dofrsa

4 Zimmer Möbel, alle ganz neu, wegen Verlassens der Stadt billig zu verkaufen; Käufer kann auch schöne Zimmer haben. 1648 N. Oakley Ave., nahe North Ave. frsason

Zu verkaufen: Parlor Set, Messingbett und verschiedene Möbel, billig. 2457 N. Halsted Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: Eßzimmer-Set, Buffet, Tisch, 6 Stühle. Telephon Sunnyside 8916.

Zu verkaufen: Zwei gute Gasöfen billig, auch gutes Piano; verlasse Stadt. 2136 W. 22. Straße. frsa

Zu verkaufen: Drei Messingbetten, 2 Dressers und Rockers. Mrs. Geist, 4931 Sheridan Road.

Zu verkaufen: Heizofen, Art Garland Nr. 46, mit Heißwasser-Coil. 3556 N. Ashland Ave.

Verkaufe Kinderbett, in gutem Zustande. — 3237 N. Leavitt Str., 1. Floor.

Zu verkaufen: 3 Stück Parlor Set, $15. 1916 Newport Ave.

Zu verkaufen: Heizofen, Eiskiste, Nähmaschine und Möbel. 1857 Bissell Str. frsa

Zu verkaufen: Davenport, Parlor Set, Dresser, Gasofen, Eiskiste usw. 1867 Fremont Str., 2. Floor.

Zu verkaufen: Heizofen, billig. 2034 Dayton Straße, 1. Floor.

Zu verkaufen: Möbel, billig. 1451 Edgewater Ave. Telephon: Edgewater 7993.

Zu verkaufen: Möbel für 3 Zimmer billig zu verkaufen, auch Vacuum Cleaner. Anzufragen bis 12 Uhr mittags. 1758 Larrabee Str., hinten, Flat 5. dofr

Zu verkaufen: Gasofen (Jewel). 851 N. Trumbull Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Ein Küchenherd. 1455 Otto Straße. dofr

Zu verkaufen: Haushalt-Möbel. 707 Melrose Str., 1. Apartment. midofr

Zu verkaufen: Neuer Heizofen, Koch- und Gasofen, Betten, spottbillig. 1625 Larrabee St. 8sep1mtX

Händler

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 5mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

——— Extra-Bargain ———
$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, für $55, mit Records und Diamantnadel. Ferner prachtvolles Player-Piano, Style 1919, neuester Style Parlor-Suite, Eß-, Bettzimmer-Sets, Rugs, Oelgemälde usw. Verkaufe für irgend eine vernünftige Offerte. Alles neu. Versäumt diesen Bargain nicht.
——— Residenz 1922 S. Kedzie Ave. ———
21ag1mtX

Zu verkaufen: Upright Gerold Piano, Noten und Stuhl billig. 415 Center Str. frsaso

Zu verkaufen: Phonograph, Easy Chair, Music Cabinet, 9X12 Rug. 'Phone: Sunnyside 5219.

$35 kaufen gutes $300 Piano, bester Ton. 1956 Larrabee Str. 17sep1wX

Zu verkaufen: Elegantes $750 Player Piano, wenig gebraucht, für $425. 3532 Belden Ave. di—sa

Für nur $65 verkaufe hocheleganten $300 Size Cabinet Concert Phonograph, letztes Modell. Anzusehen Sonntag und Montag ganzen Tag. Residenz 2545 Indiana Ave. 14sp1wX

$50 kauft $200 Size Phonograph, Records. 143 N. Wabash Ave., Room 405. 14sp1wX

Muß verkaufen: 5 wenig gebrauchte Pianos und ein Selbstspieler, spottbillig. 1961 Nord Halsted Straße. 12sep1wX

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Männer und junge Männer!
Wünscht Ihr Geld an Eurem Herbst-Anzug oder Ueberzieher zu sparen, so werdet Ihr hier die besten je offerierten Werte finden.
$20 — $25 — $30 — $35
Ihr könnt Bar bezahlen oder unseren Kredit benutzen, wie Ihr wünscht. Warum nicht morgen kommen? Liberty Bonds werden angenommen.
Hyman & Co.,
215 N. Clark Str., nahe Lake Str.
15ag*X

Männerkleider-Bargains.
Ehrliche Behandlung. Zufriedenheit garantiert. Nicht abgeholte, nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Leute, neueste Fassons und konservative Moden, $20 bis $45. — Fertig gemachte Anzüge u. Ueberzieher für Männer und junge Leute, $15 bis $28.50. — Männerhosen, $3 und aufwärts. — Knabenanzüge, $5 und aufwärts. — Kauft Euren Ueberzieher jetzt, ehe die hohen Winterpreise eintreten. — Wir führen ferner ein vollständiges Lager von leicht gebrauchten Anzügen und Ueberziehern, $8.50 und aufwärts. — Full Dreß, Tuxedo, Frack-Anzüge usw., $10 und aufwärts. — Offen jeden abend bis 9 Uhr, Sonntags bis 6 abend, Samstag bis 10 abds.
S. Gordon,
Etabliert 1902. 1415 S. Halsted Str. 5jn*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 335 North Ave. Tel. Diversey 2790. 22ja*X

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Verlor Arbeit, muß verkaufen ein gutes, gesundes 1300 Pfd. Delivery Pferd, Geschirr und Expreßwagen. Nachzufragen 1444 W. Lake Str., 1. Flat. Telephon Haymarket 1948. 18sp1wX

Müssen verkauft werden: 40 Pferde, Mären und Maulesel; alle Größen. 40 Sets neue und gebrauchte doppelte Geschirre. Citizens Brewing Barn, 2762 Archer Ave., Ecke Throop 17sep1wX

Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

2½ Ton Truck, Nelson & Lamood Expreß Body, in gutem Zustande, Preis $1200. Edward Budlach, 3105 Leland Avenue. frsa

——Ankündigung!——
Bar oder Abzahlung.
40 gebrauchte Autos, manche davon wie neu, keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. Nachzufragen 1739 W. Madison Straße. di—sa

Zu verkaufen: 1¼ Ton Truck. Nachzufragen: 2448 N. Oakley Ave dofrsa

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Bargain: Modernes 2-Familien Brick Heim, 5 Zimmer in jedem Flat; Hartholz-Fußböden; breite Lot; gepflasterte Straße; $5950; $1000 bar, Rest monatlich. William Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Zu verkaufen: $500 bar, $15 monatlich kaufen freundliches Cottage-Heim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; gute Verkehrsverbindung. William Zelosky, 3553 N. Western Avenue. mo—fr

Zu verkaufen: Modernes 2-Apartment, elektr. Licht, Furnaceheizung, stark restriktierte Nachbarschaft. — $1000 Anzahlung, Rest monatlich. William Zelosky, 3553 No. Western Ave. Telephon Lake View 6800. mo—fr

Zu verkaufen: Ein Snap! 2-Flat Brickhaus, $4850; $1000 Anzahlung, $25 monatlich. Zelosky, 3801 N. Western Ave. mo—fr

$500 Anzahlung, $20 monatlich, kaufen freundliches Cottage-Heim mit 2 weiteren Flats Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. William Zelosky, 1905 Belmont Ave. mo—fr

Freundliches Cottage-Heim, 2418 Aubert Ave., Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; Preis $2500. $500 Bar, $15 monatlich.
$1000 Bar, $20 monatlich kaufen 2-Flat Haus. 5 Zimmer in jedem Flat, hohes Basement und Dachboden, Furnaceheizung; bequem nach Hoch- u. Straßenbahn; Preis $3800.
Zu verkaufen oder vertauschen: Neues 4-Apartment auf Ecklot, 2 5-Zimmer und 2 4-Zimmerflats, separate Heizanlagen, kein Janitordienst nötig, restriktierte Nachbarschaft; kann auf leichte Abzahlungen gekauft werden; Rest wie Miete.
E. Abrahamson,
1900 Irving Park Blvd. Tel. Wellington 6312 21ag*X

Zu verkaufen: $19,000, modernes sechs Apartment Gebäude (Ecke), lauter 5 Zimmer Flats, Dampfheizung; nur ein Block von Paulina und Lincoln Ave. Northw. Hochbahnstation; muß $5000 bar haben, Rest nach Belieben. John Heim, 3123 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: $3000, großes 4 Flat Gebäude, 2—4 und 1—5 und 1—2 Zimmer Flats, Bad, Gas; nahe Oakdale und Greenview Ave. $400 bar, Rest auf Abzahlungen. John Heim, 3123 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: $2250, zweistöck. Flatgebäude, 4 und 5 Zimmer, nahe Barry und Racine Ave. Muß $1000 bar haben, Rest „straight" Anleihe. John Heim, 3123 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: $2800, schöne 8-Zimmer Cottage, nahe Diversey und Ashland Ave., $500 bar, Rest auf Abzahlungen. John Heim, 3123 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: $1800, große 4 Zimmer Cottage, mit Stall, nahe Lincoln und Melrose Str., $500 bar, Rest auf Abzahlung. John Heim, 3123 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen auf leichte Abzahlungen oder tausche für modernes 2-Flat Gebäude, nur $3500, schuldenfrei; großes 4-Flat Gebäude, lauter 4-Zimmer Flats, Front und hintere Flats; Miete etwa $56 monatlich; $1000 bar, Rest auf Abzahlungen. John Heim, 3123 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: $3200, großes modernes 2—4 Zimmer Flatgebäude; Lot 30X125 Fuß; besichtigt Nr. 1520 George Str. $300 bar, Rest auf Abzahlung. — Ebenfalls großes modernes 2—5 Zimmer Flatgebäude, Brickbasement, besichtigt Nr. 1512 George Str. $400 bar, Rest auf Abzahlung. frsa John Heim, 3123 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $3300, großes 3-Flat Gebäude, Bad, Gas, besichtigt Nr. 1410 Belmont Ave. $500 bar Rest auf Abzahlungen. — Zu verkaufen: Großes 4-Flat Gebäude, auf 35X125 Fuß Lot, gut vermietet, besichtigt Nr. 1438 Belmont Ave. Mache leichte Bedingungen. John Heim, 3123 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Nur $6500 für schönes großes 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, Heißwasserheizung, elektr. Licht; nur $1000 bar; nicht weit von Lincoln und Belmont Ave. John Heim, 3123 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Nur $4500 für schöne große 9-Zimmer Residenz, Heißwasserheizung, elektr. Licht, auf 30x160 Fuß Lot; nur 2 Blocks von Ravenswood „L" und Northwestern Linie, nahe Lincoln Avenue und Leland Avenue, nur $500 bar, Rest auf leichte monatliche Abzahlungen. frsa John Heim, 3123 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: 2 und 4 Zimmer Flat Frame, modern, Nordseite; Phone: Graceland 3398. frsa

Zu vertauschen: $4500 erste Mortgage und ein sechs 4-Zimmerflat Gebäude, Ofenheizung, für gute schuldenfreie Farm. Hanus, 2555 Lincoln Ave. 19,20,21,23,25,28sp

Zu verkaufen: 2stöck. Brickgebäude, 1934 Fremont Str. Abzahlung. 'Phone: Rogers Park 3267. Eigentümer. frsa

Zu verkaufen: Muß verkaufen! 2-Flat Frame, 5 und 6 Zimmer, elektr. Licht, Furnace und Ofenheiz., Oak Lot 30x125 Fuß. Preis $5250, Bar und Abzahlungen. McDermott, 4355 N. Western Ave. 19sp1wX

Dayton Str., 3stöck. Brick, 6-Zimmer-Flats, Miete $58, Preis $5500, $1000 Anzahlung. Rauschert, 835 Center Str. frsason

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, 4-Zimmerflats und Toilets, an Barry Ave., nahe Lincoln Str., Preis $3500. Hanus, 2555 Lincoln Ave. 19,20,21,23,25,28sp

Zu verkaufen: Bargain! Zwei 6-, ein 5-Zimmer-Flat, Gas Bad, Preis $4500. 2436 Surrey Court. frsason

Bargain: 2stöck. Basement Brick, 6-7 Zimmerwohnungen; nahe Fullerton „L"; nur $5000. Adr.: T 419 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Cottage. Nachzufragen 753 Diversey Parkway, 2. Flat. dofrsa

Verkaufe für nur $5000, Gebäude, 6-4 Zimmer Flats; 66 Miete. Oscar Josetti, 2752 Lincoln Avenue. 17sep1wX

$500 bar kaufen Cottage mit Basement. Preis nur $2500; Lincoln 6333. 17sep1wX

Billig zu verkaufen oder vertauschen: 2233 Dayton Str., nahe Belden Ave., 3-stöck. Brickgebäude, Ofenheizung; Lot 32X125 bis zur gepflasterten Alley. Einkommen $900. Eigentümer 5942 Race Ave. 15sep1wX

Ehe Ihr Nordseite Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Zu verkaufen: Rogers Park Bargain, moderne drei 5-Zimmer Flats mit Sunparlors, nur 3 Jahre alt. Nachzufragen: Ludwig, 3766 N. Clark Str. 29ag,frsason—28sp

Zu verkaufen: Eure Gelegenheit, ein schönes 6-Flat zu erhalten, am Lake, nördlich von Lawrence, für $33,000. Ludwig, 3766 N. Clark Str. 29ag,frsason—28sp

Zu verkaufen: Zwei 2stöck. Framegebäude; Eigentümer wohnt auswärts. Nachzufragen: 1534 Diversey Blvd. dofr

Zu verkaufen: Drei 6-Zimmer und Bad, Brick, Lot 50X125, 2344 Osgood Str.; $1500 Anzahlung; $7000. August Torpe, 820 North Ave. 12sp1wX

Zu verkaufen: 4-Flat Frame und Garage, Lot 37½x125, Ecke Alley, Miete $415, Bargain, $2800, 1417 Wolfram Str. A. Torpe, 820 North Ave. 12sp1wX

Verkaufe modernes 1-5 und 1-6 Zimmer Brick, Furnace, elektrisches Licht, Preis $6800. Ruedel, 602 North Ave. 13sp1wX

Verkaufe 6 Zimmer Cottage auf Brick, Bad, Preis $3500. Ruedel, 602 W. North Avenue. 13sp1wX

Bargain: 2-5 Zim. Wohnungs, Bad, guter Zustand, Preis $3000. Ruedel, 602 North Ave. 13sp1wX

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25x108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Str., nahe Division. 2ap*X

Zu verkaufen: Spezieller Bargain, sofort, 2615 Burling Str., 2 Flat Brick, Frame; $4400. Eigentümer: 1827 Ins. Exchange Bldg. Barth. Phone Wabash 307. sodofr

Zu verkaufen: Zwei 5 Zimmer-Flats, $300 Anzahlung, Preis $3000. Vorzusprechen 4145 N. Oakley Ave. 13sp1wX

Zu verkaufen: 3-stöck. Brickgebäude, hinten mit Cottage, einschl. leerer Lot. Eigentümer 3333 N. Oakley Ave. sp13—21X

Nordwestseite

Zu verkaufen, billig: 1 Acker Land mit kleiner Cottage und Hühnerhaus, Obstbäume, neue Seitenwege; wenn gewünscht auf leichte Abzahlungen. Kommt sofort. 3101 N. Natoma Ave., nahe Belmont. 13sp1wX

UMI

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordwestseite

Zu verkaufen: 4 neue 5 und 6 Zimmer Bungalows, fertig zur Besichtigung Sonntag, für $100 Bar Anzahlung und monatliche Abzahlungen. Humboldt Realty Co., Walter Duy, Manager, 7204 W. Grand Ave., Ende der West Grand Ave. Straßenbahnlinie. frsa

Zu verkaufen: Neues 2-Flat, Irving Park, Heißwasserheizung im 1. Flat, große Lot, Preis $5750; $500 Anzahl., Rest monatlich. Herman Magnuson & Co., 155 N. Clark Str. Telephon Central 6998. Zweigoffice: 2247 Milwaukee Ave., Tel. Armitage 6510. Abends offen. dofr

Zu verkaufen: 2stöck. Gebäude, Brick, 5 und 5 Zimmer, Oak Floors und Trim, schöne Nachbarschaft, Bargain für $6200; muß $2800 Bar haben. Kommt nach 3 Uhr nachm. Samstag oder Sonntag und bringt $100 mit; muß in 2 Tagen verkauft sein. Ringstad, 1118 Nord Springfield Ave.

Zu verkaufen: Bargain! Ein schönes 3-stöck. Brick, Steinfront, zwei 6-Zimmerflats, ein 4-Zimmerflat, alles modern; nur $1000 oder mehr Anzahlung, Miete $816 das Jahr; Eigentümer verläßt Stadt. Nachzufragen: Schmidt, 1713 N. Keystone Ave. frsason

Zu verkaufen: 2stöck. Frame Flatgebäude mit Garage und Dairy Barn, billig. 1653 N. Campbell Ave. frsa

Zu verkaufen: 2-Flat Brick und Dachboden, Eichenholz-Trimming, und vier 30 Fuß Lots, Preis $6000; nur $1500 Anzahlung. Zu erfragen: 4240 N. Mead Ave.

Zu verkaufen: 7-Zimmer Haus, Lot 60x160, $4,900. 4150 N. Kilpatrick Ave. Telephon Irving 8863.

Zu verkaufen: Feines 2stöck. Haus mit zwei 6-Zimmer-Wohnungen und Bad, Zementkeller und Waschtöpfe, große eingeschlossene Hinterporch, Hühnerstall und Garage, Grundstück 50 bei 125 und eingezäunt, für nur $4200. G. M. Felbinger, 5312 Grand Ave. Tel. Albany 1214. frsason

Zu verkaufen: 2446 N. Francisco Ave., 2stöck. Brick, 4-Zimmerflats mit Bad und Gas; Abzahlungen; sofortige Besitznahme. L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Müssen verschleudert werden, meine 2 Lotten an Lockwood Ave., nahe North Ave., Nordwestseite; wichtiger Verkaufsgrund; guter Platz für Arbeiter Heim zu bauen. — Phone: Irving 3722. 14sep1wX

Zu verkaufen: Modernes 6 Zimmer Haus, Bad, Gas, elektrisches Licht, Furnaceheizung, vom Eigentümer. 3435 N. Kedzie Ave. 3ag*X

Westseite

Zu verkaufen: Größter Bargain in Chicago, 3stöck. Backsteingebäude; Gas, elektr. Licht; jedes Zimmer im Hause hell; beste Offerte kauft es. 2024 West Harrison Str., nahe Robey. — Eigentümer: 569 West Harrison Str. 17sep1X

Südseite

Zu verkaufen: Bargain in Brickgebäude, Laden und 2 Flats; Dampfheizung; an Straßenbahn, nahe Boulevard. Billig. Kedzie Realty Co., 3158 West 63. Str., 'Phone Prospect 0200. 17sep1wX

75×125 kleine Hühnerzüchterei, mit 3 Zimmer Haus darauf, halber Block von Archer Avenue; Preis $1800. Beliebige Bedingungen. 1620 Ashland Block, 155 N. Clark Str. 17sep*X

Südwestseite

Zu verkaufen: 7 Zimmerhaus; Ofenheizung; Lot 50 bei 125; Hühnerhaus; $3000; Abzahlung; $500 bar, $30 monatlich. Kedzie Realty Co., 3158 West 63. Str. mi—sa

Zu verkaufen: 6 Zimmer Brick Bungalow; Sonnenparlor, Furnaceheizung; sofortige Besitznahme; $6000. Kedzie Realty Co., 3158 W. 63. Str. midofrsa

$50 Anzahlung, Rest $10 monatlich, kaufen prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühnerfarmen; neue Gebäude, 7c Fahrgeld. 155 N. Clark Str., Room 1620. 9ag*X

Vorstädte

Zu verkaufen: Nur $4500 für schöne große 5 Zimmer Residenz, Bad, Gas, elektr. Licht; Brickbasement, auf 100×238 Fuß Lot, mit Sträuchern und Obstbäumen, Asphaltstraße; nur 2½ Blocks von Aurora und Elgin Elektrischer und Northwestern Linie, in Glen Ellyn, Ill. $500 bar, Rest auf leichte monatliche Abzahlungen. John Heim, 3123 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: $3300, große vier Zimmer Cottage in Glen View, Ill., Lot 90×177×166 Fuß, zwei Blocks von Chic., Milw. & St. Paul Bahnstation; die Hälfte bar, Rest Abzahlung. Desgleichen $3500 für große sechs Zimmer Cottage, Lot 100×177 Fuß, dieselbe Lage; die Hälfte bar, Rest auf Abzahlungen. John Heim, 3123 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Park Ridge, Ill., 4 Acres, mit schöner 6 Zimmer Stukko- und Konkret-Residenz, Heißwasserheizung, elektr. Licht, großer Stall, große Hühnerhäuser, Teil bar, Rest auf Abzahlung. John Heim, 3123 N. Ashland Ave. frsa

Farmländereien

Die letzte Gelegenheit. Gutes schwarzes Lehmland für $300 den Acker zu kaufen. Ich habe noch 5 Acker. Kleine monatliche Abzahlung. Nur 14c Fahrgeld nach dem „Loop". Zimmer 40, 106 N. La Salle Str., M. Gunther. do—son

Zu verkaufen: $13,000, schöne 20 Acres Farm mit feinem 9 Zimmer Haus, guter Stall; Obst, Sträucher etc., nahe Oakton und Rand Road, in Park Ridge, Ill.; nur $4000 bar, Rest auf lange Zeit. John Heim, 3123 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: $5000, schöne fünf Acres Farm in Desplaines, Ill., sechs Zimmer Haus, Aepfel und Obstbäume; nicht weit von Desplaines Station; nur $100 bar, Rest Abzahl. John Heim, 3123 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen oder vertauschen: $7500, schöne 10 Acres Hühnerfarm, 5 Zimmer Haus, elektr. Licht, Obstbäume, Hühnerhäuser, Barn, Pferd, Wagen, etwa 150 Hühner, Incubators, Brooders, Grainery; wünsche Hälfte bar oder nehme Cottage oder 2-Flat Gebäude. John Heim, 3123 N. Ashland Ave. frsa

Wahrheitsgetreue Schilderung der Wirklichkeit ohne Schönfärberei hat hunderte von Leuten veranlaßt, sich in unserer großen, blühenden, deutschen Kolonie im Süden anzukaufen. Wir bezahlen für Jeden die Hälfte der Eisenbahnfahrt in bar, der sich an unserer am 1. Oktober stattfindenden Exkursion beteiligt. — Näheres durch Bartling, Zimmer 911, Hartford Gebäude, Ecke Dearborn u. Madison Str. 18–30sp

Heimatsucher! Wir haben in Chicago eine Office in 1820 S. Ashland Ave. eröffnet. Falls Ihr ein Farmheim auf unseren 47,000 Acres in Langlade County, Wisconsin, wünscht, wo Ihr jagen und fischen könnt, Obst- und Bienenzucht führen und einen allgemeinen Farm- und Molkereibetrieb haben könnt, dann kommt zu unserer Massenversammlung, die Sonntag, 21. Sept., 1 Uhr nachmittags an obiger Adresse stattfindet. Langlade Lumber Co. mifrsason

Verkaufe 40 Acker extra gute Farm in Taylor County, Wisconsin, 2 Meilen zur Stadt, Haus mit Basement, 2 Pferde, 7 Kühe, zwei Schweine, 30 Hühner, 30 Tonnen Heu, 20 Tonnen Stroh, 200 Bushel Hafer, Wagen, Buggy und Maschinerie; Preis $4250. — Stefan Trendler, 1646 Larrabee Str. mifrsa

Vertausche 80 Acker vollständig eingerichtete Wisconsin Dairyfarm mit fertiger Ernte, drei Meilen zur Stadt, gute Gebäude, 2 Pferde, 9 Milchkühe, 12 Schweine, 50 Hühner, 300 Bushel Kartoffeln, 30 Tonnen Heu, Milcheinnahme garantiert $125 per Monat. Nehme dafür 2-Flat Brickgebäude in Tausch. Farm Exchange Co., 1646 Larrabee Str. dimifrson

Verkaufe für nur $2300, mit kleiner Anzahlung, oder vertausche: Ausgezeichnetes Farmland, 120 Acker, in Newaygo County, 1¼ von Blue Lake, Michigan; 340 Fruchtbäume auf 6 Acker; kl. Haus. Näheres Oscar Josetti, 2752 Lincoln Ave. 17sep1wX

Zu verkaufen zu einem Schleuderpreis: 120 Acker Wisconsin Farm für $2800, 2½ Meilen vom Town. Quetschke & Co., 956 Webster Avenue. frsa

Zu verkaufen oder vertauschen: 160 Acker Farm, in Eau Claire County gelegen; Preis $6,500; erlaube Abzahlungen, oder vertausche für Chicago Property von gleichem Wert. — Adr.: T 459 Abendpost. frsason

90 Acker Farm mit Vieh und Maschinen zu verkaufen, billig, wenn sofort genommen. E. Juls, Nekoosa, Wis. dofr

Zu verkaufen oder vertauschen: 240 Acker Farm, Wisconsin, mit allem Vieh, preiswert. Eigentümer, 6408 Langley Ave., Chicago. dofrsa

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Farmländereien

Vertausche 40 Acker Farm nahe Lake Forest, 35 Meilen von Chicago, $14,000, Hypothek $3,200, für Einkommen-Property. Bestman, 2828 Lincoln Ave. 18,19,20,21,23,24sp

80 Acker Farm im mittleren Wisconsin, 56 Acker geklärt, guter Boden, keine Gebäude, $1600. Adr.: T 421 Abendpost. dofrsa

Verkaufe Wisconsin Farmland, nahe drei großen Städten, an Station, Käsefabriken; beste Lage. Preis pro Acker $15—$30. 10 Jahre Zeit. Freie Fahrt für Käufer. A. Kristl, 357 Henry Str., Hammond, Ind. do—son

Zu verkaufen: Großer Bargain! 80 Acker vollständig eingerichtete Wisconsin Dairy Farm mit Vieh und Ernte: Preis $4200. Farm Exchange Co., 1646 Larrabee Str. di—son

Verschiedenes

Ich habe einige Halbacker Stücke Land, für welche ich alte Gebäude oder Stadtlotten eintausche. Adr.: A. 190, Abendpost. 11–21sp

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Bäckeröfen, Neubau, Umbau, Reparaturen, sowie Boiler, Furnace-, sonstige Feuerungs-Anlagen prompt ausgeführt. 2404 Augusta Straße.

Richte Euer Haus auf elektrische Beleuchtung vollständig ein; Bar oder $10 monatlich. — Electrician, 1829 Eddy Str., Tel. Graceland 2643. sonmifr

Nordseite Carpenter und Repair Co., beste und billigste Arbeit. 1646 Larrabee Str. — Phone: Diversey 2567. 15sp1wX

Alle Sorten Window Shades, sowie Awnings reinigt gut und billig. Telephon Diversey 4994. 9sp*X

Suche Painting, Paperhanging und Decorating. Telephon Diversey 8292. 18sp1wX

Haus-Painting, Papering, Kalsimining billig; erster Klasse Arbeit garantiert. Hoff, Telephon Wellington 3306. 26ag1mtX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dethlef C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt, Praktiziert in allen Gerichten, Patentanwalt; europäische Verbindungen. 30 N. La Salle Str. 4sp3mX

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5sp*X

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, erteilt Rat frei. 1572 N. Halsted Str., von 2 nachm. bis 8:30 abends. Sonntags von 10 bis 12 Uhr mittags. 5sp*X

Beglaubigungen (Affidavits) werden ausgefertigt und Uebersetzungen besorgt. John Ziel Oeffentlicher Notar, 223 W. Washington Str., Abendpostoffice. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18cl*X

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30ds*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Dr. F. [illegible] Reichardt, Spezialität: Lungen-, Leber-, Magen-, Darm- und Nierenleiden, Hautausschläge, private Männer- und Frauenkrankheiten. 1357 Milwaukee Ave. Sprechstunden 3 bis 5 (nicht Sonntags.) 13sp*X

Dr. Hasenclever, erfahrener Arzt und Spezialist für Frauenkrankheiten; beste Bedingung. Rat frei. 3006 W. Madison Str. St. 9—7. 7jl*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 868. 18ma*X

Plumbers und Supplies

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Jeden. Lebinthal, 1637 W. Division Str. 19ms*X

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Börsennotierungen.

Chicago, den 19. Sept. 1919.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
September	$1.48	$1.47½
Dezember	1.24⅛	1.25
Mai	1.22	1.22¾
Hafer—		
September	.67½	.67⅛
Dezember	.69⅝	.69⅝
Mai	.71⅝	.72
Speck—		
September	42.00	42.00
Schmalz—		
September	24.92	24.90
Rippen—		
September	.—	19.50

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Sept.	$1.47	.67⅝	41.50	24.65	19.25
Dez.	1.23⅞	.69⅝	—	—	—
Mai	1.21⅞	.71⅝	—	—	—

Mais ½ bis ¼ niedriger, Hafer ⅛ bis ½. Streiknachrichten stiften noch Unheil, obwohl gesagt wird, daß die Arbeiterorganisationen sich nicht einig sind.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan & Trust Co., 112 W. Adams Straße, stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

	Heute	Vorgestern
London—		
Cables	4.16¼	4.14
Checks	4.15½	4.13¼
Paris—		
Cables	8.92	9.17
Checks	8.94	9.19
Holland—		
Checks	37	37
Italien—		
Checks	9.92	10.12
Schweiz—		
Checks	5.57	5.59
Dänemark—		
Checks	21.75	21.95
Norwegen—		
Checks	23.50	23.15
Schweden—		
Checks	24.65	24.50
Spanien—		
Checks	18.80	18.85
Deutschland—		
Checks	3.90	3.55
Oesterreich—		
Checks	1.70	1.65

Angesichts der starken Schwankungen, denen die Wechselraten zur Zeit unterworfen sind und der Tatsache, daß die Unkosten bei kleinen Ankäufen eben dieselben sind, wie bei großen, werden hier in Chicago heute für kleinere und kleine Beträge die folgenden Raten gefordert:

Deutschland	100 Mark für $4.00
Deutsch-Oesterreich	100 Kronen für 2.00
Tschecho-Slowakei	100 Kronen für 3.40
Jugoslawien	100 Kronen für 2.40
Siebenbürgen	100 Lei für 5.20
Polen	100 poln. Mark für 4.00

Produktenbörse.

Eier sind gestiegen. Wer Pfeffer gebraucht, sollte ihn jetzt kaufen. Grün und rot ist er billig zu haben. Die Notierungen für Lammfleisch sind bedeutend niedriger als gestern.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfd.		0.55½
„Firsts", das Pfund		0.54
„Seconds", das Pfund	0.47	—0.48½
Packware, das Pfund	0.42	—0.42½
„Ladles", das Pfund	0.47	—0.47½

Eier.

(Notierungen von Wahne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, per Dutzend	0.45½	—0.46
„Ordinary Firsts", das Dtzd.	0.39½	—0.41
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.40	—0.45

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.27	—0.27½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.27	—0.27½
„Daisies", das Pfund	0.28	—0.28½
„Long Horns", das Pfund	0.28½	—0.29
„Young America", das Pfd.	0.28½	—0.29
„Brick", das Pfund		0.32½
Schweizer, rund, das Pfund	0.56	—0.57
do. (Block), das Pfund	0.33	—0.34
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.30½	—0.31
do., Pfund-Stücke	0.31	—0.31½

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.) (Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½—1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, schwere, 4 Pfd., Pfd.		0.30½
do., allgemeiner Durchschnitt		0.27
do., kleine, das Pfund		0.24
Hähne, das Pfund		0.18
„Broilers", das Pfund		0.30
„Springs", das Pfund		0.27
Truthühner, das Pfund		0.30
Gänse, das Pfund		0.24
Enten, das Pfund	0.25	—0.27
Indian Runner Enten, Pfund		0.25
Perlhühner, alt, das Dutzend		6.00
do., bis 2 Pfund, Dutzend		8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.50
„Squabs", lebend, Dutzend		2.50
do., zugerichtet, Dutzend	2.50	—3.00

Kleine magere, weniger. (Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.22	—0.23
60— 75 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.25	—0.26
75— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.26½	—0.27
90—120 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.28	—0.29
140—175 Pfd. Gewicht (ausgesucht), das Pfund	0.18	—0.20

Rindfleisch (zugerichtet.)

	Pfund	Pfund	Pfund
Rippen,	Nr. 1, 30c;	Nr. 2, 28c;	Nr. 3, 15c
„Loins"	Nr. 1, 40c;	Nr. 2, 36c;	Nr. 3, 15c
Rounds,	Nr. 1, 23c;	Nr. 2, 20c;	Nr. 3, 14c
„Chucks"	Nr. 1, 18c;	Nr. 2, 12c;	Nr. 3, 9c
„Plates"	Nr. 1, 14c;	Nr. 2, 10c;	Nr. 3, 8c

Frisches Obst.

Aepfel — in Fässern—		
Maiden Blush	7.00	—7.50
Wealthies	6.50	—7.00
Alexander	7.00	—7.50
Wolfe River	7.00	—7.50
Jonathan	7.00	—8.00
do., in Bushelkörben—		
Jonathan	2.50	—2.75
Alexander	2.00	—2.25
Maiden Blush	2.00	—2.25
Wealthies	1.75	—2.00
Crabäpfel, der Bushel	3.00	—3.23
Westliche, in Kisten—		
Jonathans	3.25	—3.50
Gravensteiner	3.00	—3.25
Alexander		2.75
Pflaumen, 16 Quarts	2.25	—2.50
do., Damsons, Bushel	3.75	—4.00
Birnen, das Faß	7.50	—8.00
do., der Bushel	2.00	—3.25
do., Sheldons, do.		2.50
Trauben, Michigan, Korb	0.25	—0.29
do., großer Korb	0.75	—0.85
do., per Case	0.85	—1.00

Beeren.

Preißelbeeren, Cape Cod, Faß	9.50	-10.00

Südfrüchte.

Apfelsinen, California Navels	5.00	—6.50
Zitronen, Florida, die Kiste	6.00	—7.50
Grapefruit (36–46)		5.00
do., (54–80)	6.00	—6.50
do., (96)		4.50
Pfirsiche, Colorado, Bushel	2.50	—2.75
do., Michigan		2.75
Tafeltrauben	1.90	—2.50
Tafelpfirsiche, die Kiste	1.25	—1.40
Tafelbirnen, die Kiste	4.50	—6.00

Melonen.

Cantaloupes, Crate (45)		2.75
do., kleinere (54)		2.00
do., Case (12—15)	1.00	—1.10
Casabas, Crate (6—8)	1.00	—1.25
Citron, Crate (12)	1.00	—1.25
Gems, Crate (45)	2.50	—3.00
do., Michigan, der Korb	0.50	—0.65
Osage, Crate	1.50	—2.00
White Rind, Crate	1.25	—2.00

Frisches Gemüse.

Alligator-Birnen, Case	9.00	-10.00
Blumenkohl, Crate (12)	2.50	—3.00
Eierpflanzen, die Kiste	0.75	—0.85
Gurken, Ill., Kiste, 2 Dtzd.	0.35	—0.40
do., Michigan, Bushel	2.00	—2.25
do., reife, gelbe		0.75
Karotten, 100 Bündel	1.50	—2.00
do., die Kiste	0.25	—0.35
Knoblauch, das Pfund	0.25	—0.30
Kraut, Crate, 100 Pfund	2.25	—2.50
Meerrettig, 12 Wurzeln		0.75
Petersilie, heimische, Dtzd. Bdl	0.15	—0.20
Pfeffer, hiesiger, Kiste	0.25	—0.40
do., rot	0.25	—0.40
do., der Bushel		0.75
Pilze, Minnesota, Schachtel	0.90	—1.00
Radieschen, hiesige, 100 Bdl.	2.00	—3.00
Ruben, hiesige, 100 Bündel	1.50	—2.00
do., die Kiste	0.25	—0.40
Salat, Kopf—		
New York, Case		1.50
Michigan, Case, 2 Dtzd.	0.50	—0.75
Blattsalat, große Kiste	0.05	—0.10
Schnittbohnen, grüne und gelbe, der Hamper	1.25	—1.50
Sellerie, Michigan, die Kiste	0.50	—0.75
do., Highball, Case	0.75	—1.00
Sellerieкraut, Case (8—10)		0.75
Selleriewurzel, Bündel	0.05	—0.06
Spinat, heimischer, Kiste	0.60	—0.65
Squash, Illinois, der Korb	0.35	—0.40
Süßkorn, hiesiges, 5 Dutzend	0.75	—1.00
Tomaten, die Kiste	0.25	—0.40
do., grüne	0.15	—0.25
do., hiesige, der Korb	0.40	—0.50
do., kleine, per Case	0.75	—0.90
Turnips, 100 Pfund		1.90
Zwiebeln, hiesige, Sack 65 Pf.	2.00	—2.50
do., California, 100 Pfund		3.75
do., zum Einmachen	1.35	—1.50

Kartoffeln.

(L. Starks Company, 192 N. Clark Str.) (Die Preise gelten nur bei Abnahme von Waggonladungen.)

Rote und weiße, Minnesota und Wisconsin, 100 Pfund	2.15	—2.50

Arbeiter sechsjähriger Ersparnisse, $1,400, beraubt.

Marco Motozhiia, ein Stahlarbeiter, wohnhaft 8028 Green Bay Avenue, South Chicago, wurde gestern in einer Gasse hinter seinem Heim um $1400, seine Ersparnisse von sechs Jahren, beraubt. [illegible]

Tribune, 20. August.

Moral: Eure Ersparnisse gehören auf die Bank.

Wir geben 3% Zinsen per Jahr auf Sparkonten. $1.00 oder mehr bringen Euch auf den Weg.

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle at Jackson Chicago

BANKES' COFFEE 42c a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee 42c

Home Blend, Kaffeewagen verkaufen dieselbe Sorte Kaffee zu 50c; das Pfund 38c

Die allerbeste Creamery Butter per Pfd. 59c

Dairy Tafel-Butter, Pfund 55c

Tee, speziell 20c bis 80c per Pfund. Spez. 60c

Purity Nut Margarine, die allerbeste, garantiert 31c

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite: 1644 W. Chicago Ave., 1373 Milwaukee Ave., 1045 Milwaukee Ave., 2054 Milwaukee Ave., 2612 W. North Ave.

Nordseite: 408 W. Division Str., 720 W. North Ave., 2640 Lincoln Ave., 3244 Lincoln Ave., 3413 N. Clark Str.

Westseite: 1510 W. Madison Str., 2830 W. Madison Str., 1836 Blue Island Ave., 1217 S. Halsted Str., 1832 S. Halsted Str., 1818 W. 12. Straße, 3102 W. 22. Straße.

Südseite: 3032 Wentworth Ave., 3427 S. Halsted Str., 4729 S. Ashland Ave.

Getreide, Mehl u. Heu.

(Barpreise.)

Weizen—		
Nr. 1, rot	2.26½	—2.27
Nr. 2, do.	2.23	—2.24½
Nr. 3, do.	2.20	—2.21
Nr. 4, do.		2.16
Nr. 1, hart	2.26½	—2.27
Nr. 2, do.	2.23	—2.25
Nr. 3, do.	2.20	—2.21½
Nr. 4, do.	2.16	—2.17
Nr. 1, nördlicher	2.40	—2.73
Nr. 2, do.	2.32	—2.62
Nr. 3, do.	2.21	—2.48
Mais—		
Nr. 1, gemischt	1.45½	—1.47
Nr. 2, do.	1.45	—1.46½
Nr. 3, do.	1.44½	—1.45
Nr. 4, do.		1.44
Nr. 6, do.	1.42	—1.44
Nr. 1, gelb	1.47	—1.48½
Nr. 3, do.	1.46	—1.47
Nr. 6, do.	1.42½	—1.43
Nr. 1, weiß	1.45½	—1.47½
Nr. 2, do.	1.46	—1.47½
Nr. 6, do.	1.42	—1.42½
Zufuhr—		
Weizen......922,000;	Mais......213,000	
Verschiffung—		
Weizen......913,000;	Mais......126,000	
Hafer—		
Nr. 2, weiß	0.67½	—0.69¼
Nr. 3, do.	0.65½	—0.67½
Nr. 4, do.	0.65	—0.66¼
Gerste—		
Malz	1.18	—1.32
Roggen—		
Nr. 2		—1.43
Flachs, Duluth		4.78
Mehl—		
Frühjahr, Standard		12.55
Winter, hart	10.25	—10.60
do., weich	9.85	—10.25
Roggen, dunkel	6.50	—6.75
do., hell	8.40	—8.60
Heu. (Verkauf auf den Geleisen)—		
Timothy, Nr. 1	33.00	—34.00
do., Nr. 2	31.00	—32.00
do., Nr. 3	24.00	—27.00
Alfalfa	28.00	—37.00
Südwestliches	22.00	—25.00
Dakota	14.00	—21.00
Illinois	12.00	—14.00
Packheu	10.00	—12.00
Stroh—		
Roggen	9.50	—11.00
Hafer	9.00	—10.00
Weizen	7.00	—8.00
Timothysamen, Country Lots	10.50	—10.65
Kleesamen	30.00	—40.00

Schlachtvieh.

Rinder (per 100 Pfund)—		
Beste Ochsen	17.30	—17.70
Gute bis ausgef. Ochsen	16.00	—17.25
Gewöhnl. bis gute Ochsen	12.50	—15.90
Fette Kühe und Rinder	6.50	—15.50
Jährlinge	12.00	—17.70
Kälber	14.00	—21.75
Schweine (per 100 Pfund)—		
Durchschnitt	16.00	—18.00
Schwere Fleischerware	16.75	—17.60
Leichte Fleischerware	17.80	—18.10
Mittel-Gewicht	16.50	—17.10
Gemischte Packware	15.40	—16.50
Ferkel	14.25	—17.50
Schafe (beim 100 Pfund)—		
Lämmer	11.00	—14.75
do., Native	10.50	—14.25
Jährlinge	8.50	—10.75
Ewes	2.50	—7.50
Wethers	6.50	—9.50

Oel, Harz, Alkohol.

(Preise vom Paint, Oil and Varnish Club, 900 West 18. Straße.)

Carbon Headlight, 175 Test...$		0.13½
Red Crown Gasoline		0.21
Winteröl, schwarz		0.11.8
Leinsamenöl, roh, bis 4 Faß.		2.37
do., bis 9 Faß		2.25
do., mehr als 10 Faß		2.13
do., gereinigt, bis 4 Faß		2.39
do., bis 9 Faß		2.27
do., mehr als 10 Faß		2.15
Terpentin, im Faß, Gallone		1.90
Denatur. Alkohol, Gallone		0.61
Reines Bleiweiß, in 100 Pfd. Fässern, das Faß		13.00
do., 50 Pfund Faß		6.75
do., 25 Pfund Faß		3.45
do., 12½ Pfund Faß		1.80
Extra Qual. Gilders' Whiting, in Fässern, 100 Pfund	2.00	—2.75
New Yorker Gyps, das Faß		3.50
Schellack, weiß, Gallone		5.75
do., orangefarben, do.		5.50

Zucker.

Granulierter, 100 Pfund......$		10.50

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schluß.
Am. Radiator, Vorz.	25	120	120	120
Amer. Shipbuilding	85	127	124	124
Armour, Vorzugsak	300	103	102⅝	102⅝
Bunte Bros.	25	10½	10½	10½
Cudahy Comp.	54	108	108	108
Commonw. Edison	25	109	109	109
Continental Motor	1300	11½	11	11⅛
Deere & Co., Vorz.	65	101¼	101	101¼
Diamond Match	15	114¾	114	114¾
Hupp Motor	500	11⅛	10⅞	10⅞
Hartman Corp	50	85	85	85
Libby, McN. & L'y	350	27½	27	27¼
Lindsay Light	70	12¾	12¾	12¾
Montg. Ward, Vorz.	10	108½	108½	108½
Midwest Utilities	25	30	30	30
Mitchell Motors	25	45	45	45
National Leather	1750	18	17⅛	17⅝
Pub. Service, Vorz.	5	90	90	90
Quaker Oats, Vorz.	28	99¼	99	99
Reo Motor	100	31	30¼	30¼
Republic Truck	75	47	46	46
Sears-Roebuck	55	201	200¼	200¼
Stewart-Warner	3150	122¼	120	120⅝
Swift International	1900	57¼	56¾	56¾
Swift & Comp.	1310	125¼	123¼	124⅞
do., Rites	1900	15	14	14½
Thompson Comp.	263	41¼	41	41
do., Vorzugsaktien	50	107	107	107
Un. Carbide & Carb.	2300	79½	78¼	78⅞
United Paperboard	200	25½	24¾	25½
do., Vorzugsaktien	20	68	68	68
Wahl Comp.	500	20	19½	19½
Wilson Comp.	90	81½	81⅛	81⅛
do., Vorzugsaktien	20	100	100	100
Wrigley	160	75	74½	74½

Bonds.

$5000 Ch. C. & C. Rys. 5s	52½	52½	52½
6000 Chic. C. Ry. 1st 5s	75	75	75
3000 Comm. Edison 1st 5s	90¼	90¼	90¼
2000 Met Elev Ry. Ext. 4s	45½	45½	45½

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Co.	58¼	59
American Locomotive Co.	107½	107⅝
American Smelting	76⅛	75¾
Anaconda	66⅞	67
Atchison	89⅛	89¼
Baldwin Locomotive	131	128¾
Baltimore & Ohio	40	40
Bethlehem Steel	98	95⅝
Chicago, Milw. & St. Paul	41¾	41⅝
Central Leather Co.	97½	97⅝
Crucible Steel	134	132
General Motors	238	237¾
Inspiration Copper	58½	59
Int. Mercantile Marine	58⅛	56½
do., Vorzugsaktien	118¼	116½
Int. Paper Co.	54½	54⅜
Mexican Petroleum	210	209
New York Central	72⅝	72¼
Northern Pacific	86½	86⅝
Pennsylvania Linien	43	42⅞
Peoples Gas	42	42¼
Reading	79	78⅛
Rep. Iron and Steel	90⅝	90½
Sears - Roebuck	200	200¼
Southern Railway	24⅛	24½
Texas Oil	268	264
Tobacco Products	102	100½
Union Pacific	121¼	122
U. S. Rubber	118⅝	113¼
U. S. Steel	103⅛	102⅞
do., Vorzugsaktien	113⅞	113⅝
Utah Copper	82½	82½
Westinghouse	53⅝	54

Die Kurse standen heute in Anbetracht des drohenden Streiks der Stahlarbeiter niedrig, stiegen dann aber etwas. Alle Anzeichen deuten darauf hin, daß der Streik am Montag beginnen wird.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute Nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß gestern
Oktober	30.26	30.33	29.80	29.87
Dezember	30.54	30.61	30.05	30.10

Verlor bisherige Ruhe

Die des Mordes angeklagte Frau Simpson von Ohnmacht befallen.

Der Milchprozeß.

Drei Angeklagte, die an Rassenkämpfen beteiligt gewesen sein sollen, wurden freigesprochen. — Großgeschworene erheben Anklagen.

Frau Emma Simpson, die vor Richter Kersten unter der Anklage prozessiert wird, am 25. April in Richter Brothers Amtslokal ihren Gatten Elmer Simpson erschossen zu haben, scheint die Ruhe, welche sie bisher bei den Verhandlungen zeigte, verloren zu haben. Sie wurde heute von einer Ohnmacht befallen und die Gerichtssitzung mußte unterbrochen werden, bis sie sich wieder erholt hatte.

Der Vorfall ereignete sich, als Rechtsanwalt Samuel Friedlander, der sie verteidigte, als ihr Gatte eine Scheidungsklage gegen sie angestrengt hatte, als Zeuge in dem Mordprozesse vernommen wurde und einen Brief verlas, der von Frau Gene Webster, der angeblichen Geliebten Simpsons, an diesen geschrieben wurde und in dem sie Simpson ihre Liebe beteuert, ihn aber ersucht, ihr vorläufig keine Besuche mehr abzustatten, bis die schwebende Scheidungsklage erledigt sei. Während Friedlander las, nahm Hilfsstaatsanwalt John K. Murphy den Revolver, mit dem Simpson erschossen wurde, in die Hand und betrachtete ihn.

„O, nehmt das Ding weg, nehmt das Ding weg!" rief die Angeklagte, ihr Kopf sank schwer auf den Tisch nieder, neben dem sie saß, und sie jammerte und schrie, daß Richter Kersten sich genötigt sah, die Gerichtssitzung zeitweilig zu vertagen. Gerichtsdiener trugen die Frau in ein Nebenzimmer, wo sie sich erst nach geraumer Zeit soweit erholte, daß die Verhandlungen wieder aufgenommen werden konnten.

Friedlander hatte vorher über das ausgesagt, was die Angeklagte ihm über ihr Eheleben erzählt hatte, daß sie ihren Gatten, als er krank gewesen, mit großer Hingebung gepflegt, ihn reichlich mit Geld versorgt habe, trotzdem aber von ihm hintergangen worden sei, und daß Simpson seine Klientin schließlich verlassen und mit einer anderen Frau zusammen gelebt habe. Aehnliche Aussagen machte vor ihm auch Frau May F. Clyde, 1712 N. La Salle Str.

Der Milchprozeß.

Nach achttägigen Verhandlungen ist noch kein einziger Geschworener in dem Prozesse gegen die acht Beamten der „Illinois Milkdealers Association", die bekanntlich angeklagt sind, den Preis für die Milch im nördlichen Teil von Illinois willkürlich festgesetzt zu haben, angenommen worden. Richter Fitch, vor dem der Prozeß verhandelt wird, verlor deshalb heute auch beinahe die Geduld und wurde unwillig, als mehrere der vorgeladenen Geschworenenkandidaten geschäftshalber sich ihrer Pflicht zu entziehen suchten. „Es ist ebenso wichtig, Geschworenendienst zu verrichten", sagte er, „als wie als Soldat zu dienen; jeder gute Bürger muß bereit sein, dem Gemeinwohl ein Opfer zu bringen". Diese Ermahnung seitens des Richters schien indessen keinen Eindruck gemacht zu haben. Nach wie vor erklärten viele der vorgeladenen Geschworenenkandidaten, sich ein unerschütterliches Urteil über den Fall gebildet zu haben und fast alle wurden entlassen.

Nachklänge.

In dem Prozesse gegen Clarence White, einen der kaukasischen Rasse angehörigen ehemaligen Soldaten, der angeklagt ist, während der Rassenkämpfe den Farbigen Frank King, 3765 Rhodes Ave., vermessert zu haben, konnten sich die Geschworenen des Richters Hebel nach zwanzigstündiger Beratung auf keinen Wahrspruch einigen und wurden deshalb heute entlassen.

Ein anderer, in Verbindung mit den Rassenkämpfen geführter Prozeß endete vor Richter Pam damit, daß die beiden Neger Walter Like und Lee Alexander freigesprochen wurden, während sich die Geschworenen in dem Falle von Amos Like auf keinen Wahrspruch einigen konnten. Das Trio war angeklagt, am 28. Juli an der Vincennes Avenue und 36. Straße die Polizisten Mulane und Costello durch mehrere Schüsse verwundet zu haben.

An Anklagestand versetzt.

Die Großgeschworenen haben heute mehrere Anklagen erhoben, darunter auch eine gegen Charles Hadesman und Harry Becker. Die Genannten werden beschuldigt, am 12. August Ralph Strikowski, einen Angestellten der Community State Bank, 1637 Roosevelt Road, überfallen und um $26,000 beraubt zu haben, als dieser das Geld nach der Standard Trust & Savings Bank bringen wollte.

In der Erregung.

Sprung aus dem Fenster trägt Frau Van schwere Verletzungen ein.

Angeblich in der Erregung über einen Streit mit ihrem Gatten sprang die 23jährige Frau Elizabeth Van aus dem dritten Stockwerk des Hauses 1722 West Division Str., wo sich ihre Wohnung befindet. Schwer verletzt wurde sie nach dem County Hospital geschafft, wo die sie behandelnden Aerzte einen Schädelbruch befürchten.

Im Henrotin Hospital erlag die 28jährige Ellen Carlson, 6 Scott Str., den Verletzungen, die sie sich bei einem Automobilunfall an Scott Str. und Lake Shore Drive zugezogen hatte.

Der Koroner hat einen Inquest über den Tod der 18jährigen Frau John Tolt, 3500 Montrose Avenue, angeordnet, die gestern nachmittag in ihrem Schlafzimmer tot aufgefunden wurde. Der Gashahn stand offen.

Der 35jährige Glen Griffen aus Lima, O., welcher gestern an Clark und 19. Straße von einer Elektrischen überfahren wurde, starb heute vormittag im St. Lukas Hospital an den erlittenen Verletzungen.

Alter Bekannter.

Joseph Wheeler ist angeblich der Polizei wohl vertraut.

Bei dem an anderer Stelle berichteten Banditenfang in der Ortschaft Kaneville, Ill., fiel außer Frank Krueger, John B. Trainor und Harold Tooney den Beamten auch ein gewisser Joseph Wheeler in die Hände. Dieser wurde nach einer der hiesigen Polizei heute zugegangenen Mitteilung als ein alter bekannter Spindenknacker erkannt.

In der Zwickmühle.

Die Bundesgroßgeschworenen setzten heute die Vernehmung des Hauptbücherrevisors der Firma Swift & Co. fort, auch werden sie eine Anzahl aus Los Angeles und San Francisco hier eingetroffener Zeugen ins Gebet nehmen. Man mutmaßt, daß diese Zeugen die Behauptung bestätigen werden, daß die hiesigen „Big Five" Zweiggeschäfte, die aber scheinbar unabhängig sind, im Westen haben und urch diese den gesamten Vieh- und Fleischhandel im Westen regulieren.

— Ein fideler Schwiegersohn. — Alter Herr: „...Wissen Sie, Herr Baron, heiraten ist keine Kunst — man muß aber auch eine Frau, beziehungsweise eine Familie, unterhalten können!" — Freier: „Da werde ich's nicht fehlen lassen. Gnädiges Fräulein soll sich famos amüsieren!"

— Ein Schmeichler. — Kahlköpfiger Gast: „He, Kellner, in der Suppe hier ist ein Haar!" — Kellner: „Sollte das nicht etwa von Ihnen sein, mein Herr?! — Gast (für sich): „Liebenswürdiger Schmeichler! Spekuliert gewiß auf ein Trinkgeld!"

— Ein modernes Kunstwerk. — 1. Maler: „Donnerwetter, jetzt habe ich mich in meine Palette gesetzt!" — 2. Maler: „Schneide den Fleck heraus und schicke ihn in einem schönen Goldrahmen in die Ausstellung! Es ist das beste Bild, das Du je gemacht hast!"

— Aus der Instruktionsstunde. — Unteroffizier (der seinen Rekruten die Soldatentugenden aufzählt): „Nun, Sie, Hieselberger, wann zeigt sich die wahre Soldatengröße?" — Rekrut: „Bei der Aushebung!"

MARSHALL FIELD & COMPANY

Der Laden für Männer—Basement

Neue Anzüge für den Herbst für Männer, junge Männer und Jünglinge

$34.50

Zu diesem mäßigen Preis findet Ihr ein Sortiment von Anzügen, die Euch einen Wert bieten in Mode, Passen und Stoffen, welche schwer zu übertreffen sind. Die Waren und Farben sind besonders passend für Herbst- und Wintertrachten.

Die Moden sind die neuesten, darunter viele Novelty Entwürfe für Männer, wie auch die beliebten konservativen und Semi-konservativen Modelle. Junge Männer und Jünglinge werden alle die populären Ideen in den Anzügen verkörpert finden, die speziell für sie entworfen wurden.

Etliche der Anzüge für junge Männer haben zwei Paar Beinkleider.

Stoffe		Moden	
Serges	Flanelle	Doppelbrüstige	Form anliegend, hohe Waist
Thibets	Worsteds	Einfachbrüstige	Konservativ
Cassimeres	Basket Gewebe	Waist Saum	Semi-konservativ

Basement—Der Laden für Männer

522 und 524 West North Avenue
Ecke Mohawk Str.

Laden ist am Dienstag, Donnerstag und Samstag abends offen.

Bezahlt keine hohen Preise

für Eure Schuhe, wenn wir Euch hochfeine Schuhe zu sehr mäßigen Preisen offerieren.

Wir kaufen Bankerott-Lager und, ebenfalls Lager von Schuh-Läden, die das Geschäft aufgeben. Beim Kaufen solcher Lager erhalten wir die feinsten Schuhe und können Euch deshalb eine Qualität Schuhe zu einem sehr niedrigen Preis verkaufen, die Ihr vorher und seht Euch die größten Schuhlager an, die Ihr je gesehen habt. Zu unseren Preisen solltet Ihr Euch mehrere Paar Schuhe für späteren Gebrauch zulegen.

Schuhe für die ganze Familie.

Spezialitäten nur für Samstag!

Schulschuhe für Knaben und Mädchen — die $2.50, $3.00 und $3.50 Werte — verkauft zu nur $2.48 und	Komfort Schuhe für Damen, alle Größen, $5.00 u. $6.00 Werte, aus des Selz's Fabrikate — verkauft zu nur	Männer-Schuhe der feinsten Qualität, die anderswo zu $6.00 u. $7.00 verkauft werden — nur am Samstag zu $4.95 und
$1.98	$3.98	$3.98

Geldsendungen

per Kabel oder Post

nach allen Teilen von

Deutschland

durch die Deutsche Bank und Darmstädter Bank, Berlin.

Oesterreich

durch den Wiener Bank-Verein, bzw. die Oesterreichische Postsparkassa.

Ungarn

durch die Ungarische Postsparkassa,

ebenso nach Böhmen, Mähren, Polen, Galizien, Kroatien, Slavonien, Bosnia, Banat, Siebenbürgen, Rumänien, Finland, Schweiz, werden von uns zu den coulantesten Preisen übernommen und sofort expediert.

Benutzt auch die Gelegenheit, sich die Mark, Kronen etc. jetzt zu sichern. In der Zwischenzeit genießt man Zinsen.

L. KAUFMANN & CO.

Bank- und Schiffskarten-Geschäft.

28 S. Wells Str. Filiale: 9156 Exchange Ave., South Chicago. Wien I. Wipplingerstr. 30.

Fleischpreise

sind ganz bedeutend herabmarkiert

Feinstes U. S. inspiziertes Fleisch sehr wohlfeil

Hinterviertel Lamb, das Pfund	22½c	Nr. 1 Schinken, 10 bis 12 Pfund	33c
Vorderviertel Lamb, das Pfund	18½c	Gepickelte Beef-Zunge, das Pfund	18c
Pork Loin Roast, das Pfund	32½c	Mageres Suppenfleisch, das Pfund	11½c
Leaf Schmalz, das Pfund	29½c	Hinterviertel Veal, das Pfund	22½c
Sugar Cured Speck, das Pfund	32½c	Boneless Sirloin Butts, das Pfund	22½c

Wir verkaufen billig, weil wir Eure Kundschaft wünschen.

Schwarz & Petersen

3225 Nord Ashland Avenue.

[illegible] die „Sonntagpost"

Baar oder leichte Abzahlung.

Destroyers of High Prices.

S.Rosenbaum Co. Inc.

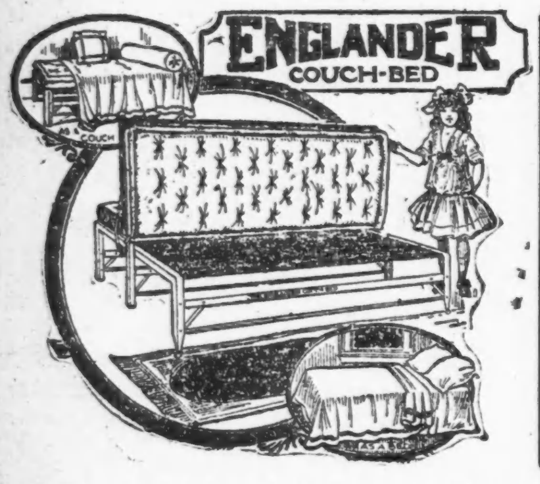
— Household Furniture —

3 Stores 3120-3122 Lincoln Ave. 3226-3230 N. Clark Str. Fountain Square, Evanston, Ill.

Rosenbaum Qualität und Preis

Bargains für unsern September-Verkauf

Nachstehend nur einige unserer Bargains, die wir während unseres September-Verkaufs offerieren. Diese entstammen unserem regulären Lager und sind von der Rosenbaum Qualität, was bedeutet, daß es die besten sind, die Ihr für Geld kaufen könnt. Der Preis ist während dieses Verkaufs herabgesetzt worden, wodurch Ihr eine doppelte Ersparnis an Euren Einkäufen macht.



Wir kaufen für 3 Läden, und in großen Quantitäten, wodurch es uns ermöglicht wird, Euch Rosenbaum Qualität zu sehr mäßigen Preisen zu geben. Sprecht vor und nehmt unser Lager in Augenschein.

Dies ist das berühmte Englander Sopha-Bett während der Nacht und ein Sopha am Tage. Wir offerieren Euch dieses vorzügliche Stück Möbel während des jetzt stattfindenden Verkaufs zu dem niedrigen Preise von nur... $24.50

Dieser elegante Eßzimmerstuhl, mit weichem echtem Lederſitz und hoher Lehne, Wert $8.50, speziell während unseres September-Verkaufs, $4.25

Puppenwagen

in großer Reichhaltigkeit und von guter Qualität; beste Werte zu $4.25 und aufwärts.

Kalte Abende kommen bald, und Ihr werdet einen Heizofen oder Kochherd brauchen. Unser Lager ist jetzt vollständig. Sprecht vor und besichtigt es.

Das slawische Gift.

(„Kölnische Zeitung".)

In Deutschlands Adern tobt ein Volksfieber, wie es selten eine große Nation durchgemacht hat. Wir kennen keinen gesunden Schlaf mehr, wie wir keine gesunde Arbeit mehr kennen. Wir wälzen uns unruhig zuckend hin und her, schreien: „Wer ist der Schuldige? Wer hat mir dies Unglück zugetragen? Warum diese Lasten gerade mir?" Zorn, Entmutigung, vor allem die grenzenlose Enttäuschung über den nie gedachten Ausgang des Krieges schütteln noch immer Volk wie Gebildete hin und her. Beide sind zudem von Mißtrauen gegeneinander erfüllt; jedes behauptet vom andern, es habe ihn irregeleitet und betrogen. Wer will, daß diesem furchtbaren Zustande ein Ende gemacht wird, der muß vor allem darauf achten, daß unser Volkskörper in den nächsten Jahren die richtige geistige Diät bekommt. Sonst wird sich das Fieber nicht legen, werden die Kräfte zur Genesung nicht wiederkommen. Und was richtige geistige Diät wert ist, das haben wir alle während des Krieges erfahren. Damals haben wir vieles zu uns genommen, was unverdaulich und gesundheitsschädlich war, und was uns den Blick so benebelte, daß wir den Maßstab für die wirkliche Welt verloren. Machen wir jetzt nicht den gleichen Fehler wieder! Die Revolution hat uns durchaus nicht die Gewähr gegeben, daß sie uns auf allen Gebieten die richtige geistige Kost vorsetzt, die zur Genesung Deutschlands unerläßlich ist. Das Sich-auf-sich-selbst-Besinnen ist jetzt für jeden Deutschen die Hauptsache. Im Gegenteil, dazu hat die Revolution reichlich mit beigetragen, eine gefährliche Droge bei uns einzuführen, die uns geistig vollends zu verderben droht, das slawische Gift. Das gehört mit zu dem traurigen und ewig unabänderlichen Kapitel des Auslandeinflusses bei uns. Und wiederum hat Berlin dabei den traurigen Ruhm, in dieser wie in jeder vergangenen Zeitepoche an der Spitze zu stehen. In Berlin herrschte schon lange vor Ausbruch des Krieges in gewissen Kreisen ein Kultus russischer Kunst, russischer Literatur und russischen Theaters, der weit über das Maß dessen hinausging, was unsre östlichen Nachbarn gerechterweise beanspruchen durften. Lange, ehe der ehrliche Deutsche begriff, daß hinter dieser russischen Kulturpropaganda politische Absichten stecken konnten, schwärmten uns phrasenreiche und zielbewußte Seelen von dem jungfräulichen Boden des Slawentums, von der Kraft des russischen Volkes, von seinen Zukunftsaussichten vor. Dies Rußland, das niemals eine Gegenwart, sondern immer nur eine Zukunft hatte, sollte als eine Art Menschensanatorium ausposaunt werden, in dem die altgewordene Kultur sich gesund baden könne. Auf so etwas fliegt der Deutsche immer; ist er doch gewohnt, die Menschheit immer mit fremden Brillen, nie mit eigenen Augen anzusehen. Wir schrieben also dicke Bücher über Dostojewsky und Tolstoi, führten letzteren auf unseren Bühnen, verhimmelten Gorki und entrüsteten uns, wenn unsre Regierung gemeinsam mit der zarischen Miene machte, „Schergendienste" an russischen Studenten zu versehen. Da in Berlins Literatenwelt die Einwanderung aus Russisch-Polen und Galizien immer eine große Rolle gespielt hatte, waren diese Einflüsse erklärlich. Sie wurden mit viel Gewandtheit und stilistischer Fertigkeit von interessierten Elementen umhergetragen. In den kleinen Zirkeln des Kurfürstendamms und im Café des Westens traf man überall russische Uebersetzer, russische Mystiker, russische Tolstoi-Jünger und Pazifisten. Sie bereiteten den Boden für das vor, was kommen sollte.

Es kam der Krieg, es kam die Revolution. Nun wuchs erst das russische Unkraut in die Halme. Bei dem linken Flügel unsrer Sozialdemokraten war ja überhaupt nach der erfolgreichen Räte-Revolution im Osten alles Russische ihre Hofkunst. Wie die preußischen Könige im Zaren gleichsam die Rückversicherung ihrer Monarchie gesehen hatten, so machten es jetzt unsere Demokraten genau so. Für sie war die Sowjetrepublik die Rückversicherung ihrer eigenen Revolution. Unaufhörlich bis heute haben diese Leute das Geschrei nach schleuniger Wiederherstellung der Beziehungen mit der Moskauer Regierung nicht verstummen lassen. Moskau war eben „ihr" Freund — ihr einziger Freund in Europa. Im Zusammenhang damit stiegen nicht nur die Schriften der russischen Dichter, sondern auch die der russischen Sozialisten — Herzens, Bakunins, neuerdings Lenins — im Werte. Es fand besonders der infolge des unglücklichen Krieges in weiten Schichten unseres Volkes verbreitete Pazifismus Nahrung in den Werken russischer Schriftsteller. Man beachte, wie seit acht Monaten die Aufführungen Tolstoischer Stücke bei uns zugenommen haben. Die russischen Sendlinge, die die Hirnlosigkeit unserer sogenannten intellektuellen Kreise ausnützten, fanden einen wohlvorbereiteten Boden. Es zeigte sich dabei, daß Deutsche und Russen trotz aller sonstigen Verschiedenheiten leider eine Neigung gemeinsam haben, die für uferlose Schwärmerei. Genau das Unpraktischste, was in unserem Seelenkatalog verzeichnet steht, und just das Schlechteste, was wir in unserer Lage brauchen können. Ich hoffe, daß aus dem, was oben gesagt ist, niemand ein Werturteil über russische Literatur oder Kunst herausliest. Wer will leugnen, daß Tolstoi ein großer Dichter ist? Daß Dostojewski Meisterwerke geschaffen hat? Daß Gogals Tote Seelen eine Vollendung literarischer Kleinkunst bedeuten, wie sie nicht oft in der Weltliteratur da ist? Die gewandten Uebersetzer und die interessierten Ausleger haben uns gründlich darauf aufmerksam gemacht, und der Deutsche hat das willig anerkannt, williger, als er bei seinen eigenen Landsleuten zu tun pflegt; denn wenn bei uns selbst ein Tolstoi auferstanden wäre, so hätte vermutlich kein Hahn danach gekräht. Aber daß wir aus diesen Werken Weltanschauungen heraus destillieren, und daß diese uns von jenen Auslegern aufgenötigt werden sollen, darin liegt die verhängnisvolle Torheit der deutschen Natur, und dagegen muß man sich mit aller Macht wehren. Wäre ich Kultusminister in Deutschland, ich würde die Aufführungen Tolstoischer Stücke in den nächsten Jahren völlig verbieten oder nur in geschlossenem Kreise gestatten. Die schwere Zeit, die vor uns liegt, braucht als Erziehungsmoment im höchsten Grade Klarheit, Männlichkeit, Entschiedenheit. Alledem wirken jene Stücke, wie überhaupt die Mehrzahl der modernen russischen Literaturwerke, entgegen. Sie sind Gift für uns; sie bestärken uns in allen unseren schwachen und schlechten Neigungen, ohne uns etwas Wertvolles zu geben. Ich hoffe, das im folgenden zu beweisen.

Zunächst ist darauf aufmerksam zu machen, daß wir die Mehrzahl russisch-slawischer Literaturwerke immer erst wieder durch fremdvölkische Ausleger und Uebersetzer, meistens orientalischen Ursprungs, kennen lernen. Können wir uns darauf verlassen, daß diese immer getreue Verwalter des geistigen Gutes sind, das sie bearbeiten? Die slawischen Völker, unter denen sich sehr begabte befinden, haben ohne Zweifel trotz ihrer Jugend bereits bedeutende Werke geschaffen. Wir lernen aber immer nur die kennen, die ausgesprochene Anklagedokumente sind. Dies gilt insbesondere von allen russischen Erzeugnissen in Poesie und Prosa. Der radikale Geist, die innewohnende revolutionäre Natur jener Ausleger und Vermittler hat in der russischen Literatur, die fast ausnahmslos Anklageliteratur ist, ein hochwillkommenes Feld gefunden. Ohne weiteres beginnt nun im Kopfe des nicht sehr gewandten Lesers eine Uebertragung auf deutsche Verhältnisse, und damit beginnt auch die geistige Verfälschung, die in diesen Zeiten so äußerst gefährlich ist. Wir vergessen immer wieder, daß Rußland schon in Friedenszeiten ein völlig zerrüttetes Land war, während Deutschland ein hochkultiviertes, innerlich gesundes Land mit einem zufriedenen Volk war, das erst der Krieg so heruntergebracht hat. Dies immer und immer wieder zu betonen, ist jetzt die Pflicht aller derer, die es ernst mit der Wahrheit meinen. Die Verfälschungen bei allen Darstellungen unserer inneren und äußeren Zustände mehren sich von interessierter Seite unheimlich, und unser armes Volk läßt sich zu leicht von dreisten Lügnern beschwatzen. Das Bild des gesunden, blühenden Deutschlands von 1913 verschwindet allmählich unter den Zerrbildern, die die demokratischen Ankläger aus Parteigründen entwerfen, und wobei ihnen ihre russischen Gefolgsleute als Meineidshelfer zur Seite stehen. Auch von einem allgemeinen Gesichtspunkte aus bietet das kommunistische Evangelium, das jetzt die russischen Werbearbeiter durch die ganze Welt schickt, nur verzerrte Linien und ein Weltbild auf ganz unwahrer Grundlage — einer Grundlage, wie sie wenigstens in Deutschland nirgends zu finden ist. Dabei sind es doch wieder die Gedanken deutscher Denker, die Gedanken von Hegel, Marx und Engels, die in den politischen Programmen der russischen Schwärmer stecken. Von sich selbst aus ist die slawische Welt noch nicht imstande gewesen, einen politischen Denker von Rang hervorzubringen. Das hat auch seine natürlichen Gründe. Dem Slawentum als solchem wohnt etwas Unhistorisches inne, das es bis jetzt verhindert hat, dauernde staatliche Schöpfungen ohne fremde Beihilfe hervorzubringen. Der Koloß des früheren russischen Reiches ist kein Gegenbeweis, denn es ist allbekannt, welch hervorragenden Anteil deutsche Fürsten, deutsche Beamten und deutsche Soldaten an seiner Erschaffung hatten. Wie die erste Staatengründung in Rußland von germanischen Normannen ausging, so haben deutsche Soldaten und deutsche Bauern den Staat bis zu seiner Auflösung in der Revolution getragen. Der Staat Polen erlebte seine Glanzzeit infolge und nach der Vereinigung mit der nordischen und männlicher gearteten Rasse der Litauer und verfiel, sobald er auf sich selbst angewiesen war. Das Slawentum hat im Laufe seiner Geschichte bisher weit eher eine staatenzerstörende als eine staatenschaffende Kraft bewiesen. Es hat auf seinem Boden eine Unmenge Völker und Völkchen eingestampft, die ihm zum Teil kulturell weit überlegen waren, die nur seiner Masse nicht widerstehen konnten. Auch die Geschichte der Balkanslawen beweist deutlich, daß religiöse Schwärmerei, endloser innerer Unfriede und Fügsamkeit vor jedem überlegenen Despoten charakteristische Lebensäußerungen des Slawentums sind. Der Deutsche, dessen politische Fähigkeiten schon an sich gering sind, braucht wahrlich den slawischen Geist nicht, um sich zu politischer Reife und Entschlußkraft durchzuringen. Er ist im wahren Sinne des Wortes Gift für ihn.

Die Geschichte aller unserer Revolutionen hat das übrigens bewiesen. Wie ein Gespenst aus der Vergangenheit taucht in der Revolution von 1848 die slawische Zerstörungswut und Phantasterei auf in den Gestalten Bakunins, Mieroslawskis und anderer, genau so wie heute zehntausende harmloser deutscher Idealisten in ihr Verderben ziehend. Und auch hier wieder sieht man, daß die Völker aus ihrer Geschichte nie etwas lernen. Mehr wie jemals früher erfordern die Tage, die wir durchleben, die Pflicht, uns auf uns selbst zu besinnen, auf unsere eigene Kultur, unsere ruhmvolle Vergangenheit. Nur in der Erinnerung und in der Anlehnung an sie können wir hoffen, eine Zukunft zu haben. Jeder slawische, besonders russische Einfluß wirkt wie ein lähmendes Gift auf unser gesundes Blut. Die Warnung ist bei der ungeheuren Zahl geistiger Snobs und Revolutionsdilettanten, die wir haben, nicht überflüssig. Bereits dringt das Gift auf allen Schleichwegen zu uns herein. Hätten wir uns der russischen Hetzer und kommunistischen Sendboten erwehren können, Tausende von Deutschen, die bei den Straßenkämpfen in Berlin, München, Hamburg und Bremen gefallen sind, hätten ihr Leben behalten. Unsere braven Unabhängigen wären freilich die ersten, die, wenn sie zur Regierung kämen, dem russischen Einfluß Tür und Tor öffnen würden. Der wühlt unterirdisch seit Jahren in Deutschland, hat jeden Frieden, jede innere Aussöhnung bei uns unmöglich gemacht, die Gehirne unserer armen Arbeiter verwirrt und sie den größten Torheiten zugänglich gemacht. Es ist die höchste, die allerhöchste Zeit, daß wenigstens die Gebildeten sich auf ihre Pflicht besinnen, gegen das slawische Gift eine undurchdringliche Einfuhrsperre zu errichten.

Kinder
NACH
CAS

„Leset die Sonntagpost".

Eine Wohltäterin.

Lüttringhausen. — Eine Wohltäterin, die nicht genannt sein will, hat eine halbe Million Mark gestiftet, um es der Provinzial Heil- und Pflegeanstalt für Gemütskranke Tannenhof bei Lüttringhausen zu ermöglichen, den durch Kopfschuß oder sonstige Kriegswirkungen an schweren Geistes- und Nervenstörungen leidenden und infolgedessen ganz oder teilweise erwerbsunfähig gewordenen Kriegsbeschädigten sowie deren Familien Unterkunft und Pflege gewähren zu können. Zu diesem Zweck können, sobald die ministerielle Genehmigung der Stiftung erfolgt sein wird, auf dem inmitten schöner Waldungen sich ausbreitenden Gelände der Anstalt kleine Wohnhäuser für acht bis zehn Familien mit 3/4 Morgen Gartenland für jede Familie aus den Stiftungsmitteln erbaut werden. Die dazu erforderlichen Bau- und Gartengrundstücke stellt die Anstalt unentgeltlich zur Verfügung.

Zahnärzte
Niedrigste Preise.
Untersuchung frei.
unsere Methoden sind absolut schmerzlos
DR. TOPPEL, Nachfolger von Dr. Toppel & Fried.
1572 N. Halsted Str.
nahe North Ave.
Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends. Sonntags 10 bis 12 mittags.

Diese Verkäufe für Samstag

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E.J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Candy

Schokolade Honey Nougats — hochfeine Nougats, dipped in reichen Schokoladebezug. Je mehr Ihr davon eßt, desto mehr wollt Ihr davon haben — am Samstag das Pfund zu 39c

Hauptfloor.

Hier ist ein großer Puppen-Verkauf

Die ganze Puppen-Familie von der Baby-Puppe bis zur Großmutter-Puppe zu großen Herabsetzungen

Mädchen-Puppe, Zeugkörper, Kompositionskopf, in verschiedenen Farben bekleidet, mit Slippers und Strümpfen versehen.......... 98c

Baby Girl Puppe, angezogen in weiß, kleines Baby mit Stiefelchen, zu....... 1.95

Mädchenpuppe, fancy farbige Kleider, mit Komposition-Haar, Slippers und Strümpfen.......... 2.98

Sortierte ganz Lederpuppen, hübsch emailliert in hochfeinen Farben, garantiert waschbar und farbenecht 69c

Mädchen-Puppe, Kompositionskopf, bekleidet in verschied. Farben, hat Slippers, Strümpfe, sowie Bonnet... 1.85

Mädchen-Puppe, Zeugkörper, Metallkopf, in verschiedenen Farben bekleidet, zu.... 2.48

Splash Me Puppe, eine der neuesten Novitäten, sehr beliebt, natürliches Haar.......... 1.69

Mädchen-Puppe, Zeugkörper, Kompositions-Kopf mit Haaren, nett bekleidet....... 1.35

Große Sorte Baby Doll mit Haaren, sehr populär, angezogen in weiß mit gehäkelten Stiefelchen.......... 3.98

Tiß Me, eine der beliebten Puppen der Gegenwart, sehr ansprechende Züge......... 1.69

Mädchenpuppe, Tuchkörper, Komposition Kopf mit Haar, hübsch angekleidet, in sortierten Kleidern.......... 2.48

Mädchen-Puppe, Zeugkörper, Kompositions-Kopf mit Haaren, bekleidet mit fancy Gingham-Kleidern, extra große Puppe, zu..... 1.48

Kompositions Glieder-Puppe, bewegliche Augen, genähte Perücke, 24 Zoll groß... 7.98

Zelluloid Kewpie Puppen, 14 Zoll lang. 3.98

Zelluloid Kewpie Puppen — 15 1/4 Zoll lang.......... 4.98

Große weiche baumw. Puppe, in gestricktem Suit, Baby-Fasson....... 7.19

Der Weihnachtsmann wird morgen hier sein!

Leset dieses Telegramm — soeben angekommen!

Iceland, 16. Sept. 1919.
The Fair, Chicago, Illinois.
Besten Dank für Ihre Einladung. Sehr erfreut, The Fair zu besuchen. Veranlassen Sie alle kleinen Knaben und Mädchen in Chicago, mich am 20. Sept. dort zu treffen. Santa Claus.

Der gute alte Weihnachtsmann wird morgen hier sein, und er erwartet dies auch von Euch. Gewöhnlich kommt er nur einmal im Jahre von dem fernen Iceland, weil aber dem Weihnachtsmann The Fair so sehr gefällt, wie auch all die kleinen Mädchen und Knaben, die nach The Fair kommen, hat er zugesagt, diese besondere Reise zu machen, um während des großen Puppen-Verkaufs hier anwesend zu sein.

Der Weihnachtsmann will Euch die Hand schütteln und Euren Weihnachtswunsch erfahren, laßt deshalb morgen früh Euren Papa od. Mama Euch hierherbringen, um ihn zu treffen. Spielwaaren-Dep., 4. Floor.

Unser großer September-Verkauf von Ueberziehern

Offeriert Werte für Samstag, die jeden Mann, der Geld zu sparen wünscht, zu sofortigem Handeln bewegen sollte

Hunderte von $50 bis $65 Ueberziehern zu 44.95

Diese große Partie umfaßt feinste Ulsters, viele davon aus importierten Stoffen gemacht; Ulsterettes mit Sturmkragen, die mittellangen Ueberzieher für Jünglinge und junge Männer, Raglan Ueberzieher und lose Slip-on Fassons, für Auto- und für Dreßgebrauch; Pelzkragen Ueberzieher, rings gegürtelte Moden, Chesterfields und andere konservative Modelle. Die hübschen Stoffe und Farben werden eine Ueberraschung für Euch sein. Werte von $50 bis $65, für morgen zu.......... 44.95

Winter- und Herbst-Ueberzieher in Chesterfield und anderen feschen Moden für Männer und junge Männer; fancy Tweeds, Cheviots, Vicunas, Meltons und schwarze Kerseys, zu.......... 39.95

Winter-Ueberzieher, feinstes „Kenyon" Farikat, Staple Chesterfields, ringsum gegürtelt oder Gürtelrücken; einfache Farben und fancy Stoffe, in allen Größen, für Männer und Jünglinge; $40 Wt., 34.95

Ueberzieher in Oxford, schwarz, grau und Mischungen; gute, vernünftige Moden, sowie auch Novitäten; Werte bis zu $35, in diesem Verkauf morgen zu.......... 24.95

Herbst-Ueberzieher in allen Größen bis zu 38; Tweeds und Cheviots; lohfarbige, oxfords u. graue, in form-anschließenden, Raglan od. Autofassons; $25 Werte, zu.. 13.95

Zweiter Floor.

Ungewöhnliche Werte in Herbst-Anzügen für Männer

Anzüge für Männer, junge Männer und Jünglinge — die beliebten Waist-Seam u. Belters für den jungen Mann, konservative Sack Anzüge für den Geschäftsmann. Sowie 75 Full Dreß und Tuxedo Röcke und Beinkleider, mit einer weißen Weste, Tuxedo Dreß Mode. Und eine Partie Anzüge für große Männer, 46 bis 50 Stouts, $30 Werte, zu.......... 24.95

Anzüge, einschl. viele des berühmten „Kirschbaum" Fabrikats; Moden für den Kadetten und den Hochschul-Zögling, mit zwei Paar Hosen, sowie auch Anzüge für Männer und Jünglinge — zu.......... $35

Ein Tisch mit einzelnen Anzügen, einer bis ein halbes Dutzend von einer Sorte; Flanelle, Cheviots u. Cassimeres; Waistseam, einfach- u. doppelknöpfig; alle Größen bis zu 40; in einfarbig und in Mischungen; Anzüge in Herbst- und mittlerem Gewicht; offeriert zu.......... 19.75

Unser bemerkenswerter Verkauf von Dutcheß Beinkleidern wird fortgesetzt

Dutcheß Hosen, die heute nicht zu diesem Preise gemacht werden könnten; nur 297 Paar übrig; das Paar zu.......... 2.39

Dutcheß Hosen in gestreiften Worsteds, Cassimeres und Cheviots; Werte bis zu $5; morgen Samstag zu.......... 3.95

Dutcheß Hosen in einfachen Effekten, Streifen und Mischungen; eine große Auswahl von Mustern, Samstag zu.. 4.95

Viele der besten Hosen des Dutcheß Fabrikats, in gestreiften Worsteds, Cassimeres und Cheviots, $6.50, $8.50 Werte, zu 5.95

Verkauf von Unterzeug

Die Schwere für jetzt und für den Winter zu liberalen Ersparnissen

Ein großer, vor Monaten gemachter Ankauf ermöglicht es uns, diese prächtigen Herbst- und Winter-Unterkleider weit unter den Preisen zu offerieren, die jetzt für diese Qualitäten gelten. Legt jetzt Euren Wintervorrat ein und spart Geld

Naturgraue Wintergewicht Worsted-gemischte Union Suits; fein, warme, dauerhafte Kleider; elastisch und form-anschließend; wert $4.50; unser Preis, morgen, zu 3.19

Naturgraue Winterschwere wollegemischte Union-Suits von einem unserer besten Fabrikanten; eine Qualität, die gewöhnlich zu $3.50 verkauft wird und ein seltener Wert zu diesem Preis; morgen zu 2.59

Naturgraue wollene Hemden und Beinkleider. Dieses Unterzeug wurde für die Regierung gemacht und sollten wenigstens 50% Wolle sein. Wir ließen den runden Hals öffnen und mit Knöpfen und Tape versehen. Sie sind $2.50 wert; unser Preis, das Stück, 1.39

Hauptfloor, Dearborn Str.

Verkauf von 2700 Paar Männer Service Bench-Made Schuhen

Auf dem U. S. Army Munson Leisten gemacht

Diese große Bargaingelegenheit für Samstag offeriert dem Arbeitsmann gerade den Schuh, den er wünscht, zu einem so niedrigen Preis, daß er wirkliche Ersparnis bedeutet. Der Kauf dieser ganzen Partie befähigte uns, Herabsetzungen zu erlangen, die diesen ungewöhnlich niedrigen Preis ermöglichen. Diese Serviceschuhe eignen sich besonders für Feuerleute, Motorleute, Schaffner, Fuhrleute, Kollektoren, Bauarbeiter, Zimmerleute. Aus altmodischem schwarzem u. lohfarbig. Leder, die Sohlen strikt solides Leder, erste Qualität; alle Größen in jeder Partie; zum Verkauf am Samstag, das Paar zu.......... $3.45

Männer Schuh-Abteilung, Hauptfloor, Dearborn Str.